Saeco

Automat

D.A. DIAMANTE

Type:
D.A. COMBISNACK

CE

GEBRAUCH UND WARTUNG

ACHTUNG: Die Anleitungen in diesem Handbuch sind ausschließlich für Personal mit entsprechender Fachausbildung bestimmt.

HAUPTBESTANDTEILE

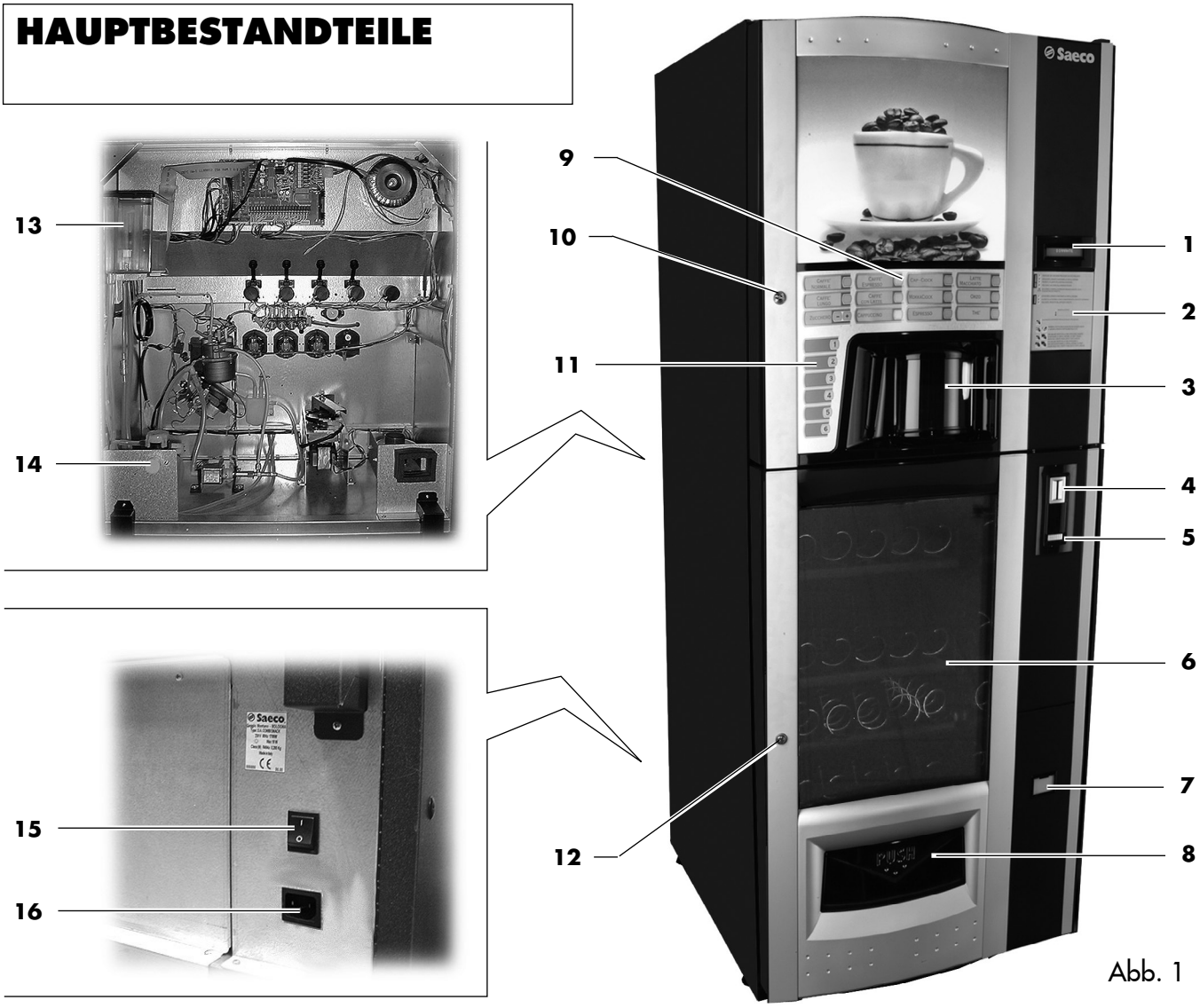


Abb. 1

1 Display
2 Schild Bedienungsanleitung
3 Tür Getränkeausgaberaum (Entnahme Getränke/Becher)
4 Münzeinwurfschlitz
5 Münzrückgabetaste
6 Blende
7 Münzrückgaberaum
8 Produktentnahmeraum
9 Bedienfeld Produkte HOT DRINKS
10 Schloss Tür HOT DRINKS
11 Bedienfeld Produkte SNACKS
12 Schloss Tür SNACKS
13 Air Break
14 Verschraubung Wassernetzanschluss
15 Ein-/Aus-Schalter
16 Steckdose für Netzkabel
17 Anschlussbuchse
18 Zuckerbehälter
19 Behälter 1 (Instantpulver)
20 Behälter 2 (Instantpulver)
21 Behälter 3 (Instantpulver)
22 Contenitore 4 (prodotti solubili)
22 Behälter 4 (Instantpulver)
23 Behälter für Bohnenkaffee
24 Mahlwerk
25 Elektronische CPU-Platine
26 Becherspender
27 Getränkeausgaberaum
28 Neonlampe
29 Abwassertank
30 Anschluss des Fachs
31 Rührstäbchenspender
32 Auslauföffnung Zucker
33 Auslauföffnung Pulver
34 Mischer
35 Spiralförmiger Mischer
36 Zuckerschacht
37 Brühgruppe
38 Satzrutsche
39 Haltebügel Instantpulverbehälter
40 Abtropfschale
41 Flaschenfächer
42 Snackfach
43 Snack-/Dosenfach
44 Halterung Auslaufrohre
45 Bewegliche Abtropfschale
46 Auslaufrohr Überlaufventil
47 Auslaufrohr Air Break
48 Abtropfschale
49 Dichtung Kabel Zahlungssystem
50 L-förmiger Abscheider
51 Spirale
52 U-förmiger Abscheider
53 Abscheider
54 Spirale
55 Gleitbahn für Dosen
56 Spirale links (Snackfach)
57 Spirale rechts (Snackfach)
58 Spirale rechts (Snackfach)
59 Abscheider
60 Führung für Snack auf Doppelspirale
61 Doppelmotor
62 Einzelmotor
63 Becherhaltearm

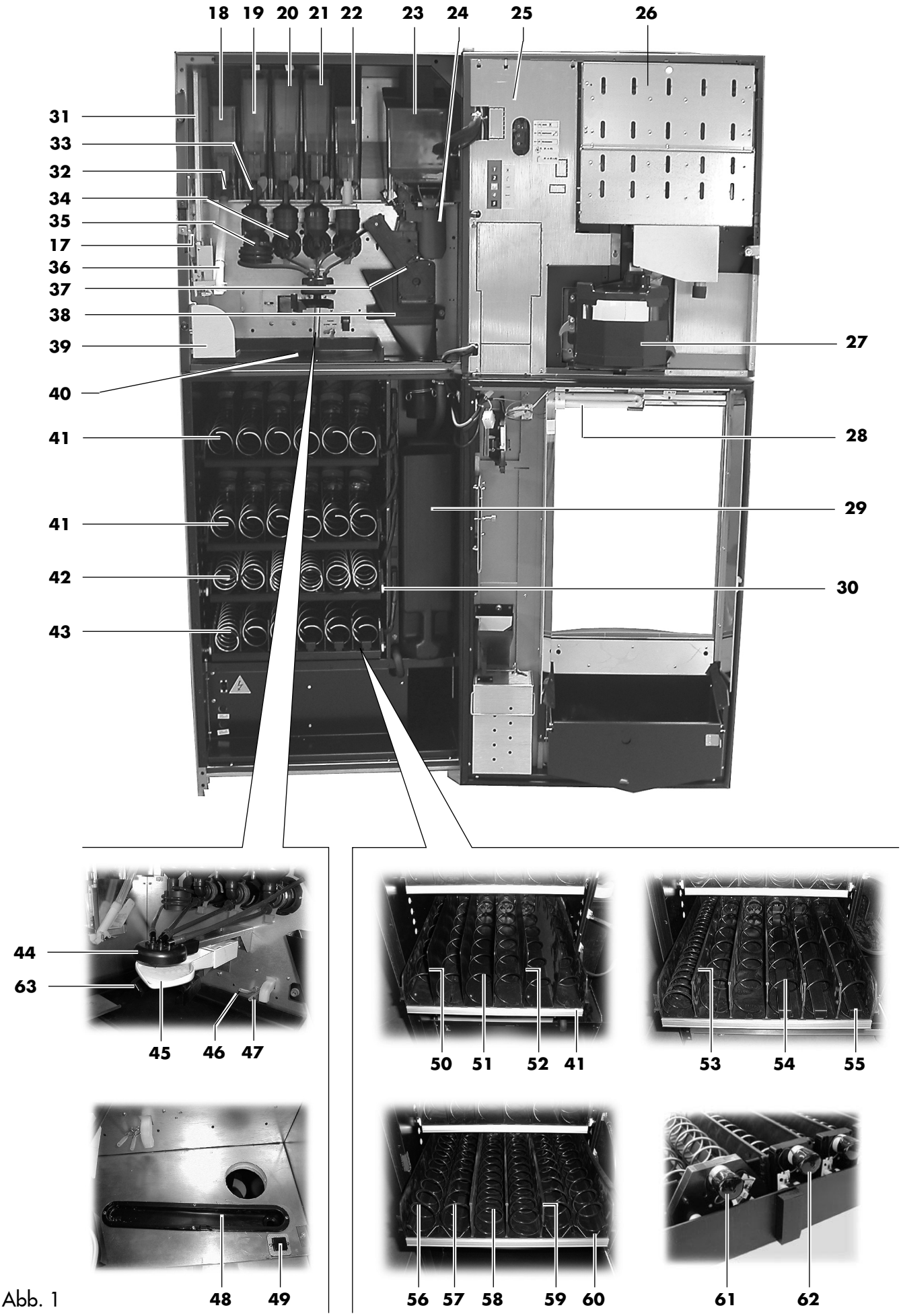

18
19
20
21
22
23
24
25
26
31
33
32
34
35
17
36
37
38
39
40
41
41
42
43
27
28
29
30
44
63
45
46
47
48
49
50
51
52
41
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62

Abb. 1

INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTBESTANDTEILE 2

INHALTSVERZEICHNIS 4

1 EINLEITUNG 5
1.1 Vorwort 5
1.2 Verwendete Symbole 5

2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN 5
2.1 Informationen für den Techniker 5
2.2 Beschreibung und Verwendungszweck 6
2.3 Kennzeichnung des Automaten 6
2.4 Technische Daten 7

3 SICHERHEIT 8
3.1 Vorwort 8
3.2 Allgemeine Sicherheitsvorschriften 8
3.3 Kompetenzen der Bediener 8
3.4 Sicherheitsvorrichtungen 9
3.5 Weitere Gefahren 10

4 BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG 10
4.1 Abladen und Bewegung 10
4.2 Aufbewahrung 11

5 AUFSTELLUNG 11
5.1 Hinweise 11
5.2 Auspacken und Positionierung 12
5.3 Anordnung der Fächer 16
5.4 Anschluss der Fächer und der Spiralmotoren . 17
5.5 Anbringen der Schilder und Klebeetiketten 18
5.6 Montage der Kaffeesatztüte 21
5.7 Anschluss an den seriellen Eingang 21
5.8 Installation der Zahlungssysteme 21
5.9 Wasseranschluss 22
5.10 Elektrischer Anschluss 22

6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE 23
6.1 Hauptschalter 23
6.2 Display 23
6.3 Bedienfeld 23
6.4 Beschreibung der Tasten in der Phase des normalen Betriebs 24
6.5 Tasten der CPU-Platine 24
6.6 Tastenblock 5 Funktionen 24

7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME 25
7.1 Befüllen der Behälter HOT DRINKS 25
7.1.1 Befüllen mit Pulver 25
7.1.2 Befüllen mit Zucker 26
7.1.3 Befüllen mit Bohnenkaffee 27
7.2 Einstellung der Mahlfeinheit 27
7.3 Befüllen mit Rührstäbchen 28
7.4 Befüllen mit Bechern 29
7.5 Befüllen mit SNACKS 30
7.6 Erste Inbetriebnahme des Automaten 31
7.7 Boilerbefüllung von Hand 31
7.8 Gebrauch des Automaten 31

8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ 32
8.1 Beschreibung der Tasten für die Programmier- und die Wartungsphase 32
8.2 Programmenü 32
8.2.1 Zugang zum Programmenü 32
8.2.2 Aufbau des Programmenüs 33
8.2.3 Beschreibung der Meldungen des Programmenüs 39
8.3 Wartungsmenü 47
8.3.1 Zugang zum Wartungsmenü 47
8.3.2 Aufbau des Wartungsmenüs 48
8.3.3 Beschreibung der Meldungen im Wartungsmenü 49
8.3.4 Kurzzeitiges Ausschalten des Automaten 52

9 BETRIEB UND GEBRAUCH 52
9.1 Auswahl der Getränke (HOT DRINKS) 52
9.2 Auswahl der Produkte (SNACKS) 53

10 REINIGUNG UND WARTUNG 54
10.1 Allgemeine Hinweise für einen einwandfreien Betrieb 54
10.2 Reinigung und planmäßige Wartung 54
10.2.1 Wartungsplan 55
10.2.2 Reinigung der Abtropfschale 56
10.2.3 Austausch der Kaffeesatztüte 56
10.2.4 Leerung des Abwassertanks 56
10.2.5 Reinigung der Rührstäbchenrutsche 57
10.2.6 Reinigung der Brühgruppe 57
10.2.7 Reinigung des Auslaufs und des Mischers für Instantpulver 58
10.2.8 Reinigung des Getränkeausgaberaums 59
10.2.9 Reinigung der Behälter 61
10.2.10 Reinigung des Ausgabearms 63
10.2.11 Reinigung des Becherarms 63
10.2.12 Reinigung des Kühlaggregats 64
10.2.13 Reinigung des Mahlwerks 64
10.3 Außerplanmäßige Wartung 65
10.3.1 Einstellung der Spiralen 65
10.3.2 Auswechseln der Spiralen 66
10.3.3 Austauschen der Motoren 67
10.3.4 Änderung der Anordnung der Fächer 68
10.4 Programmschlüssel 69
10.5 Softwareaktualisierung 70

11 DISPLAYANZEIGEN 71
11.1 Meldungen im Normalbetrieb 71
11.2 Fehlermeldungen 71

12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG 73
12.1 Aufstellung an einem anderen Ort 73
12.2 Außer Betrieb und Einlagerung 73

13 HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI AUSSERBETRIEBNAHME 73

1 EINLEITUNG

1.1 Vorwort

☞ **Wichtig**
Dieses Handbuch ist ein fester Bestandteil des Automaten, der aufmerksam durchzulesen ist, damit der Automat ordnungsgemäß und den grundlegenden Sicherheitsanforderungen gemäß eingesetzt wird.

Im Handbuch sind alle notwendigen technischen Informationen enthalten, um den Automaten Mod. DIAMANTE korrekt zu gebrauchen, zu installieren, zu reinigen und zu warten. Vor jedem Eingriff zunächst im Handbuch nachlesen.

Hersteller: **SAECO Vending S.p.A.**
Casona, 1066 - 40041 Gaggio Montano
Bologna, Italy

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden, und es muss den Automaten während seiner gesamten Betriebslebensdauer begleiten, auch dann, wenn dieser den Besitzer wechselt.

Bei Verlust oder Beschädigung des Handbuches kann eine Kopie beim Hersteller oder beim technischen Kundendienst angefragt werden. Hierzu sind die Daten auf dem Typenschild anzugeben, das auf der Rückseite des Automaten angebracht ist.

1.2 Verwendete Symbole

Im Handbuch werden verschiedene Symbole verwendet, deren Zweck die Hervorhebung verschiedener Gefahren oder Zuständigkeiten ist.

Das Symbol wird durch eine Meldung vervollständigt, die Vorschläge für Gebrauch oder Verhaltensweise sowie nützliche Informationen für den einwandfreien Betrieb des Automaten liefert.

⚠ **Achtung**
Damit sind Situationen gekennzeichnet, die das für die Bedienung, das Füllen und die Wartung befugte Personal, den Automaten oder das auszugebende Produkt in Gefahr bringen können.

☞ **Wichtig**
Damit sind jene Arbeiten gekennzeichnet, deren ordnungsgemäße Durchführung den einwandfreien Betrieb des Automaten gewährleistet.

Empfohlene Lösungen
Damit sind alternative Lösungen gekennzeichnet, die die Programmierungs- und/oder Wartungsvorgänge beschleunigen.

Bediener
So wird der Benutzer des Automaten bezeichnet. Er darf keine Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Für das Füllen des Automaten zuständiges Personal
Damit wird auf die Vorgänge hingewiesen, die vom Personal ausgeführt werden dürfen, das ausschließlich für das Befüllen und für die Reinigung des Automaten zuständig ist. Das für das Füllen zuständige Personal darf keine Arbeiten ausführen, die in den Zuständigkeitsbereich des „Technikers" fallen.

Techniker
Weist auf die Vorgänge hin, für die das spezialisierte Wartungspersonal zuständig ist. Nur der Techniker besitzt den "SCHLÜSSEL FÜR DIE BETÄTIGUNG DES SICHERHEITSMIKROSCHALTERS", mit dem die Sicherheitssysteme ausgeschlossen werden können.

2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN

2.1 Informationen für den Techniker

Der Automat ist an einem gut beleuchteten, vor Wettereinflüssen geschützten, trockenen, staubfreien Ort mit einem für das Gewicht des Automaten geeigneten Boden aufzustellen.

Zur Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs und einer langen Lebensdauer des Automaten empfehlen wir folgende Bedingungen:
- Umgebungstemperatur: zwischen +1°C und +32°C;
- max. zulässige Feuchtigkeit: 90% (nicht kondensiert).

Für besondere, in diesem Handbuch nicht vorgesehene Installationstypologien wenden Sie sich bitte an den Händler, den Importeur Ihres Landes oder, für den Fall, dass diese nicht erreichbar sind, direkt an den Hersteller.

Der technische Kundendienst steht für jegliche Erklärungen und Informationen bezüglich dem ordnungsgemäßen Betrieb des Automaten und für die Bereitstellung von Ersatzteilen oder zur technischen Unterstützung zur Verfügung.

Der Techniker ist dazu angehalten, die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch zu kennen und sie in technischer Hinsicht uneingeschränkt zu beachten, so dass die Installation, Inbetriebnahme, der Gebrauch und die Wartung unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden können.

Es liegt vollkommen in der Verantwortung des Technikers, die Schlüssel für den Zugang zum Innern des Automaten einem weiteren Bediener (für das Füllen des Automaten zuständiges Personal) zu übergeben. Dabei liegt die Verantwortung für jegliche Eingriffe am Automaten letztendlich immer beim Techniker.

Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Lieferumfangs des Automaten und muss immer griffbereit liegen und zu Rate gezogen werden können, bevor Arbeiten am Automaten vorgenommen werden.

2.2 Beschreibung und Verwendungszweck

Der obere Teil des Automaten, der sog. HOT DRINKS - Teil, dient der Ausgabe von Kaffee und Heißgetränken (koffeinfreier Kaffee, Cappuccino, Schokolade, usw.) und kann für die Dosierungen jeder Ausgabeart programmiert werden. Instantpulver sind sofort aufzubrauchen, sie dürfen nicht über lange Zeit aufbewahrt werden. Der untere Teil, der sog. SNACKS - Teil, dient dem Vertrieb von abgepackten Produkten (Kekse, Schokolade, Chips, Dosen, Plastikflaschen). Der Automat ist für den Verkauf und den Vertrieb von abgepackten Produkten vorgesehen, die zu ihrer Aufbewahrung weder gekühlt noch bei konstanter Temperatur gehalten werden müssen. In diesem Zusammenhang die auf den Produkten angegebenen Hinweise für die Aufbewahrung und das Verfallsdatum beachten.

Der Automat DIAMANTE ist kein Kühlschrank; er ermöglicht nur eine mäßige Kühlung der Produkte, die in die Fächer geladen werden.

Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß zu betrachten und birgt somit Gefahren.

Keine aufgrund ungeeigneter Temperaturen potentiell gefährlichen Produkte in den Automaten einführen

Wichtig

Im Falle eines unsachgemäßen Gebrauchs erlischt jede Form der Garantie und der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab.
Unter unsachgemäßen Gebrauch fallen:

- jeder Einsatz, der vom vorgesehenen abweicht bzw. der Einsatz von Techniken, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen;
- jeder Eingriff am Automaten, der von den im Handbuch angeführten Anweisungen abweicht;
- jede Veränderung an den Bestandteilen bzw. jede Veränderung an den Sicherheitsvorrichtungen, die nicht zuvor von der Herstellerfirma genehmigt bzw. die von unbefugtem Personal ausgeführt wird.
- die Aufstellung des Automaten an einem anderen als in diesem Handbuch vorgesehenen Ort.

2.3 Kennzeichnung des Automaten

Der Automat ist durch Name, Modell und Seriennummer auf dem entsprechenden Typenschild gekennzeichnet (Abb. 2).

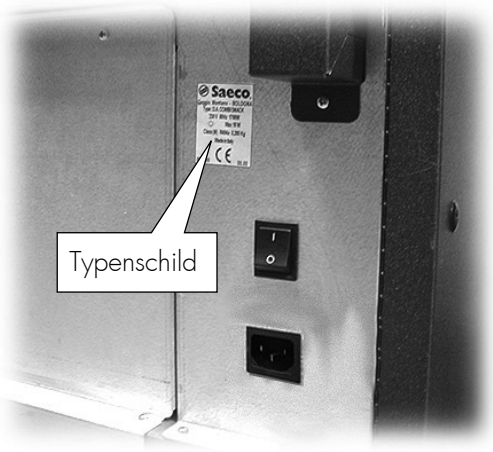


Abb. 2

Dem Schild sind folgende Angaben zu entnehmen:
- Name des Herstellers;
- Konformitätskennzeichnungen;
- Automatenmodell;
- Seriennummer;
- Herstellungsjahr/-monat;
- Versorgungsspannung (V);
- Versorgungsfrequenz (Hz);
- aufgenommene elektrische Leistung (W)
- max. Leistung der zu verwendenden Lampe (W);
- Klasse des Kühlaggregats;
- Typ und Ladung des benutzten Kühlgases.

Achtung

Es ist strengstens untersagt, das Typenschild in irgendeiner Weise zu beschädigen oder zu verändern.

Wichtig

Bei Anfragen an den technischen Kundendienst muss stets auf dieses Typenschild Bezug genommen werden und dabei sind die darauf eingeprägten spezifischen Daten der Maschine anzugeben.

2.4 Technische Daten

Gewicht: ..... 240 kg
Abmessungen: ..... siehe Abbildung 3

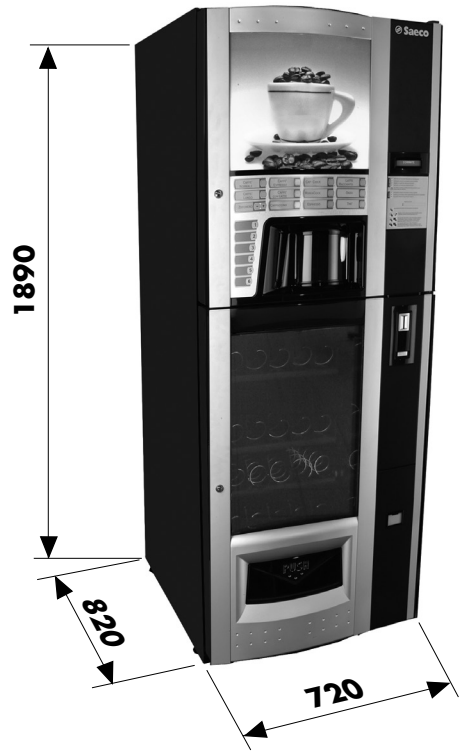


Abb. 3

Aufgenommene elektrische Leistung: .....siehe Typenschild
Versorgungsspannung: .....siehe Typenschild
Spannungsfrequenz:.....siehe Typenschildi
Länge des Netzkabels:.....1600 mm
Wasseranschluss: .....3/4" Gas
Druck im wassernetz:..... siehe Abbildung 4
A-bewerteter Schalldruckpegel: .....unter 70 dB

Abb. 4

Fassungsvermögen der Behälter (HOT DRINKS)

Bohnenkaffee:.....2,7 kg
Koffeinfreier Kaffee:..... 0,6 kg
Schokolade:..... 2,9 kg
Milch: ..... 1,6 kg
Zitronentee:..... 2,2 kg
Zucker: ..... 2 kg
Becher:.....310
Rührstäbchen:.....305

Abmessungen der Rührstäbchen

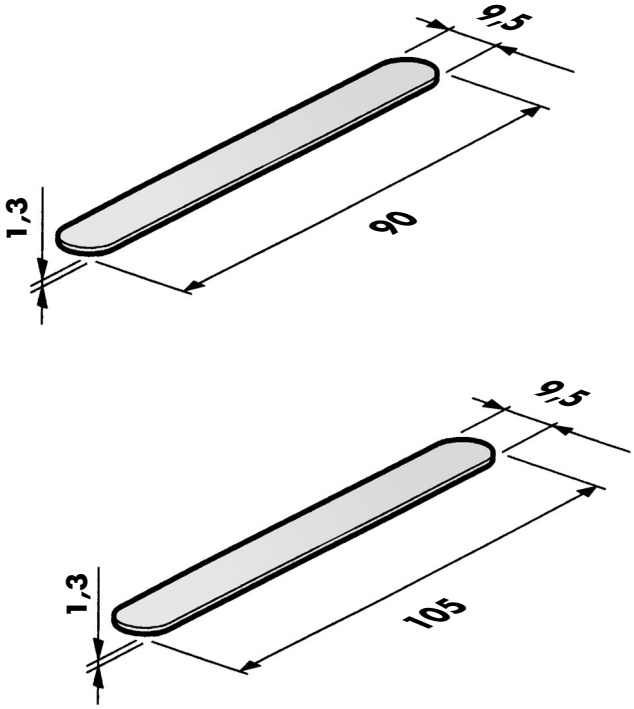


Abb. 5

Fassungsvermögen der Fächer (SNACKS)

Anzahl der montierten Fächer: 4
Anzahl der Spiralen pro Fach: 6

3 SICHERHEIT

3.1 Vorwort

Gemäß Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG (die die Richtlinie 73/23/EWG und folgende Änderungen ersetzt) und Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EWG hat **SAECO Vendig** betriebsintern eine technische Dokumentation zum Automaten **D.A. DIAMANTE**, erstellt und während der Projektphase die nachstehenden Normen umgesetzt:

- EN 55014
- EN 61000-3-3
- EN 61000-3-2
- EN 61000-4-5
- EN 60335-2-75
- EN 6100-3-2
- EN 61000-4-2
- EN 61000-4-4
- EN 61000-4-11
- EN 60335-1

3.2 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Folgendes ist untersagt:
- die am Automaten installierten Sicherheitsvorrichtungen zu beschädigen oder zu deaktivieren;
- am Automaten Wartungsarbeiten vorzunehmen, ohne zuvor das Stromversorgungskabel abgezogen zu haben;
- den Automaten im Freien aufzustellen. Er sollte an einem trockenen Ort aufgestellt werden, an dem die Temperatur nie unter 1°C fallen kann.
- den Automaten für andere Zwecke als die im Kaufvertrag und in oben genannter Dokumentation beschriebenen zu verwenden;
- den Automaten unter Einsatz von Vielfachsteckdosen oder Adaptern elektrisch anzuschließen;
- für die Reinigung einen Wasserstrahl auf den Automaten zu richten (Abb. 6).

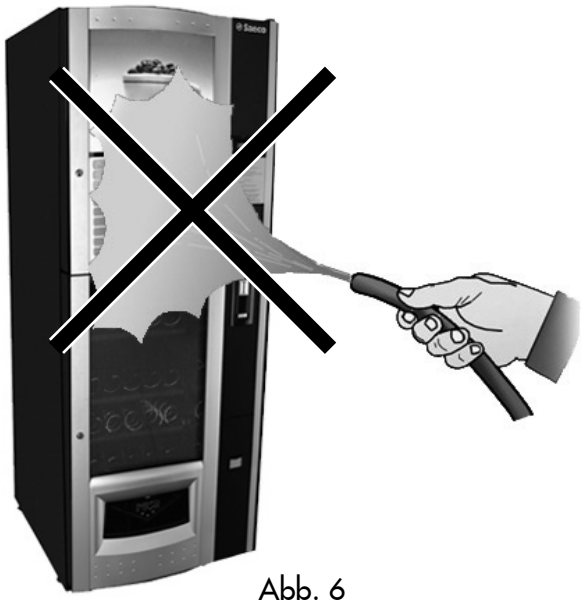


Abb. 6

Folgendes ist Pflicht:
- die Konformität der Stromversorgungsleitung zu überprüfen;
- Originalersatzteile zu verwenden;
- die Anleitungen in folgender Dokumentation und in den Anhängen aufmerksam zu lesen;
- bei Installations-, Prüfungs- und Wartungsarbeiten die persönlichen Schutzausrüstungen zu benutzen.

Maßnahmen zur Vermeidung menschlicher Fehler:
- die Bediener auf die Sicherheitsproblematik hinweisen;
- den Automaten immer, ob verpackt oder ausgepackt, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften handhaben;
- sich mit den Installationsvorgängen, der Betriebsweise und den Grenzen des Automaten bestens vertraut machen;
- den Automaten unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und der geltenden Normen zum Umweltschutz und zum Schutze der Gesundheit der Arbeitnehmer abrüsten.

Achtung

Vor der definitiven Inbetriebnahme des Automaten ca. 0,5 l Wasser für jeden Ausgabeweg ausgeben, um zu vermeiden, dass Bearbeitungsrückstände mit den Getränken in Berührung kommen. Die ausgegebenen Getränke dürfen erst nach Durchführung dieses Vorgangs konsumiert werden.

Achtung

Bei Ausfall oder Fehlfunktion, wenden Sie sich bitte ausschließlich an qualifiziertes Personal des technischen Kundendienstes.

Wichtig

Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab, die auf die Nichtbeachtung der unter diesem Punkt beschriebenen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind.

3.3 Kompetenzen der Bediener

Aus Sicherheitsgründen werden drei Bediener definiert, an die verschiedene Anforderungen gestellt werden:

Bediener

Dem Bediener ist der Zugang zum Inneren des Automaten strengstens untersagt.

Für das Füllen des Automaten zuständiges Personal

chniker gibt den Schlüssel für den Zugang ins Innere tomaten in die Obhut des für das Füllen des Automaten zuständigen Personals, das die Aufgabe hat, die Produkte nachzufüllen, die Außenreinigung, die Inbetriebnahme und das Abschalten des Automaten vorzunehmen.

Achtung

Dem für das Füllen des Automaten zuständigen Personal ist es untersagt, Vorgänge auszuführen, die in diesem Handbuch dem Zuständigkeitsbereich des Technikers zugewiesen werden.

Techniker

Als einziger befugt, Programmier-, Regulierungs-, Einstellungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen.

3.4 Sicherheitsvorrichtungen

Der Automat ist mit folgenden Schutzschaltern ausgestattet:

- ein Schutzschalter an der Tür der HOT DRINKS, der bei jedem Öffnen der Tür alle im Innern befindlichen Komponenten spannungsfrei schaltet;
- ein Schutzschalter an der Tür der SNACKS, der bei jedem Öffnen der Tür alle im Innern befindlichen Komponenten spannungsfrei schaltet;
- ein Schutzschalter an der Tür des Getränkeausgaberaumes, der bei jedem Öffnen der Tür den Zyklus des Becherhaltearms blockiert.

Techniker

Nur der Techniker kann bei Programmierungs- oder Einstellungsarbeiten einen entsprechenden Schlüssel in den Schutzschalter stecken (Abb. 7) und die Spannung selbst bei offener Tür wiederherstellen.

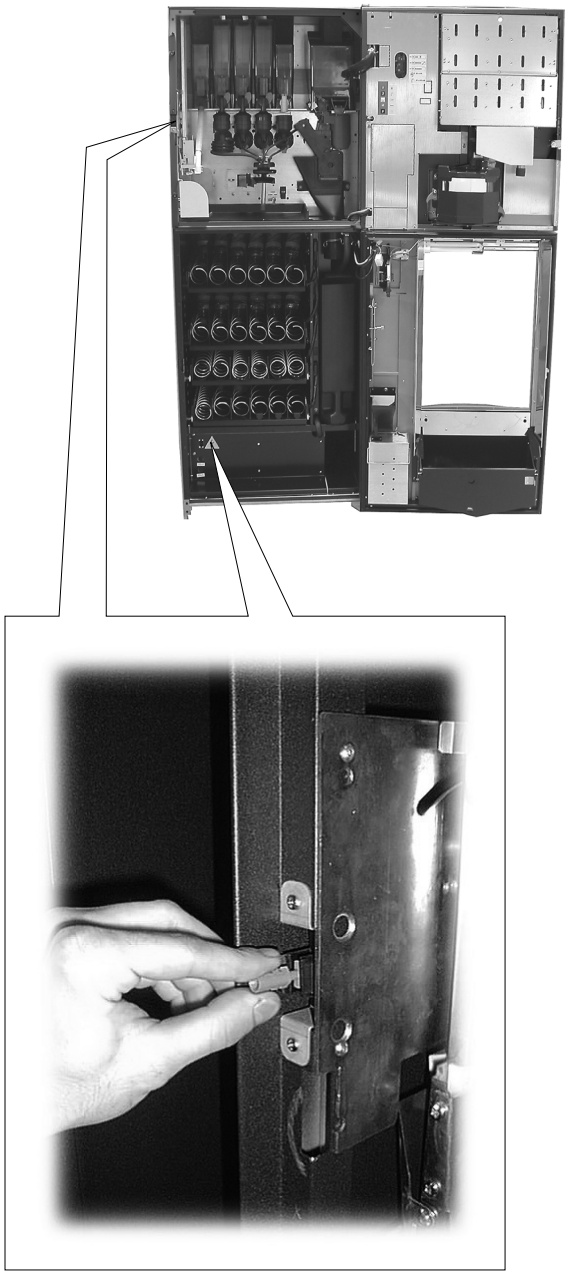


Abb. 7

Achtung

Dieser Eingriff, der für die Inbetriebnahme des Automaten notwendig ist, schließt die vorgesehene Sicherheitsvorrichtung aus.

Daher ist dieser Eingriff von einem Fachmann vorzunehmen (Techniker), der die Risiken in Anwesenheit von spannungsführenden oder sich bewegenden Elementen kennt.

3.5 Weitere Gefahren

Der Getränkeausgaberaum ist durch die vom Schutzschalter verblockte Tür geschützt.
Wird diese während des Ausgabezyklus geöffnet, so wird die mechanische Bewegung blockiert. Hat die Getränkeausgabe aber bereits begonnen, dann wird sie bis zur Beendigung des Zyklus fortgesetzt.

Achtung

Verbrennungsgefahr für die Hände, wenn während der Getränkeausgabe mit den Händen in das Innere des Getränkeausgaberaums gegriffen wird.

Es ist untersagt, die Tür zu öffnen und den Becher zu entnehmen oder die Hand ins Innere des Getränkeausgaberaums einzuführen, solange die Getränkeausgabe andauert und der Ausgabezyklus nicht beendet ist (Abb. 8).

Erst warten bis auf dem Display die Meldung "BECHER ENTNEHMEN" erscheint, bevor der Becher aus dem Getränkeausgaberaum entnommen wird.

Abb. 8

Wichtig

Wird die Tür des Getränkeausgaberaumes während der Ausgabezyklus geöffnet, erscheint auf dem Display die Meldung "TÜRE SCHLIESSEN". Der Becherhaltearm kommt zum Stillstand, falls er vorher in Bewegung war, und setzt sich erst dann wieder in Bewegung, wenn die Türe wieder geschlossen wird.

Wird der Becher bei abgeschlossener Ausgabe (durch Öffnen der Tür des Getränkeausgaberaumes) nicht entnommen, so können keine weiteren Getränke ausgegeben werden.

Vor jeder Getränkeausgabe ist zu prüfen, dass das vorhergehende Getränk entnommen wurde und der Becherhaltearm somit frei ist.

4 BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG

4.1 Abladen und Bewegung

Das Abladen vom Fahrzeug, das für den Transport dient, und die Bewegung des Automaten sind nur von kompetentem Personal unter Hinzuziehung der für die zu bewegende Last geeigneten Mittel durchzuführen.
Der Automat befindet sich auf einer Palette und wird durch eine Hülle, vier Kantenschutzvorrichtungen und eine abziehbare Folie geschützt (Abb. 9).

Abb. 9

Den Automaten mit Hilfe eines Gabelstaplers vom Transportmittel abladen (Abb. 10).

Abb. 10

Achtung

Der Automat muss immer in vertikaler Stellung bleiben. Folgendes ist zu vermeiden (siehe Abb. 11):

- den Automaten zu ziehen;
- den Automaten während des Transports zu kippen oder auf die Seite zu legen;
- den Automaten zu erschüttern;
- den Automaten mit Seilen oder Kran zu heben;
- den Automaten Witterungseinflüssen auszusetzen oder an feuchten Orten bzw. in der Nähe einer Wärmequelle zu lagern.

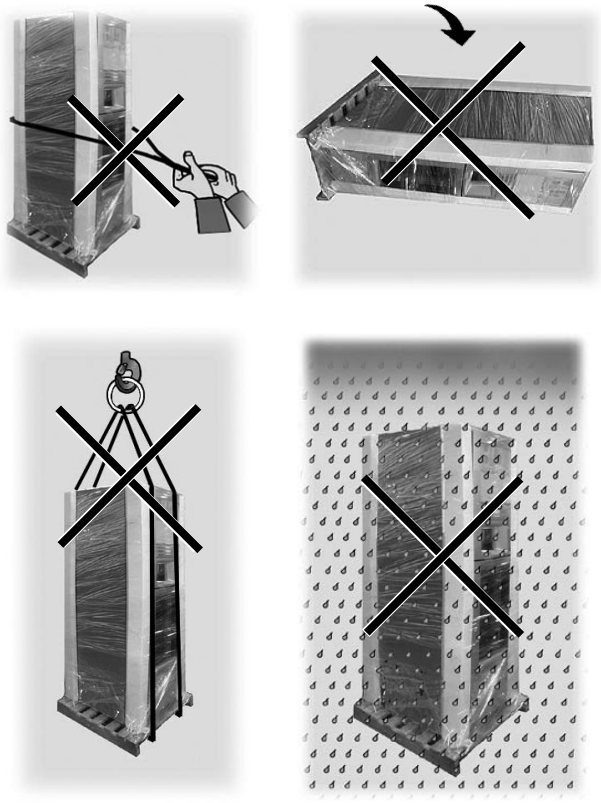


Abb. 11

Achtung

Sollte der Automat versehentlich kippen, mindestens 24 Stunden abwarten bevor er wieder gestartet wird, um Schäden am Kühlaggregat zu vermeiden.

4.2 Aufbewahrung

Wenn der Automat nicht binnen kurzer Zeit installiert wird, so ist die Aufbewahrung an einem geschützten, den folgenden Vorschriften entsprechenden Ort vorzunehmen:

- der verpackte Automat ist in einem geschlossenen, trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 1°C und 40°C einzulagern;
- keine Ausrüstung oder Kartons auf dem Automaten stapeln (Abb. 12);
- in jedem Fall ist es empfehlenswert, den Automaten vor eventuellen Staubablagerungen usw. zu schützen.

Abb. 12

5 AUFSTELLUNG

5.1 Hinweise

Achtung

Der Automat darf nicht im Freien aufgestellt werden. Vermeiden Sie es, ihn an einem besonders feuchten oder staubigen Ort bzw. in Räumen aufzustellen, in denen die Temperatur unter 1°C bzw. über 32°C liegt.

Bei den Positionierungsarbeiten müssen mindestens zwei Bediener anwesend sein.

Bevor der Automat ausgepackt wird, ist zu prüfen, ob der Aufstellungsort folgende Bedingungen erfüllt:

- die Anschlussstelle des Stromnetzes (Steckdose) muss leicht zugänglich sein und sich in einem Abstand von nicht mehr als 1,5 Metern befinden;
- die Spannung der Steckdose muss der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entsprechen;
- die Abstellfläche bzw. der Boden dürfen NICHT stärker als um 2° geneigt sein.

Soll der Automat in Wandnähe aufgestellt werden, so muss die Rückwand zur Wand einen Abstand von mindestens 15 cm aufweisen, damit das Lüftungsgitter an der Rückwand des Automaten frei bleibt (Abb. 13).

Abb. 13a

Soll der Automat an der Wand befestigt werden, wie folgt vorgehen:

- die beiden Befestigungsbügel an der Rückwand des Automaten anordnen (Abb. 13b);

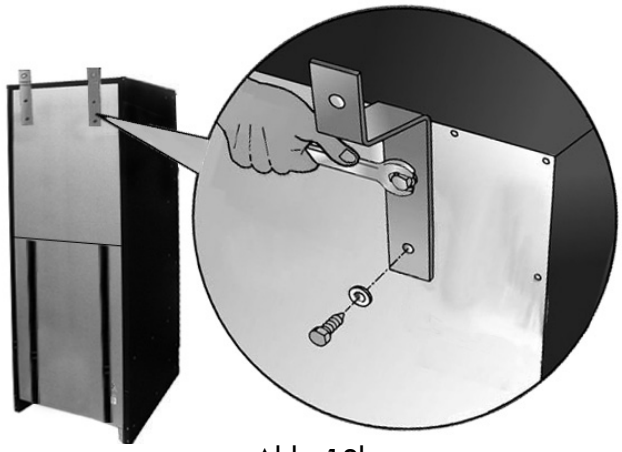


Abb. 13b

- die Bügel mit zwei Spreizdübeln an der Wand befestigen (Abb. 13c).

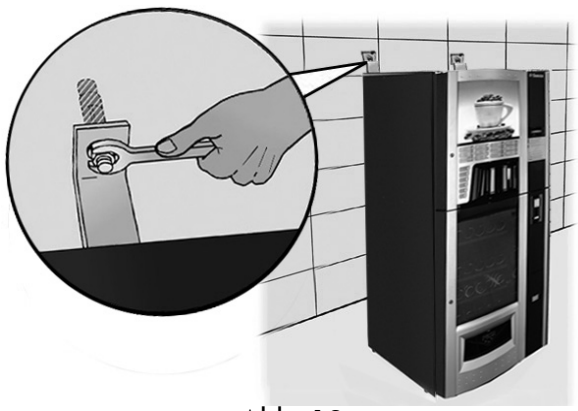


Abb. 13c

5.2 Auspacken und Positionierung

Beim Empfang des Automaten sicherstellen, dass er während des Transports nicht beschädigt wurde bzw. dass die Verpackung nicht geöffnet wurde, was den Verlust von Teilen aus dem Innern zur Folge haben könnte.
Mit dem Automaten wird ein Beutel geliefert, das sogenannte "CUSTOMER KIT", das die Gegenstände in Abbildung 14 enthält.

- Bedienungsanleitung.
- Versorgungskabel.
- Schlüssel für die Ausschaltung der Sicherheitsmikroschalter der Türen (Techniker).
- Schilder für Produkte und Preise.
- Schild Bedienungsanleitung.
- Klebeschilder für die angenommenen Münzen.
CUSTOMER KIT

Abb. 14

Die durchsichtige Schutzfolie und die vier Kantenschutzvorrichtungen vom Automaten entfernen (Abb. 15).

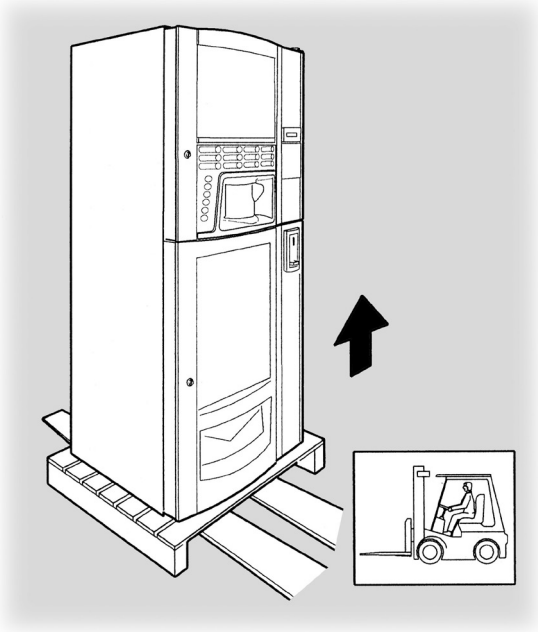
Abb. 15

Sollten irgendwelche Schäden festgestellt werden, so sind diese umgehend gegenüber dem Frachtführer zu beanstanden und entweder dem Importeur oder dem Händler zu melden. Falls letztere sich nicht in Ihrem Land befinden, dann nehmen Sie direkt mit der Herstellerfirma Kontakt auf.

Aus dem Produktentnahmefach die Tüte mit dem Zubehör nehmen, die folgendes enthält:

- 4 Füße;
- 20 Gleithilfen für Spiralen;
- 1 Schlüssel für die Brühgruppe.

Mit einem Gabelstapler (Abb. 16) die Palette anheben, um die vier Befestigungsschrauben A entfernen zu können.



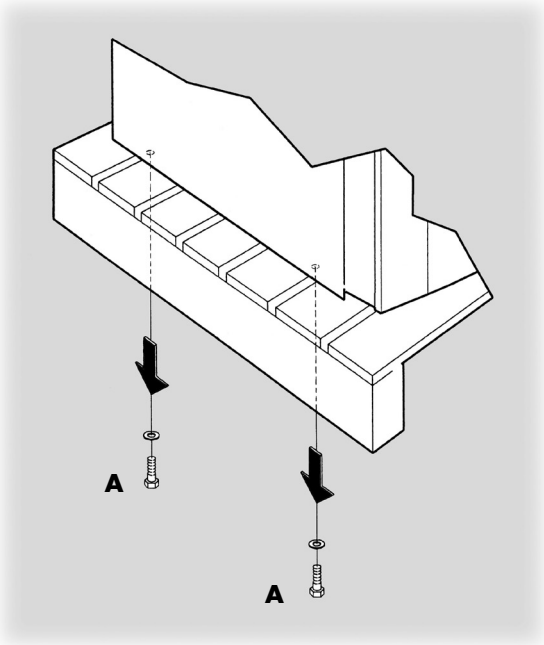


Abb. 16

Die Palette wieder absetzen, die untere Tür öffnen und die Gabeln des Gabelstaplers unter der Abstellfläche des Automaten einführen (Abb. 17).

Achtung

Das Einführen der Gabeln hat mit größter Sorgfalt zu geschehen, denn die Gabeln können nicht durch die Rückwand des Automaten.
Dabei heftige Stöße an die Rückwand vermeiden.

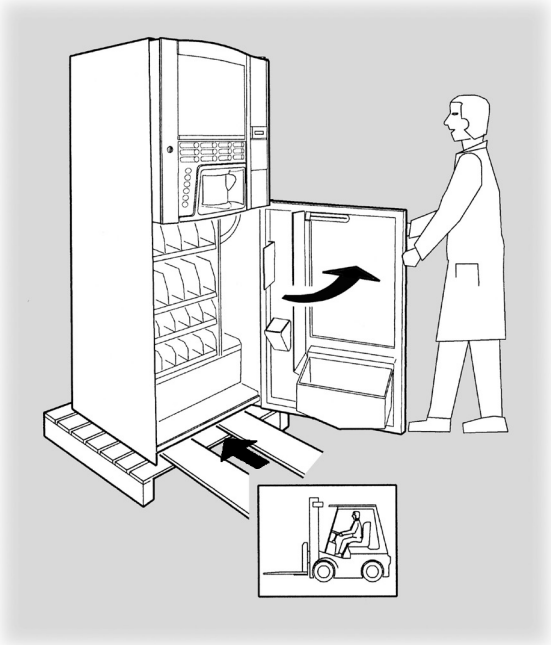
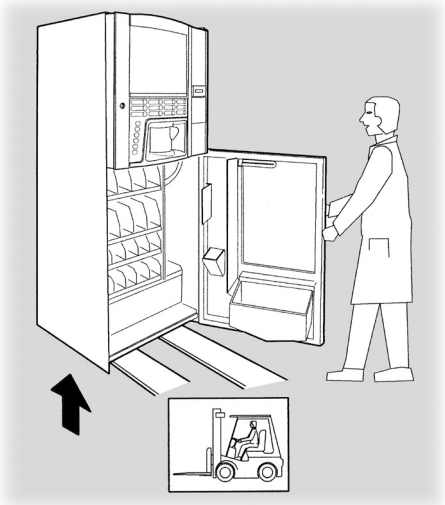


Abb. 17

Den Automaten so anheben, dass die vier Stützfüße B angeschraubt werden können (Abb. 18). Während dieses Vorgangs muss ein Bediener die untere Tür festhalten.



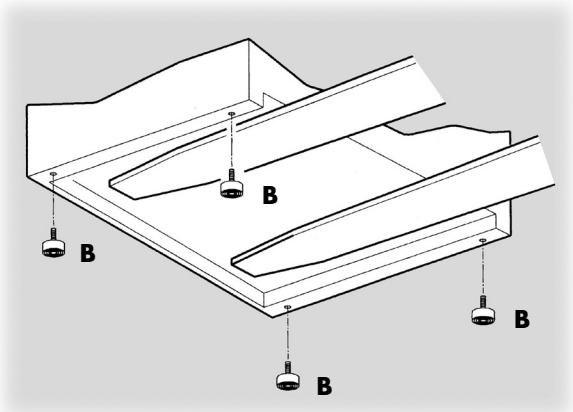


Abb. 18

☞ **Wichtig**

Wenn der Aufstellungsort nur mit einem Handgabelhubwagen zugänglich ist, wie folgt vorgehen.

Zwei Distanzstücke (höher als 10 cm) den Stützfüßen entsprechend unter dem Automaten anordnen.
Den Automaten mit größter Sorgfalt auf die Distanzstücke auflegen (Abb. 19).

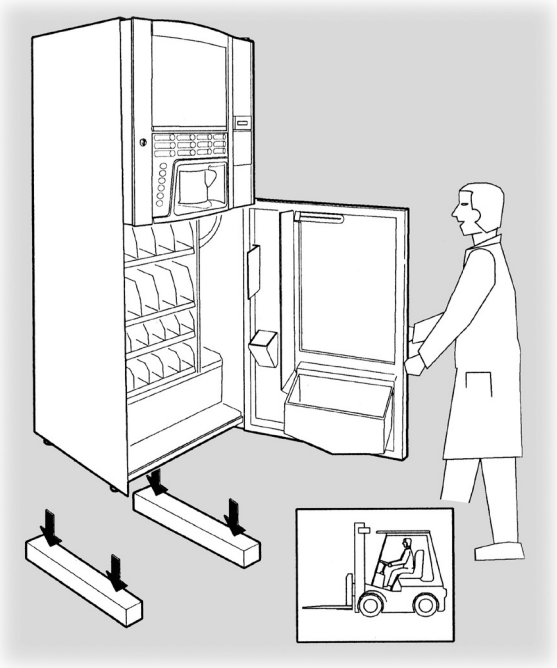


Abb. 19

Einen Handgabelhubwagen benutzen und den Automaten damit zum Aufstellungsort bringen (Abb. 20).

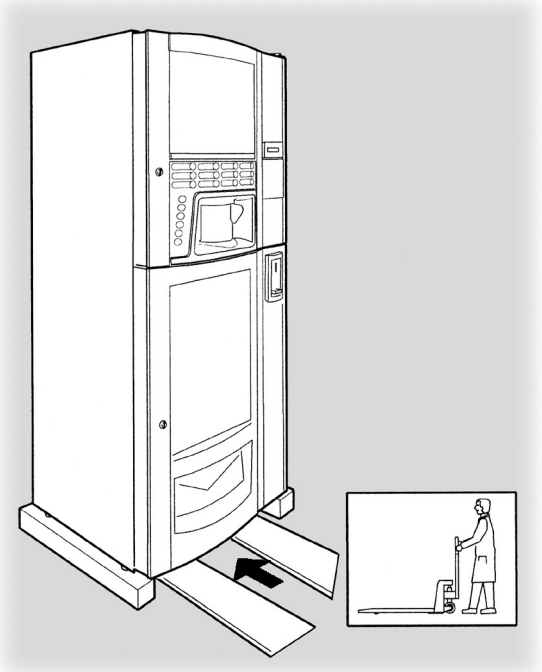


Abb. 20

Den Automaten leicht neigen und das erste Distanzstück entfernen (Abb. 21).

Abb. 21

Den Automaten leicht auf die andere Seite neigen und das zweite Distanzstück entfernen (Abb. 22).

Abb. 22

Den Automaten vorsichtig auf dem Boden absetzen (Abb. 23).

Abb. 23

Die Stützfüße so einstellen, dass sie nivelliert sind (Abb. 24).

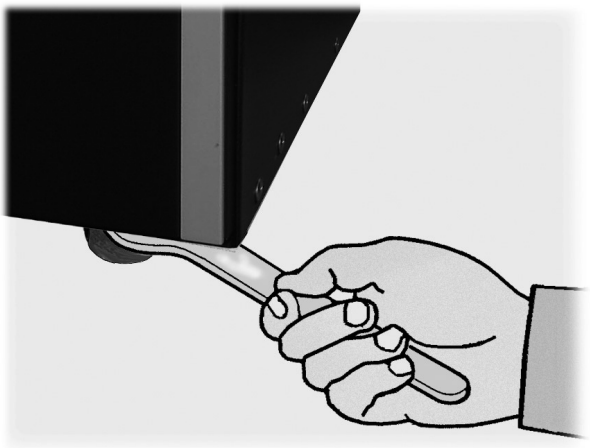


Abb. 24

Die Schlüssel aus dem Münzrückgaberaum nehmen (Abb. 25).

Abb. 25

Den Schlüssel in das Schloss der HOT DRINKS stecken, im Uhrzeigersinn drehen und die Tür öffnen (Abb. 26).

Abb. 26

Die Distanzstücke aus Schaumstoff entfernen, die die Produktbehälter während des Transports und der Bewegung blockieren (Abb. 27).

Abb. 27

Den Schlüssel in das Schloss der SNACKS stecken, im Uhrzeigersinn drehen und die Tür öffnen (Abb. 28).

Abb. 28

Das Klebeband entfernen, mit dem die Spiralen und Gleitbahnen befestigt sind (Abb. 29).

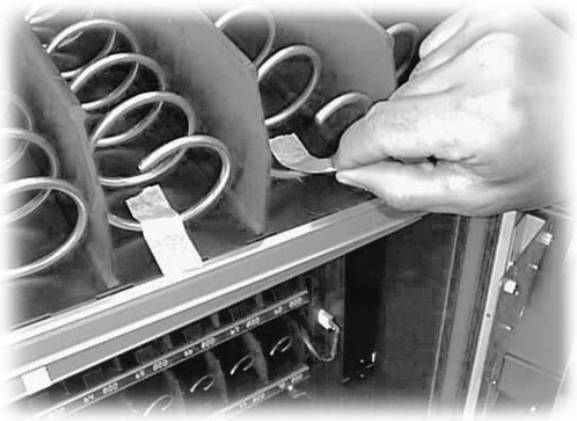


Abb. 29

Die Polystyrolplatte entfernen (Abb. 30).

Abb. 30

5.3 Anordnung der Fächer

In Abbildung 31 wird eine der von der Herstellerfirma vorgesehenen Fächerkonfigurationen gezeigt.

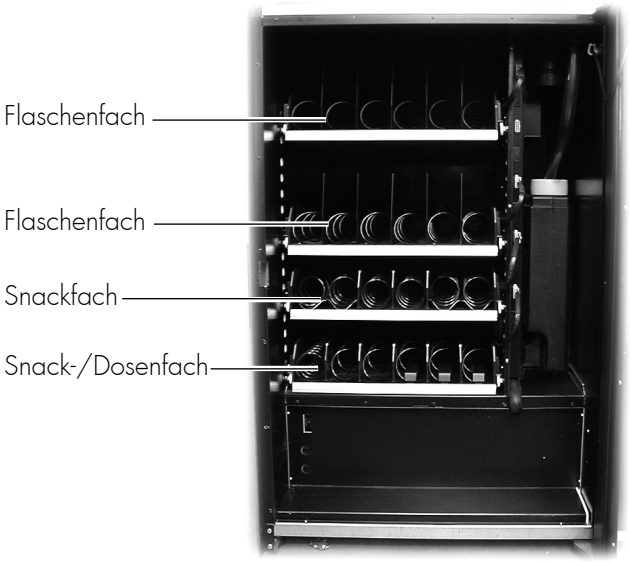


Abb. 31

Wichtig

Die unteren Fächer müssen der Ausgabe von Dosen dienen, da sie aus einer der unteren Ebenen fallen.

Die oberen Fächer müssen der Ausgabe der Flaschen dienen, da die Kühltemperatur dort höher ist als in den unteren Fächern.

In den Dosenfächern sind Gleitbahnen angebracht, die die Ausgabe der Dosen erleichtern (Abb. 32).

Abb. 32

Die Snackfächer können aus Einzelspiralen und/oder von einem einzigen Motor angetriebenen Doppelspiralen bestehen (Abb. 33).

☞ **Wichtig**

Wenn ein einziger Motor zwei Spiralen antreibt, müssen letztere unbedingt dieselbe Steigung aufweisen (eine rechts und eine links), während für ein besseres Gleiten des Produktes unter jede Spirale eine Führung eingesetzt werden muss (Abb. 33).

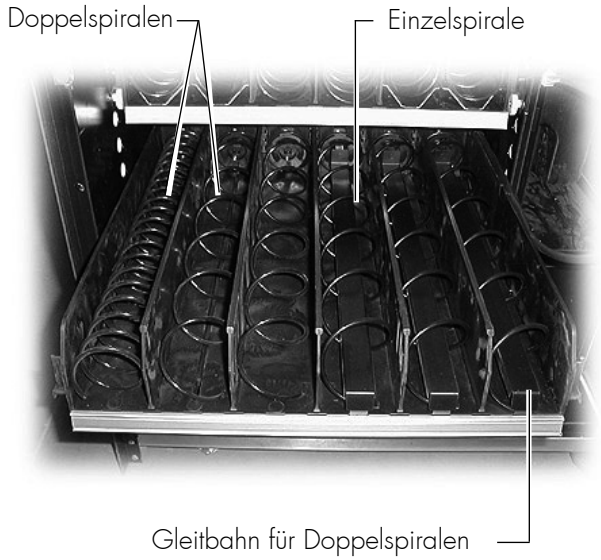


Abb. 33

☞ **Wichtig**

Die Zusammensetzung der mitgelieferten Fächer und Spiralen ist nach Meinung des Herstellers optimal für das Befüllen mit unterschiedlichen Produkten.
Aber es sind nach Wunsch auch andere Spiraltypologien verfügbar, die für die Ausgabe aller Produkttypen verwendet werden können.

5.4 Anschluss der Fächer und der Spiralmotoren

Auf der rechten Seite der Fächer befinden sich 5 Verbinder, die mit den entsprechenden Fächern gepaart werden können.
Das Einsetzen des Fachs und der Anschluss an den jeweiligen Verbinder bestimmt die Anzahl der zur Auswahl stehenden, ausgebbaren Produkte.
Das Schema in Abbildung 34 zeigt die Unterteilung des Automaten in Zellen, die sich aus der Kreuzung von Zeilen (der Anzahl der Verbinder entsprechend von oben nach unten: 1-2-3-4-5) und Spalten (der Position der Spiralen im Fach entsprechend von links nach rechts: 1-2-3-4-5-6) ergeben.

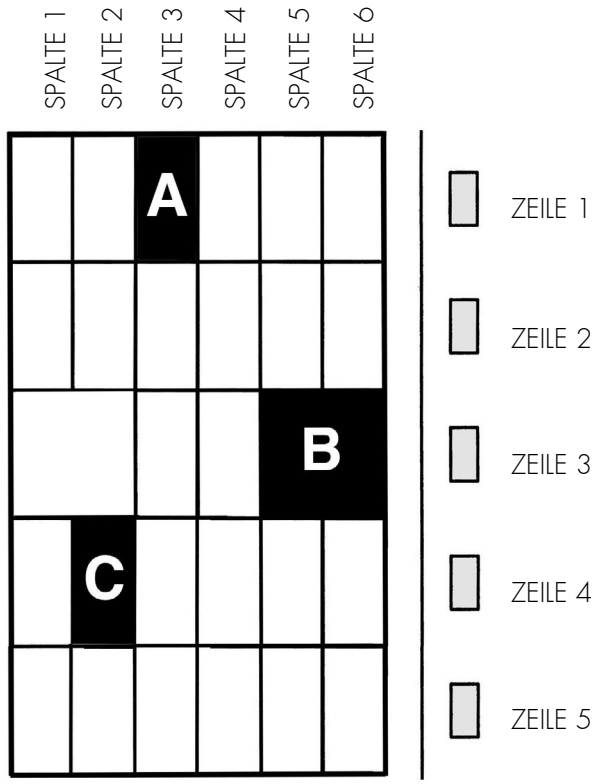


Abb. 34

Auswahlbeispiele

AUSWAHL A (zu Abb. 34)
Zur Einstellung des der Auswahl A entsprechenden Codes wird zuerst die Zahl der entsprechenden Zeile (1) und dann die Zahl der entsprechenden Spalte (3) eingegeben, so dass der vollständige Code dann 13 lautet.

AUSWAHL B (zu Abb. 34)
Zur Einstellung des der Auswahl B entsprechenden Codes wird die Zahl der entsprechenden Zeile (3) und dann die Zahl der entsprechenden Spalte (5) eingegeben, so dass der vollständige Code 35 lautet.
In diesem Fall besteht das Fach aus 4 Spiralen (2 Doppelspiralen und 2 Einzelspiralen). Bei den Doppelspiralen entspricht die Anzahl der auswählbaren Spalten der linken Spirale (in unserem Beispiel 1 und 5). Wir empfehlen, diese Einstellung aus Gründen der Übereinstimmung zwischen den verschiedenen Maschinen beizubehalten.

AUSWAHL C (zu Abb. 34)
Zur Einstellung des der Auswahl C entsprechenden Codes wird die Zahl der entsprechenden Zeile (4) und dann die Zahl der entsprechenden Spalte (2) eingegeben, so dass der vollständige Code 42 lautet.

Wichtig

Wird ein Fach an einen anderen Verbinder angeschlossen, so werden die Produkte in diesem Fach durch eine neue Auswahlnummer identifiziert.
Der Automat konfiguriert sich bei jedem Einschalten automatisch selbst.

Wird das Fach an einen anderen Verbinder angeschlossen oder werden die Produkte in eine andere Spirale gefüllt, so kann eine Überprüfung der entsprechenden Preise notwendig sein (siehe Punkt 5.4).

Das Fach ist an den festen Verbinder anzuschließen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Verschiebung des Fachs bei einem erneuten Befüllen mit den Produkten nicht durch das Anschlusskabel behindert wird und insbesondere, dass das Kabel durch diese Verschiebung nicht beschädigt wird.

Aus diesem Grund das Fach an den nächstgelegenen, etwas weiter oben liegenden (siehe dazu Abbildung 35) Verbinder anschließen.

Abb. 35

5.5 Anbringen der Schilder und Klebeetiketten

Die Schilder und die Klebeetikette sind im CUSTOMER KIT enthalten.

Schilder mit den Codes und den Preisen der Snacks
Auf der Vorderseite des Fachs befindet sich eine leichte Vertiefung, die zur Aufnahme der Schilder mit dem Code des auswählbaren Produkts und dem ihm zugeordneten Preis geeignet ist (Abb. 36).

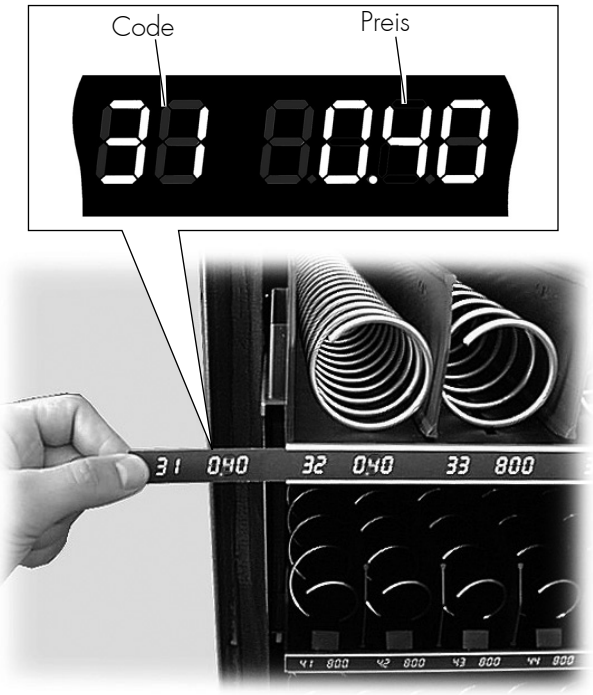


Abb. 36

Die Schilder können kundenspezifisch angepasst werden, indem die unnötigen Abschnitte mir dem schwarzen Stift so lange geschwärzt werden, bis die gewünschte Zahl erscheint.

Beispiel
Zur Erhaltung des Codes 42, der dem Preis von Euro 0,40 entspricht, müssen die Abschnitte, so wie in Abbildung 37, geschwärzt werden.

Abb. 37

Schild Bedienungsanleitung

Die beiden unteren Befestigungsschrauben der Platte ausschrauben (Abb. 38).

Abb. 38

Die beiden vorderen Befestigungsschrauben der Platte ausschrauben (Abb. 39).

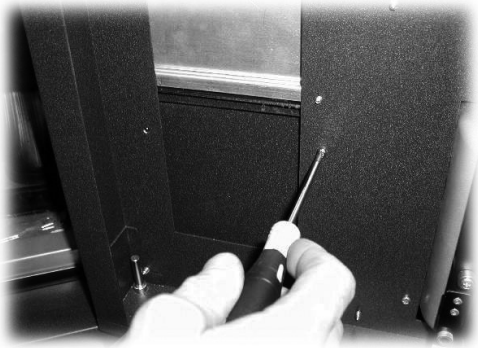


Abb. 39

Die Platte entfernen (Abb. 40).

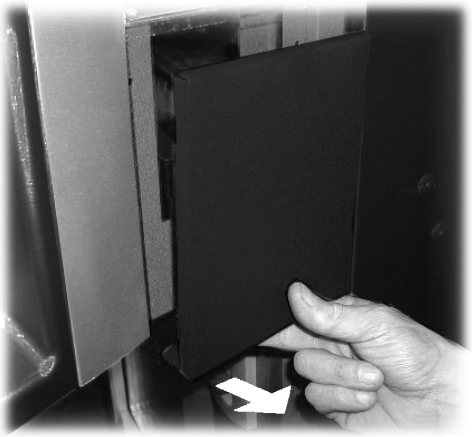


Abb. 40

Die durchsichtige Schutzabdeckung entfernen (Abb. 41).

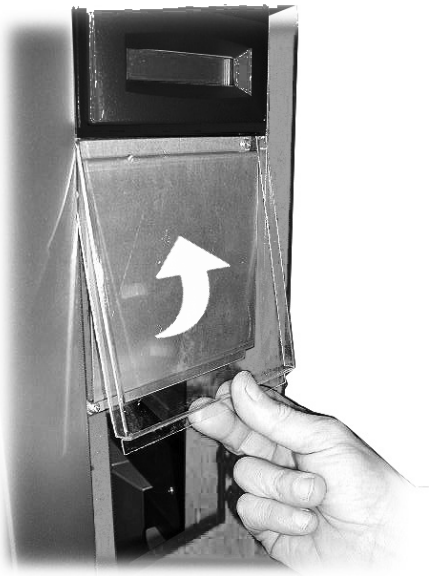


Abb. 41

Das Schild in die Innenseite der durchsichtigen Schutzabdeckung einführen (Abb. 42).

Abb. 42

Für die Montage die genannten Vorgänge in der umgekehrten Reihenfolge ausführen.

Produktetikette

Die Klebeetikette mit der Beschreibung der auszuwählenden Produkte (HOT DRINKS) auf den jeweiligen Schildern anbringen (Abb. 43).

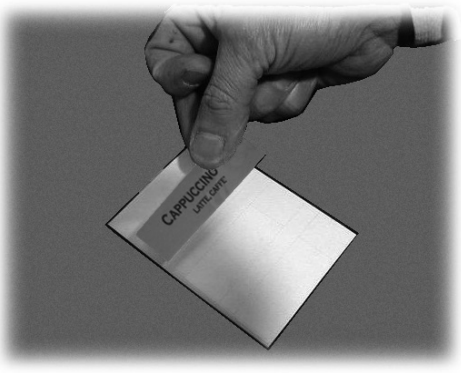


Abb. 43

Die Klebeetikette mit den Preisen an der dafür vorgesehenen Stelle, d.h. neben der entsprechenden Beschreibung, anbringen (Abb. 44).

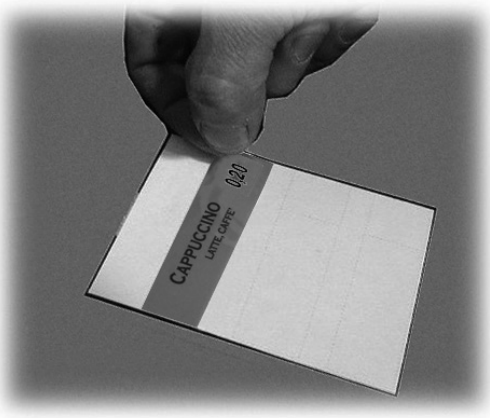


Abb. 44

Wenn die Schilder platziert sind, den selbstklebenden Schutz anbringen (Abb. 45).

Abb. 45

Die erste Befestigungsschraube der Leiste ausschrauben (Abb. 46).

Abb. 46

Die zweite Befestigungsschraube der Leiste ausschrauben (Abb. 47).

Abb. 47

Die Leiste entfernen (Abb. 48).

Abb. 48

Das Schild in den Schlitz am Bedienfeld einführen (Abb. 49).

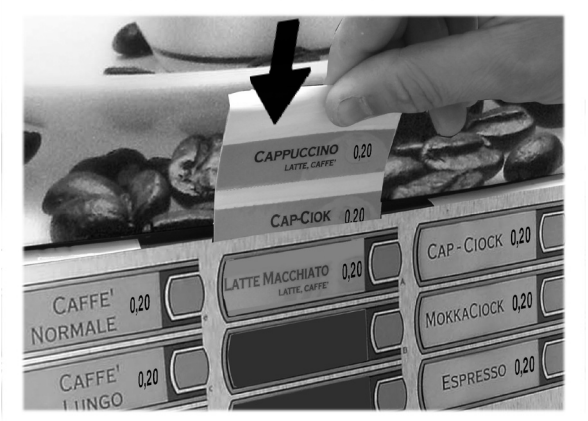


Abb. 49

Prüfen, dass die Etikette den Auswahltasten entsprechend richtig angeordnet sind (Beispiel in Abb. 50).

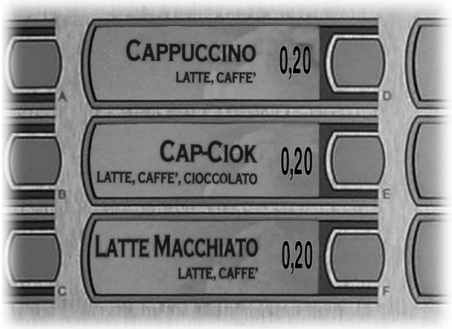


Abb. 50

5.6 Montage der Kaffeesatztüte

Die Feder von der Kaffeesatz-Abflussleitung abziehen (Abb. 51).

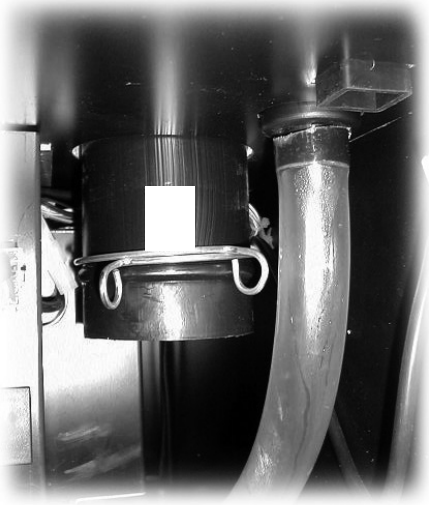


Abb. 51

Die Feder um die Kaffeesatztüte legen (Fassungsvermögen 50 Liter) (Abb. 52).

Abb. 52

Die Tüte über die Leitung ziehen (Abb. 53).

Abb. 53

5.7 Anschluss an den seriellen Eingang

Zur Programmierung und/oder Datenerkennung kann der Automat mittels eines Steckverbinders auf der CPU-Karte und eines Schnittstellenkabels an einen PC oder an die vom technischen Kundendienst gelieferten Geräte angeschlossen werden.

5.8 Installation der Zahlungssysteme

Der Automat D.A. DIAMANTE ist für die Installation folgender Zahlungssysteme vorgesehen:
- Paralleler Banknotenleser 24V DC;
- Paralleler Münzprüfer 24V DC;
- Executive-Systeme (auch PRICE HOLDING);
- MDB-Systeme;
- BDV-Systeme;
- Entwerter 24V DC;
- Paralleler Banknotenleser 12V DC (*);
- Paralleler Münzprüfer 12V DC (*);
- Münzprüfer 12V DC (*).
- Saeco Card (**);

(*) nur mit der Option Vorschaltgerät.
(**) nur bei den Modellen 1432 und 1471, die die Option Vorschaltgerät erforderlich machen.

Wichtig

Bei Lieferung ist noch kein Zahlungssystem im Automaten installiert. Es liegt in der Zuständigkeit des Installateurs, ein solches zu installieren.

Nach der Installation des ausgewählten Systems müssen im Programmenü die dem benutzten System entsprechenden Parameter eingestellt werden (siehe Kapitel 8.2).

Achtung

Die Herstellerfirma lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden bzw. Schäden am Automaten ab, die auf eine nicht ordnungsgemäße Installation des Zahlungssystems zurückzuführen sind. Die Verantwortung trägt in diesem Fall derjenige, der die Installation ausgeführt hat.

5.9 Wasseranschluss

Wichtig

Es wird empfohlen, im Wasserleitungsnetz, das den Automaten speist, eine Entkalkungsvorrichtung zu verwenden, insbesondere wenn das Wasser viel Kalzium- und Magnesiumsalz enthält (sog. hartes Wasser).
Den Automaten an eine Trinkwasserleitung anschließen, die einen Druck zwischen 1,5 und 8 Bar aufweist (siehe Daten auf dem Schild).

Den Deckel der Muffe an der Rückwand des Automaten abnehmen (Abb. 54).

Abb. 54

Den Schlauch des Wasserleitungsnetzes an die Muffe (3/4" Gas) des Automaten anschließen (Abb. 55).

Abb. 55

Wichtig

Der Schlauch des Wasseranschlusses muss gemäß des Standards IEC 61770 zertifiziert sein.

5.10 Elektrischer Anschluss

Achtung

Der für die Installation des Automaten verantwortliche Techniker muss sicherstellen, dass:
- das Stromnetz den einschlägigen Sicherheitsnormen entspricht;
- die Netzspannung der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entspricht.

In Zweifelsfällen noch keine Installation vornehmen und die Anlage von qualifiziertem und dazu befugtem Personal akkurat kontrollieren lassen.

Der Automat wird mit einem Versorgungskabel geliefert, das in die dafür vorgesehene Steckerbuchse an der Rückwand des Automaten eingesteckt werden muss (Abb. 56).

Abb. 56

Keine Adapter oder Vielfachsteckdosen verwenden (Abb. 57).

Abb. 57

6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

6.1 Hauptschalter

Er befindet sich an der Rückwand des Automaten unten rechts (Abb. 1 - 58).

Position "I": Automat wird eingeschaltet.
Position "0": Automat wird ausgeschaltet.

Abb. 58

6.2 Display

Das Display (1 - Abb. 1) zeigt die Meldungen während der Phase des normalen Betriebs, der Programmierphase und der Wartungsphase an.

6.3 Bedienfeld

Es ist in zwei Abschnitte unterteilt (Abb. 59):
- HOT DRINKS;
- SNACKS.

Wichtig

Die Funktion jeder Taste wechselt je nach der Phase (planmäßige Ausgabe- oder Programmierphase), in der sich der Automat befindet.

Alle Tasten können jeweils zwei Funktionen erfüllen, die sich nach dem Zustand des Automaten richten (normaler Betrieb oder Programmierung).

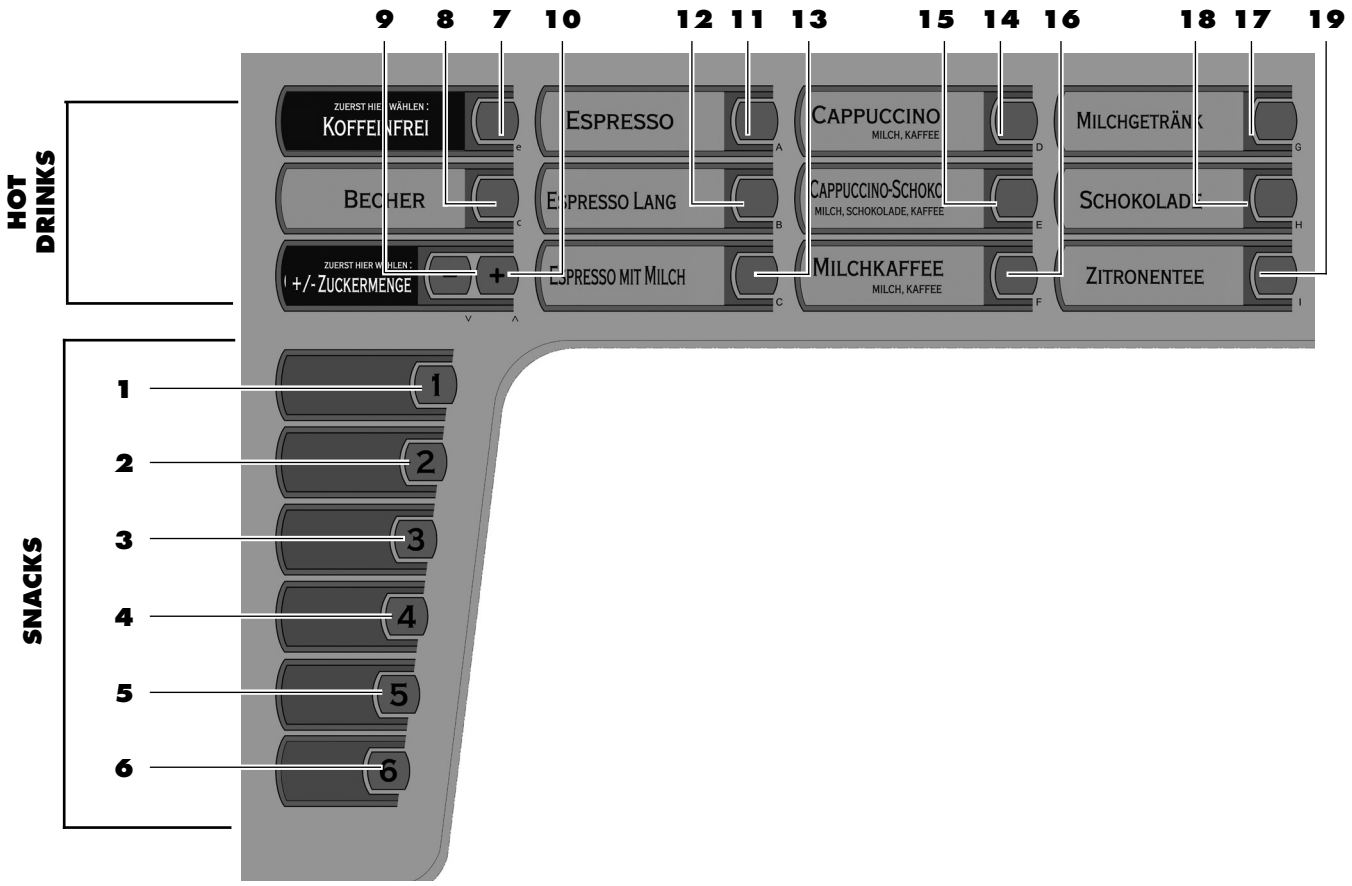


Abb. 59

6.4 Beschreibung der Tasten in der Phase des normalen Betriebs

ABSCHNITT HOT DRINKS

Taste Koffeinfreier Kaffee (7 - Abb. 59)
Vorwahltaste, die nur dann aktiviert ist, wenn bei der Programmierung die Funktion "VORWAHL KOFFEINFREI" freigegeben wird (siehe 8.2.3).
Zur Ausgabe eines Getränks mit koffeinfreiem Kaffee muss zuerst diese Taste und dann die Taste des gewünschten Getränks gedrückt werden (Beispiel: einen koffeinfreien Cappuccino erhält man durch Drücken der Tasten Koffeinfrei + Cappuccino (in dieser Reihenfolge).
Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

Taste Becherverkauf (8 - Abb. 59)
Durch Drücken dieser Taste wird nur dann ein Becher ausgegeben, wenn bei der Programmierung die Funktion TASTE BECHER freigegeben wird (8.2.3).
Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

Taste "-" Zuckermenge (9 - Abb. 59)
Dadurch wird die Zuckermenge in dem gewählten Getränk reduziert. Diese Taste vor der Auswahl des Getränks drücken.
Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

Taste "+" Zuckermenge (10 - Abb. 59)
Dadurch wird die Zuckermenge in dem gewählten Getränk erhöht. Diese Taste vor der Auswahl des Getränks drücken.
Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

Tasten A-B-C-D-E-F-G-H-I (von 11 bis 19 - Abb. 59)
Durch Drücken dieser Tasten werden die programmierten Getränke ausgegeben.

ABSCHNITT SNACKS

Tasten 1-2-3-4-5-6 (von 1 bis 6 - Abb. 59)
Durch Drücken dieser Tasten werden die Codes der auszugebenden Produkte ausgewählt (Snacks).

☞ **Wichtig**
Die Funktionen der Tasten bei der Programmierung werden unter Punkt 8.1 (Seite 32) beschrieben.

6.5 Tasten der CPU-Platine

Die elektronische CPU-Platine verfügt über drei Tasten, mit denen der Techniker die Programmier- und Wartungsvorgänge ausführen kann (Abb. 60).

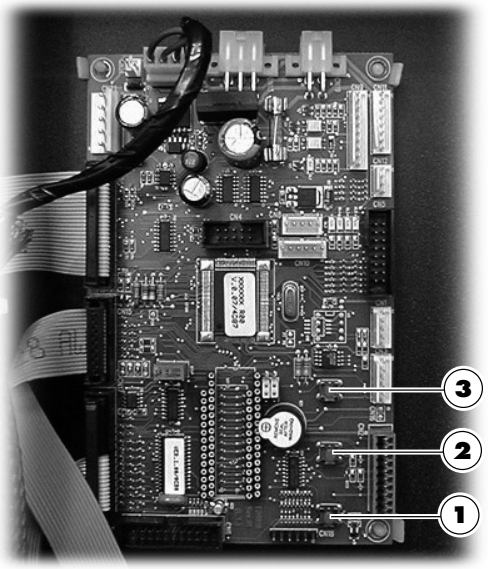


Abb. 60

Taste 1 (Abb. 60)
Ermöglicht den Zugriff auf das Programmenü. Zum Verlassen des Menüs die Taste erneut drücken.

Taste 2 (Abb. 60)
Ermöglicht den Zugriff auf das Wartungsmenü. Zum Verlassen des Menüs die Taste erneut drücken.

Taste 3 (Abb. 60)
Wird diese Taste beim Einschalten des Automaten gedrückt, dann wird die Aufheizphase des HOT DRINKS - Teils übersprungen, und es wird direkt der Zustand "MASCHINE BEREIT" erreicht.

Wird diese Taste während der Phase des normalen Betriebs gedrückt, kann ein Produkt nur dann kostenlos ausgegeben werden, wenn unter der Funktion "GRATIS TASTE" der Eintrag "Y" eingegeben wurde (siehe Punkt 8.2.3). Wird diese Taste im Programmiermodus gedrückt gehalten, bewegt sich die Bechersäule (Drehung um 180°) im Innern des Magazins.

6.6 Tastenblock 5 Funktionen

Der Tastenblock mit 5 Funktionen ermöglicht die Bedienung von 5 Schnellsteuerungen ohne den Umweg über das Programm- oder Wartungsmenü.

Taste 1 : **GRATIS**
Ermöglicht eine kostenlose Anwahl.

Taste 2 : **SPÜLEN**
Ausführung eines Reinigungszyklus der Mischbecher.

Taste 3 : **GESAMTZÄHLER**
Anzeige der Gesamt- und der Teilzähler der Produkte für einen Zeitraum von 5 Sekunden.

Taste 4 : **RESET**
Reset Fehler Maschine.

Taste 5 : **BECHER**
Ermöglicht die Ausgabe eines Bechers

7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME

7.1 Befüllen der Behälter HOT DRINKS

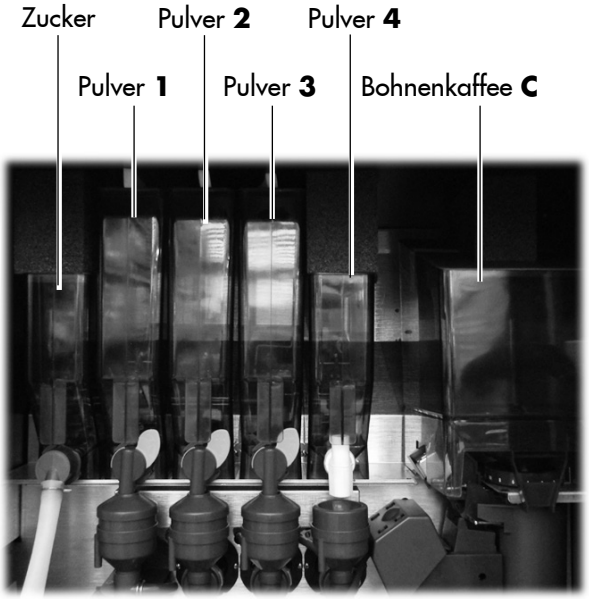
Wichtig

Es sollten unbedingt Instantpulver verwendet werden, die für Automaten zugelassen sind.

Wichtig

Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert :

	Diamante
Pulver 1	Schwarztee
Pulver 2	Milch
Pulver 3	Schokolade
Pulver 4	Koffeinfreier Kaffee



7.1.1 Befüllen mit Pulver

Den Klemmhebel des Behälters im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 61).

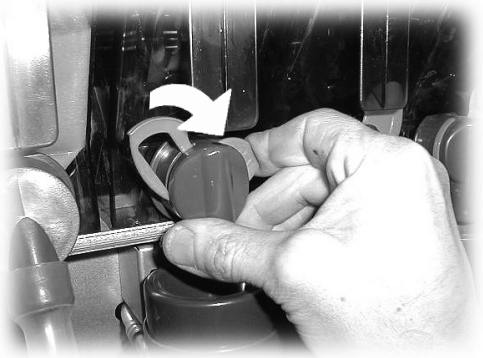


Abb. 61

Den Behälter herausnehmen (Abb. 62).

Abb. 62

Den Behälter auf dem Haltebügel anordnen (Abb. 63).

Abb. 63

Das Pulver in den Behälter füllen (Abb. 64), ohne dabei 2/3 des maximalen Fassungsvermögens zu überschreiten.

Abb. 64

Den Deckel wieder auf den Behälter setzen und in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

7.1.2 Befüllen mit Zucker

Den Winkelauslauf des Zuckers herausnehmen (Abb. 65).

Abb. 65

Den Behälter herausnehmen (Abb. 66).

Abb. 66

Den Behälter auf dem Haltebügel anordnen (Abb. 67).

Abb. 67

Den Zucker in den Behälter füllen (Abb. 68), ohne dabei 2/3 des maximalen Fassungsvermögens zu überschreiten.

Abb. 68

Den Deckel wieder auf den Behälter setzen und in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

7.1.3 Befüllen mit Bohnenkaffee

Den Deckel des Behälters entfernen (Abb. 69).

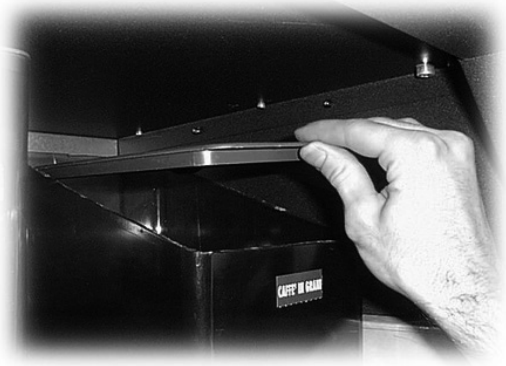


Abb. 69

Mit Hilfe einer kleinen Schaufel den Bohnenkaffee in den Behälter füllen (Abb. 70), ohne dabei 2/3 des maximalen Fassungsvermögens zu überschreiten.

Abb. 70

Den Deckel wieder auf den Behälter setzen.

Wichtig

Erscheint nach dem Befüllen auf dem Display die Meldung "KAFFEE AUSVERKAUFT", ist folgendes zu tun:

- die Taste **2** drücken (Abb. 60), um das Wartungsmenü anzuwählen;
- zweimal die Taste **e** drücken(*7* - Abb. 59), um den Fehler zu beheben.

7.2 Einstellung der Mahlfeinheit

Die Stellschraube (Abb. 71) drehen, bis die gewünschten Ergebnisse erreicht sind.
Nach jeder Regelung erfolgen noch drei Ausgaben mit der vorherigen Konsistenz.

Abb. 71

Wichtig

Tritt der Kaffee während der Ausgabe zu langsam aus, muss der Anzeiger für die Mahlfeinheit auf einen höheren Wert gestellt werden.
Tritt er zu schnell aus, muss der Anzeiger für die Mahlfeinheit auf einen niederen Wert gestellt werden.

Nach dem Verstellen der Mahlfeinheit müssen mindestens zwei Kaffees ausgegeben werden, um die Änderung feststellen zu können.

7.3 Befüllen mit Rührstäbchen

Wichtig

Stets einwandfreie, für Automaten geeignete Rührstäbchen verwenden, die den unter Punkt 2.4 „Technische Daten" angegebenen Abmessungen entsprechen.

Die Verriegelungsfeder drücken und den Rührstäbchenspender nach außen drehen (Abb. 72).

Abb. 72

Das Gegengewicht herausnehmen (Abb. 73).

Abb. 73

Das Paket Rührstäbchen einführen (Abb. 74).

Abb. 74

Den Papierstreifen abziehen (Abb. 75).

Abb. 75

Das zweite Paket Rührstäbchen einführen und das Papier entfernen.

Das Gegengewicht anordnen (Abb. 76).

Abb. 76

Den Rührstäbchenspender in die Ausgangsstellung bringen (Abb. 77).

Abb. 77

7.4 Befüllen mit Bechern

Wichtig

Dieser Vorgang ist sehr heikel. Die Nichtbeachtung der Anweisungen unter diesem Punkt kann schwere Schäden am Becherspender hervorrufen.
Das Drehen der Bechersäule muss bei offener Tür erfolgen, so dass der Vorgang sichtbar ist.

Die Tür des Bechermagazins öffnen (Abb. 78).

Abb. 78

Die Taste 1 der CPU-Platine drücken (Abb. 60), um den Programmiermodus anzuwählen.
Die Taste 3 (Abb. 60) solange gedrückt halten, bis die Drehung (180°) der Bechersäule abgeschlossen ist (Abb. 79).

Achtung

Solange sich die Bechersäule dreht, ist es untersagt, mit den Händen in die Nähe der Säule zu kommen oder gar in die Säule hinein zu greifen.

Abb. 79

Die Seitenwände beiseite drücken (Abb. 80).

Abb. 80

Die Becher in die mittlere Säule einführen, danach die Seitenfächer befüllen (Abb. 81).

Achtung

Zu viele Becher können den Becherspender blockieren. Daher den Min.- und Max.-Füllstand auf den Klebeanzeigen beachten.

Abb. 81

Die Tür schließen und die Taste 1 drücken (Abb. 60), um den Programmiermodus zu verlassen.

7.5 Befüllen mit SNACKS

Wichtig

Es sind unbedingt Snacks bzw. kalte Getränke zu verwenden, für deren Aufbewahrung keine spezifische Temperatur erforderlich ist.

Die Tür öffnen und die Fächer bis zum Sperrpunkt nach außen ausziehen (siehe Punkt 5.3 – Anordnung der Fächer und der Spiralen).

Die Flaschen einlegen. Dabei ganz im Innern (Motorenseite) beginnen und nach und nach den Raum auf jeder Spirale vollständig befüllen (Abb. 82).

Abb. 82

Die Snacktüten einfüllen und auf den Doppelspiralen horizontal bzw. auf den Einzelspiralen vertikal anordnen, solange bis der Raum auf jeder Spirale vollständig befüllt ist (Abb. 83).

Abb. 83

Die Dosen in das unterste Fach einlegen, solange bis der Raum auf jeder Spirale vollständig befüllt ist (Abb. 84).

Abb. 84

7.6 Erste Inbetriebnahme des Automaten

Den Automaten befüllen (siehe die Anleitungen unter den vorhergehenden Punkten) und den Stecker des Automaten an das Stromnetz anschließen (siehe Punkt 5.10).

Den Hauptschalter (5 - Abb. 1) in die Position "I" (ON) schalten.

Daraufhin erscheint auf dem Display die Meldung "SA-ECO DIAMANTE SAECO " und die Selbstkonfiguration wird aktiviert. Diese kontrolliert alle zuvor definierten Einstellungen:
- Anwesenheit und Betriebszustand der Motoren;
- Anordnung der eingesetzten Fächer (die Programm- und Wartungsmenüs werden je nach der Anordnung der Fächer eingestellt):
- Anwesenheit des ZEITMESSERS;
- die ordnungsgemäße Anordnung des Arms.

Eventuelle während des Selbstkonfigurationszyklus erfasste Störungen werden gespeichert. Der Automat kann sie somit nach Beenden der Selbstdiagnosephase im Display anzeigen.

Nach dem Einschalten des Automaten bleibt der Verdichter einige Minuten lang außer Betrieb.

Die Mahlfeinheit, wie unter Punkt 7.2 angegeben, einstellen.

7.7 Boilerbefüllung von Hand

Bei der ersten Inbetriebnahme des Automaten empfehlen wir, die Boilerbefüllung von Hand vorzunehmen.

Nach dem Einschalten des Automaten kann die Boilerbefüllung auf eine der folgenden Arten vorgenommen werden:

a) - die Taste 2 (Abb. 60) drücken, um das Wartungsmenü anzuwählen;
   - die Taste e (7 - Abb. 59) und dann die Taste UP drücken (10 - Abb. 59), um den Eintrag SPÜLEN anzuwählen;
   - die Taste e drücken (7 - Abb. 59), um den vollständigen automatischen Spülzyklus auszuführen.

b) - die Taste 2 (Abb. 60) drücken, um das Wartungsmenü anzuwählen;
   - die Taste e (7 - Abb. 59) und dann die Taste UP drücken (10 - Abb. 59), um den Eintrag SPÜLEN anzuwählen;
   - die Tasten A, B, C, usw. (Getränketasten) drücken, um den Spülzyklus für jeden einzelnen Kreislauf durchzuführen.

c) - die Taste 1 (Abb. 60) drücken, um das Programmenü anzuwählen;
   - gleichzeitig die Tasten 1 und 2 (Abb. 60) auf der CPU-Platine drücken, um den Spülzyklus auszuführen.

Wichtig

Der Spülvorgang ist solange zu wiederholen, bis das Wasser regelmäßig aus den Ausgabedüsen tritt.

7.8 Gebrauch des Automaten

Wichtig

Die Bedienungsanleitung ist auf dem Schild auf der Front des Automaten zu finden.

Die Vorgänge für die Auswahl der Getränke und Snacks finden Sie im Kapitel 9.

8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ

☞ **Wichtig**

In diesem Punkt wird beschrieben, wie die Programm- und Wartungsparameter des Automaten einzustellen bzw. zu ändern sind.

Daher ist dieser Punkt aufmerksam zu lesen. Erst wenn die genaue Abfolge der auszuführenden Vorgänge verstanden ist, darf eingegriffen werden.

8.1 Beschreibung der Tasten für die Programmier-und die Wartungsphase

Um sich in den Menüs des Automaten zu bewegen, werden die im folgenden beschriebenen Tasten benutzt.

Taste e: ENTER (7 – Abb. 59)
Durch Drücken dieser Taste wird die nächste Programmier- oder Wartungsebene aufgerufen. Außerdem können mit dieser Taste die unter den Einträgen des Programmenüs bzw. des Wartungsmenüs einstellbaren Werte geändert oder bestätigt werden.

Taste c: CANCEL (8 - Abb. 59)
Durch Drücken dieser Taste wird die vorhergehende Ebene des Programm- oder Wartungsmenüs aufgerufen. Außerdem kann damit die Speicherung der geänderten Werte vermieden werden.

Taste V : DOWN (9 – Abb. 59)
Durch Drücken dieser Taste wird der vorhergehende Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen.
Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert verringert.

Taste ^ : UP (10 - Abb. 59)
Durch Drücken dieser Taste wird der nächste Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen.
Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert erhöht.

8.2 Programmenü

Den Aufbau des Programmenüs finden Sie unter Punkt 8.2.2.
Unter Punkt 8.2.3 werden alle im Programmenü vorkommenden Einträge beschrieben.

8.2.1 Zugang zum Programmenü

Die obere Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt 3.4) und die Taste 1 drücken (Abb. 85), um das Programmenü anzuwählen.

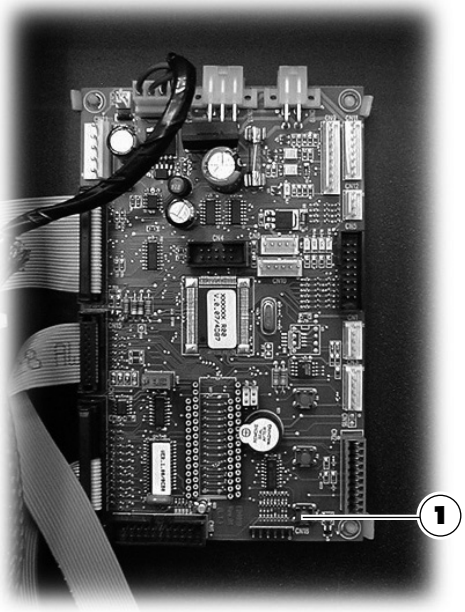


Abb. 85

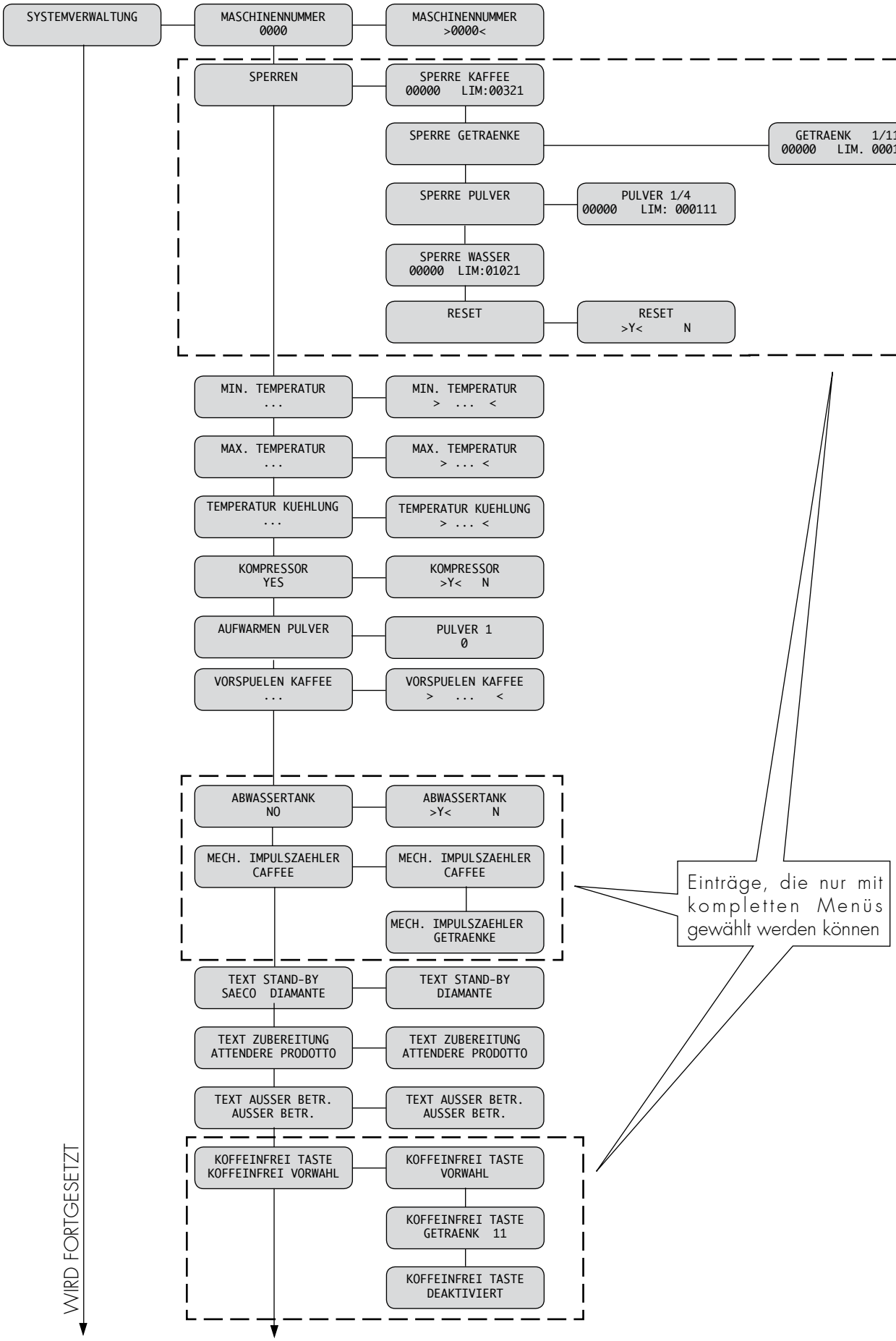
Wenn kein Passwort zugeteilt wurde, erfolgt der Zugang zum Programmenü direkt.

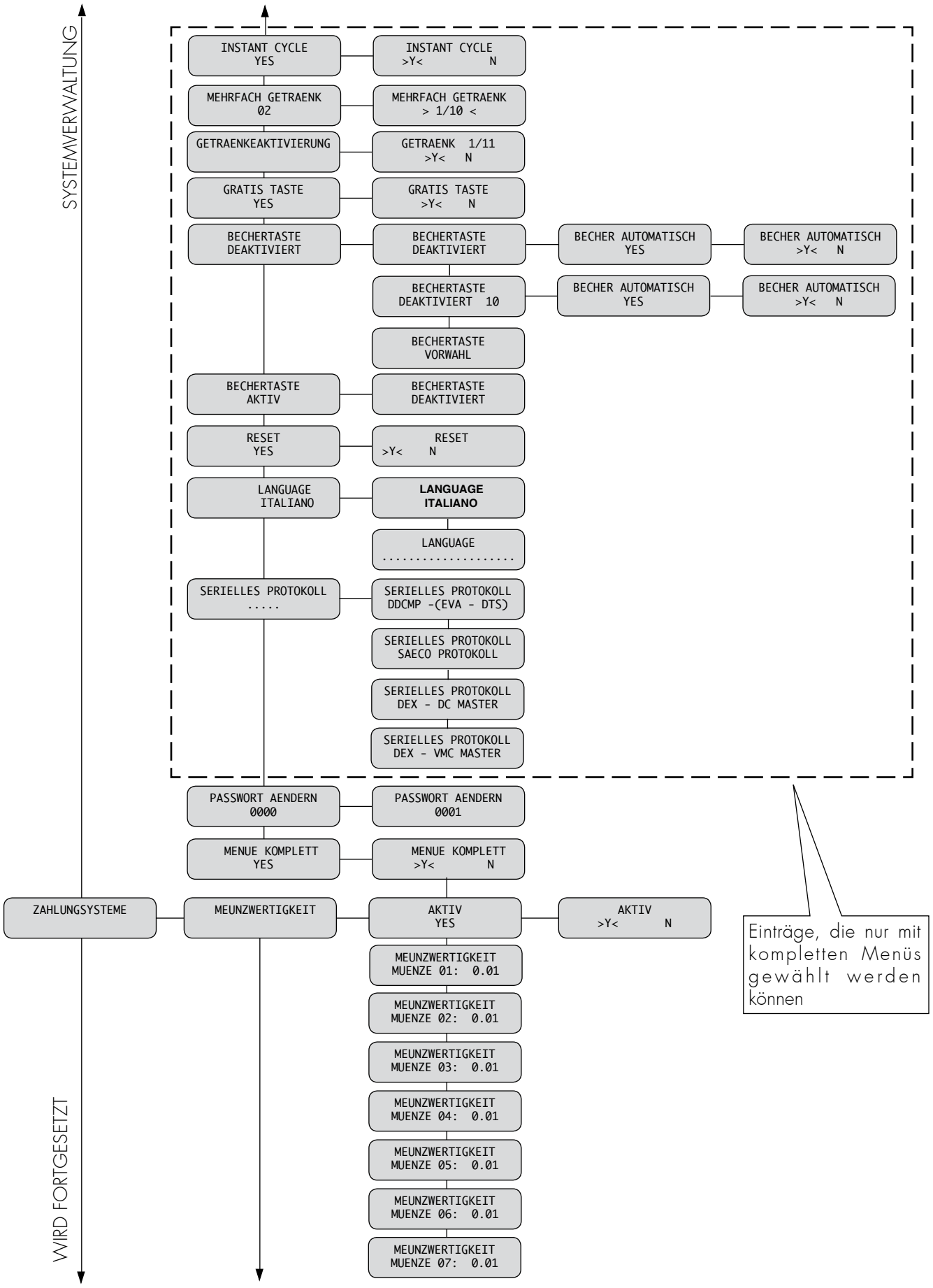
☞ **Wichtig**

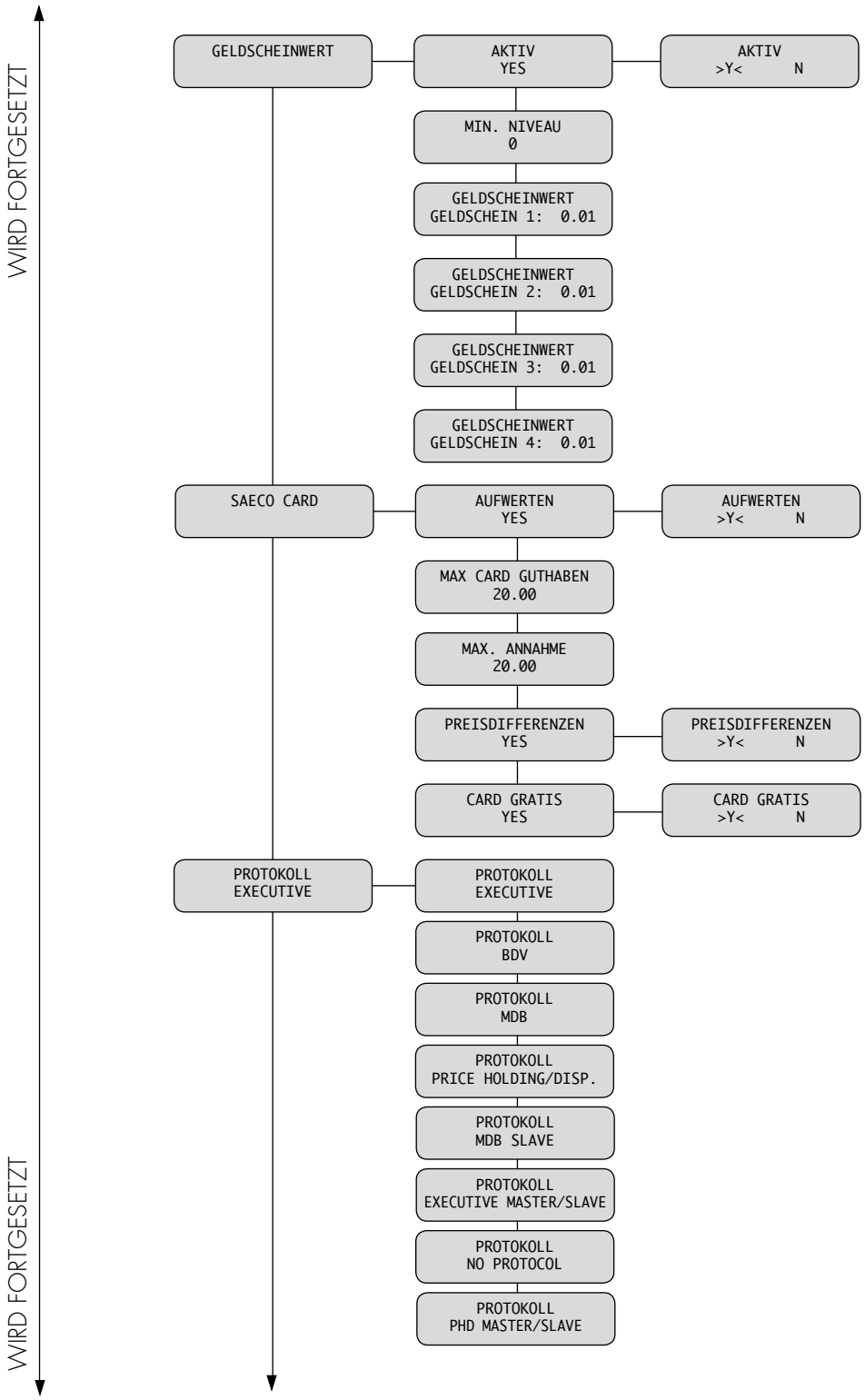
Ist dem Automaten ein Passwort für die Freigabe des Programmenüs zugeteilt worden, dann erscheint auf dem Display "PASSWORT 0000" und der blinkende Cursor befindet sich auf der ersten Ziffer.
Nun ist mit den Tasten UP und DOWN das Passwort einzugeben. Die eingegebene Zahl wird mit der ENTER-Taste bestätigt.

Um das Programmenüs zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:
- die Taste 1 erneut drücken;
- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;
- die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.

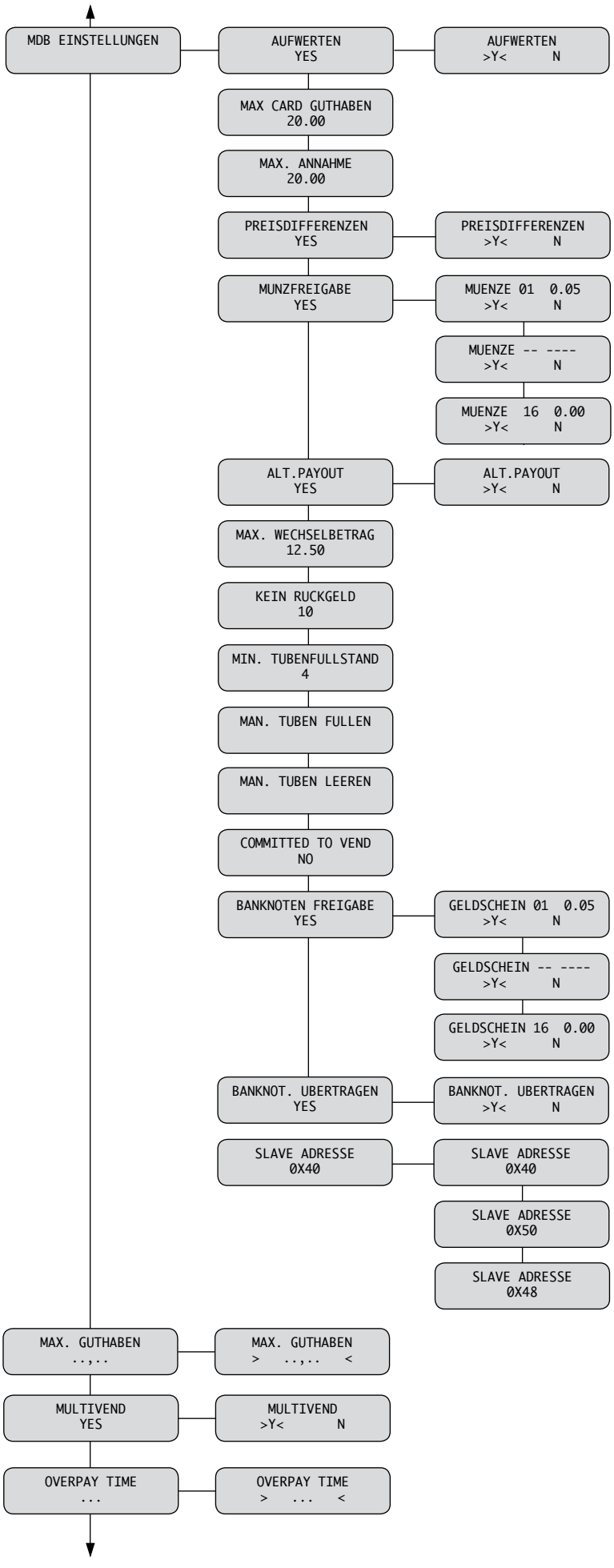
8.2.2 Aufbau des Programmenüs



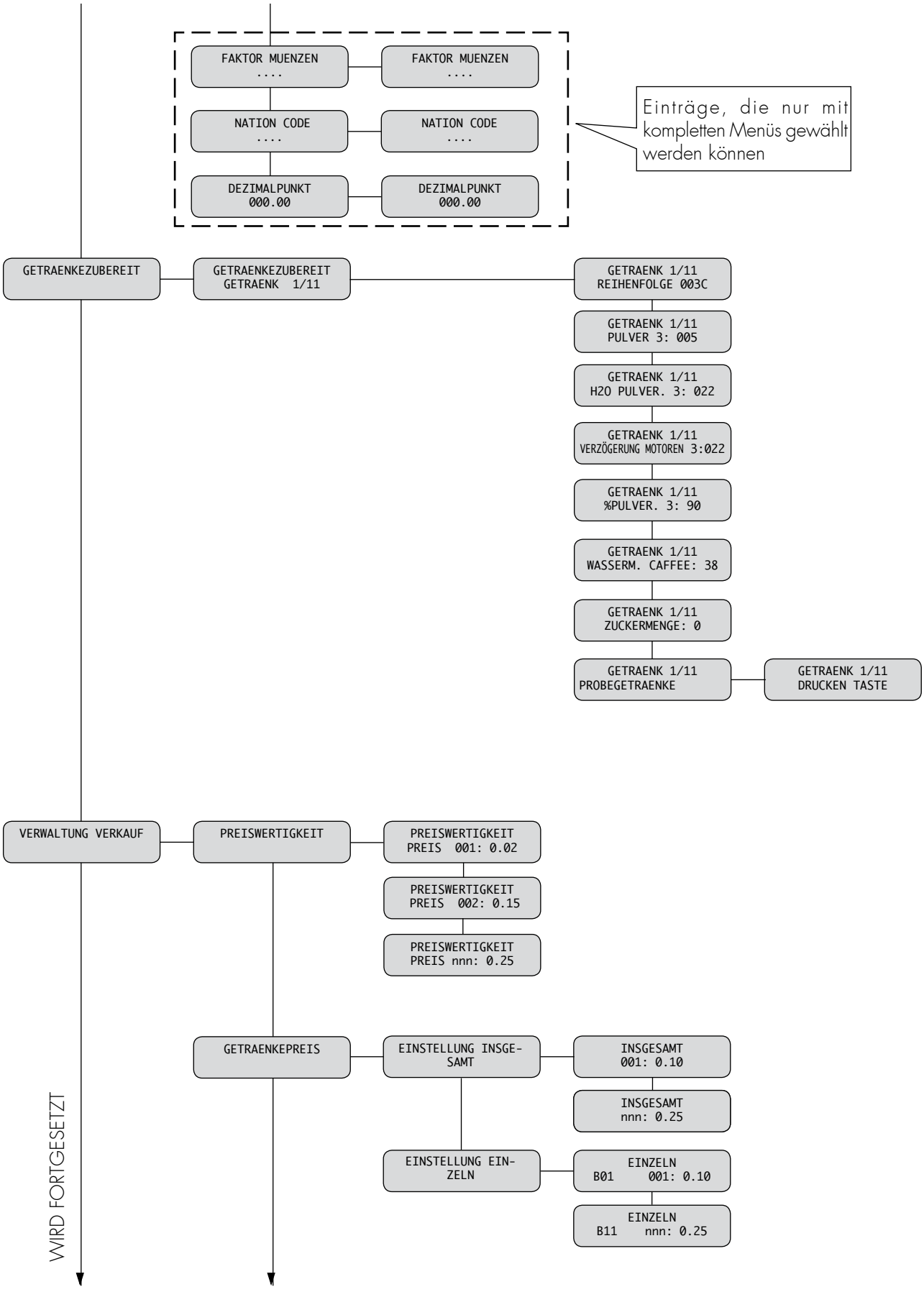

SYSTEMVERWALTUNG
INSTANT CYCLE YES
INSTANT CYCLE >Y< N
MEHRFACH GETRAENK 02
MEHRFACH GETRAENK > 1/10 <
GETRAENKEAKTIVIERUNG
GETRAENK 1/11 >Y< N
GRATIS TASTE YES
GRATIS TASTE >Y< N
BECHERTASTE DEAKTIVIERT
BECHERTASTE DEAKTIVIERT
BECHER AUTOMATISCH YES
BECHER AUTOMATISCH >Y< N
BECHERTASTE DEAKTIVIERT 10
BECHER AUTOMATISCH YES
BECHER AUTOMATISCH >Y< N
BECHERTASTE VORWAHL
BECHERTASTE AKTIV
BECHERTASTE DEAKTIVIERT
RESET YES
RESET >Y< N
LANGUAGE ITALIANO
LANGUAGE ITALIANO
LANGUAGE .....
SERIELLES PROTOKOLL .....
SERIELLES PROTOKOLL DDCMP -(EVA - DTS)
SERIELLES PROTOKOLL SAECO PROTOKOLL
SERIELLES PROTOKOLL DEX - DC MASTER
SERIELLES PROTOKOLL DEX - VMC MASTER
PASSWORT AENDERN 0000
PASSWORT AENDERN 0001
MENUE KOMPLETT YES
MENUE KOMPLETT >Y< N
ZAHLUNGSYSTEME
MEUNZWERTIGKEIT
AKTIV YES
AKTIV >Y< N
MEUNZWERTIGKEIT MUENZE 01: 0.01
MEUNZWERTIGKEIT MUENZE 02: 0.01
MEUNZWERTIGKEIT MUENZE 03: 0.01
MEUNZWERTIGKEIT MUENZE 04: 0.01
MEUNZWERTIGKEIT MUENZE 05: 0.01
MEUNZWERTIGKEIT MUENZE 06: 0.01
MEUNZWERTIGKEIT MUENZE 07: 0.01
WIRD FORTGESETZT
Einträge, die nur mit kompletten Menüs gewählt werden können

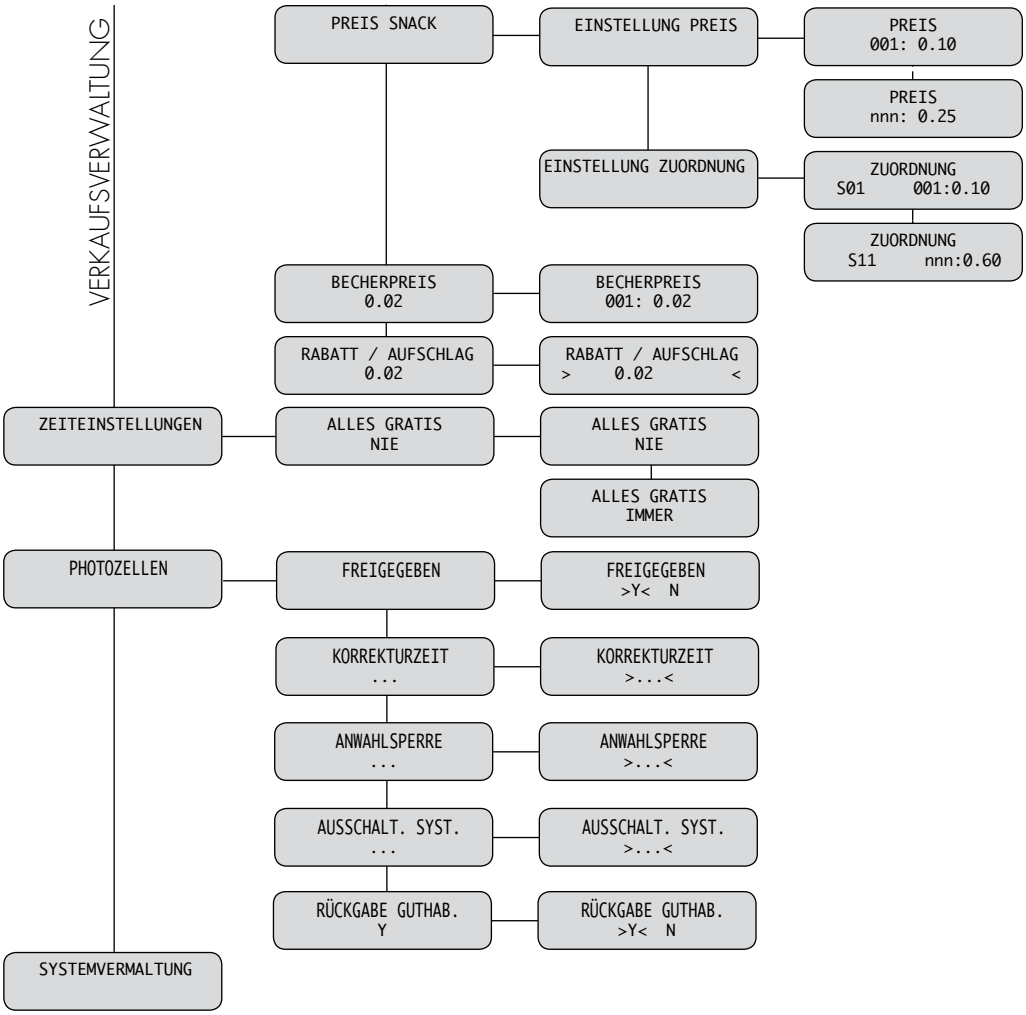

WIRD FORTGESETZT
GELDSCHEINWERT
AKTIV
YES
AKTIV
>Y< N
MIN. NIVEAU
0
GELDSCHEINWERT
GELDSCHEIN 1: 0.01
GELDSCHEINWERT
GELDSCHEIN 2: 0.01
GELDSCHEINWERT
GELDSCHEIN 3: 0.01
GELDSCHEINWERT
GELDSCHEIN 4: 0.01
SAECO CARD
AUFWERTEN
YES
AUFWERTEN
>Y< N
MAX CARD GUTHABEN
20.00
MAX. ANNAHME
20.00
PREISDIFFERENZEN
YES
PREISDIFFERENZEN
>Y< N
CARD GRATIS
YES
CARD GRATIS
>Y< N
PROTOKOLL
EXECUTIVE
PROTOKOLL
EXECUTIVE
PROTOKOLL
BDV
PROTOKOLL
MDB
PROTOKOLL
PRICE HOLDING/DISP.
PROTOKOLL
MDB SLAVE
PROTOKOLL
EXECUTIVE MASTER/SLAVE
PROTOKOLL
NO PROTOCOL
PROTOKOLL
PHD MASTER/SLAVE
WIRD FORTGESETZT

WIRD FORTGESETZT

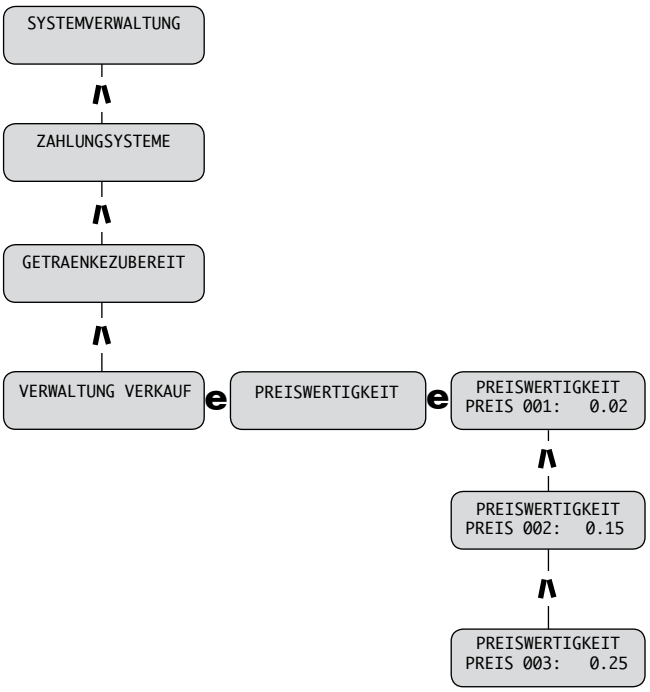


WIRD FORTGESETZT


FAKTOR MUENZEN
....
FAKTOR MUENZEN
....
NATION CODE
....
NATION CODE
....
DEZIMALPUNKT
000.00
DEZIMALPUNKT
000.00
Einträge, die nur mit kompletten Menüs gewählt werden können
GETRAENKEZUBEREIT
GETRAENKEZUBEREIT
GETRAENK 1/11
GETRAENK 1/11
REIHENFOLGE 003C
GETRAENK 1/11
PULVER 3: 005
GETRAENK 1/11
H2O PULVER. 3: 022
GETRAENK 1/11
VERZÖGERUNG MOTOREN 3:022
GETRAENK 1/11
%PULVER. 3: 90
GETRAENK 1/11
WASSERM. CAFFEE: 38
GETRAENK 1/11
ZUCKERMENGE: 0
GETRAENK 1/11
PROBEGETRAENKE
GETRAENK 1/11
DRUCKEN TASTE
VERWALTUNG VERKAUF
PREISWERTIGKEIT
PREISWERTIGKEIT
PREIS 001: 0.02
PREISWERTIGKEIT
PREIS 002: 0.15
PREISWERTIGKEIT
PREIS nnn: 0.25
GETRAENKEPREIS
EINSTELLUNG INSGE-
SAMT
INSGESAMT
001: 0.10
INSGESAMT
nnn: 0.25
EINSTELLUNG EIN-
ZELN
EINZELN
B01 001: 0.10
EINZELN
B11 nnn: 0.25
WIRD FORTGESETZT



Beispiel für die Parametereinstellung.



Zur Einstellung von PREIS 3 auf Euro0.25, wie folgt vorgehen:

- das Programmenü so aufrufen, wie unter Punkt 8.2.1 beschrieben. Wenn kein Passwort verlangt wird, erscheint der Eintrag "SYSTEMVERWALTUNG";
- die Einträge des Menüs mit der Taste UP durchlaufen (10 - Abb. 59), bis der Eintrag "VERKAUFSVERWALTUNG" erscheint;
- die Taste ENTER drücken (7 - Abb. 59), bis folgender Eintrag erscheint:

PREISTABELLE
PREIS 001: 0.02

- die Einträge des Menüs mit der Taste UP durchlaufen, bis folgender Eintrag erscheint:

PREISTABELLE
PREIS 003: 0.25

- die ENTER-Taste drücken (der Cursor blinkt auf der zu ändernden Ziffer auf);
- die Zahl mit den Tasten UP und/oder DOWN erhöhen oder verringern und zur Bestätigung des gewünschten Wertes die ENTER-Taste drücken (der Cursor verschwindet).

8.2.3 Beschreibung der Meldungen des Programmenüs

SYSTEMVERWALTUNG
Die Einträge der SYSTEMVERWALTUNG sind folgende:

- **Maschinennummer**
  Damit kann dem Automaten eine Identifikationsnummer zugeteilt werden.

- **Sperren**
  Damit kann die maximale Menge an Pulver, Wasser, Getränken oder Kaffee eingestellt werden. Bei Erreichen dieser Höchstmenge unterbricht der Automat die Ausgabe der entsprechenden Getränke. Die erste Ziffer rechts ("00000") bezieht sich auf die seit dem letzten "RESET" ausgegebene Produktmenge (Teilzähler). Die Ziffer links, vor der "LIM" steht, zeigt die maximale Menge an (Wert verstellbar), die ausgegeben werden kann.

  Beispiel:

  ```
  GETRANKE 4
  00000 LIM. 000444
  ```

- **Kaffeesperre**
  Damit kann die Höchstzahl der Kaffees eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden können.

- **Getränkesperre**
  Damit kann die Höchstzahl der einzelnen Getränke eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden können.

- **Pulversperre**
  Damit kann die maximale Pulvermenge der einzelnen Pulversorten eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden kann.

- **Wassersperre**
  Damit kann die maximale Wassermenge eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden kann. Ist die maximale Menge erreicht, wird die Ausgabe aller Getränke gesperrt.

- **Reset**
  Damit werden alle Teilzähler für die Sperrfunktionen der Produktmenge auf Null gestellt.

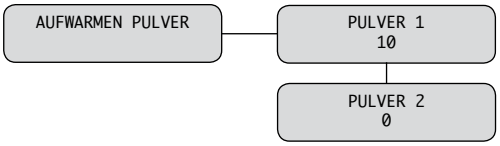
- **Mindesttemperatur**
  Damit wird die Temperatur eingestellt, die der Automat einige Minuten nach der Ausgabe eines Getränks einhält. Der eingestellte Wert ist in Grad Celsius ausgedrückt.

- **Max. Temperatur**
  Damit wird die Temperatur eingestellt, die der Automat einige Zeit nach der letzten Ausgabe erreicht, so dass der natürliche Temperaturabfall der Wasserkreisläufe kompensiert wird. Der eingestellte Wert ist in Grad Celsius ausgedrückt.

- **Kühltemperatur**
  Damit kann die Betriebstemperatur des Kühlraumes zwischen +6°C und +15°C eingestellt werden.
  Achtung: Die Erreichung der eingestellten Temperatur ist nur dann möglich, wenn die Raumtemperatur zwischen 1 und 32°C und die Luftfeuchtigkeit unter 65% relative Luftfeuchtigkeit liegt. Die geringsten Temperaturen werden im obersten und im untersten Fach erreicht, und nicht im mittleren Bereich, in dem normalerweise die Snackprodukte untergebracht sind.

- **Kompressor**
  ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des Verdichters.

- **Aufwarmen pulver**
  Mit dieser Funktion kann ausgewählt werden, für welche Instantgetränke die Vorwärmfunktion freigegeben wird. Wird diese Funktion freigegeben, führt der Automat eine Vorausgabe einer bestimmten Wassermenge über den Kreislauf aus, der dem angewählten Instantgetränk zugeordnet ist. Der Benutzer kann entscheiden, für welche Instantgetränke die Vorspülung eingestellt werden soll, indem er den Wert in cm^3 für das beim Spülvorgang zu verwendende Wasser einstellt.

  Beispiel: die in der Abbildung gezeigten Einstellungen ermöglichen die Freigabe der Vorwärmung für das Instantgetränk 1 mit Einheiten Wasser. Die Vorwärmung für das Instantgetränk 2 wird nicht freigegeben.
  Die Vorwärmung für ein Instantgetränk erfolgt, wenn:
  - seit dem letzten Einsatz des Mischbechers mindestens 3 Minuten verstrichen sind;
  - die dem Instantgetränk zugeordnete Wassermenge liegt bei < 50 Einheiten.

- **Vorspuelen Kaffee**
  Für die Aktivierung eines Vorheizzyklus der Brühgruppe, wenn diese für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wurde. Über dieses Menü kann eingestellt werden, nach welchem Zeitraum (in Sekunden) der Vorheizzyklus nach einer längeren Nichtbenutzung eingeleitet wird. Folgende Werte können eingestellt werden:
  - 0 (Null) Vorheizzyklus aus,
  - zwischen 60 und 900 Sekunden mit Schritten von jeweils 60 Sekunden.
    Der Defaultwert ist 300.

- **Abwassertank**
  gibt das Ablesen durch den Füllstandssensor (Option) im Innern des Abwassertanks frei.

- **Impulszähler Kaffee / Getränke**
  Mit dem mechanischen Impulszähler (Option) kann gewählt werden, ob die ausgegebenen Kaffees oder Getränke gezählt werden sollen.

- **Text Standby**
  Damit kann der Text bestimmt werden, der auf dem Display erscheint, wenn sich der Automat im Normalbetrieb befindet.

- **Text Ausgabe**
  Damit kann der Text bestimmt werden, der auf dem Display erscheint, wenn der Automat ein Produkt ausgibt.

- **Text Außer Betrieb**
  Damit kann der Text bestimmt werden, der auf dem Display erscheint, wenn der Automat wegen einer Störung zum Stillstand kommt.

- **Taste koffeinfrei**
  Der Taste koffeinfrei können unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden:
  A. Vorwahl
  B· Getränk 11
  C· Ausgeschaltet

  A - Vorwahl
  Der Druck der Taste KOFFEINFREI vor der Getränkewahl ermöglicht die Ausgabe dieses Getränks unter Verwendung des Instantpulvers 4 anstelle der Kaffeebohnen. Wird für das Instantpulver 4 koffeinfreier Kaffee verwendet, erhält man koffeinfreie Getränke.
  Nach dem Druck der Vorwahltaste hat der Bediener 8 Sekunden Zeit, das gewünschte Produkt zu wählen. Nach 8 Sekunden wird die Vorwahl unwirksam.
  · Preiseinstellung
  Jedes mit der Vorwahl Koffeinfrei ausgegebene Produkt ist dem Preis des gewünschten Produkts zugeordnet. Es ist jedoch möglich, einen Nachlass oder einen Aufschlag anzuwenden. Diese Preisänderung kann unter PROGRAMMIERUNG im Menü VERKAUFSVERWALTUNG unter dem Punkt PREISDIFF. KOFFEINFR. eingestellt werden.
  · Zähler und Statistiken
  Jedes in der Vorwahl ausgegebene Produkt bewirkt eine Erhöhung des dem Getränk zugeordneten Zählers sowie des Becherzählers. Der Gesamtbetrag der Preisdifferenz für koffeinfrei wird unter INSTANDHALTUNG im Menü STATISTIK unter dem Punkt PREISDIFFERENZ KOFFEINFREI angezeigt.

  B - Getränk 11
  Mit dieser Funktion wird die Taste KOFFEINFREI, ebenso wie die anderen 9 Getränketasten, zur normalen Getränkewahltaste. Der Betreiber kann das Produkt wie jedes andere Getränk programmieren. Die Taste KOFFEINFREI ist dem Getränk 11 zugeordnet. In der Grundeinstellung ist für das Getränk 11 nur die Ausgabe von Wasser vorgesehen (diese Einstellung kann nur dann genutzt werden, wenn der Einbausatz mit einem zusätzlichen Elektroventil für Heißwasser vorhanden ist).
  · Preiseinstellung
  Einstellbar im Menü PREISVERWALTUNG unter dem Punkt GETRÄNKEPREISE/GETRÄNK 11.
  · Zähler und Statistiken
  Jedes verkaufte Produkt des Getränks 11 bewirkt eine Erhöhung des dem Getränk zugeordneten Zählers sowie des Becherzählers.

  C - Ausgeschaltet
  Der Druck der Taste hat keine Wirkung.

- **Instantzyklus**
  Dient der Freigabe / Sperre des sogenannten "Instantzyklus" für die Ausgabe des Instantpulvers 4.
  Dieser Ausgabemodus unterscheidet sich vom normalen Ausgabezyklus der Instantgetränke darin, dass das Pulver vor dem Wasser und nicht zusammen mit dem Wasser ausgegeben wird.
  Der Instantzyklus wird dann für die Zubereitung der Getränke verwendet, wenn sämtliche der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - die Option "Taste Koffeinfrei" ist auf VORWAHL eingestellt;
  - die Wahl "Instantzyklus" ist auf YES eingestellt;
  - das gewählte Instantpulver ist jenes mit der Nummer 4;
  - die gewünschte Menge an Instantpulver ist geringer als 21 (Sicherheitsschwelle, die die Möglichkeit des Entstehens einer Verstopfung des Mischbechers verringert).
  Das Menü ist nur dann sichtbar, wenn die Wahl "KOMPLETTE MENÜS" auf YES eingestellt ist.

- **Mehrfachgetränk**
  Damit kann die Mehrfachausgabe der Getränke eingestellt werden. Damit werden sowohl die Getränke, die für die Mehrfachausgabe freigegeben werden, als auch die Anzahl der Ausgaben ausgewählt. Die obere Zeile bleibt bei allen folgenden Vorgängen unverändert, während die untere die Anzahl der aufeinanderfolgenden Getränke anzeigt. Es kann ein Wert zwischen 2 und 8 eingestellt werden.

- **Getränkefreigabe**
  Damit können die Getränketasten freigegeben oder gesperrt werden.

- **Gratis-Taste**
  Damit kann die Taste 3 der CPU-Platine (Abb. 60) für die kostenlose Ausgabe eines Produktes (Getränk/Snack) in der Phase des normalen Betriebs freigegeben werden.

- **Bechertaste**
  Der Bechertaste können unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden:
  A. Vorwahl
  B. Getränk 10
  C. Ausgeschaltet

  A - Vorwahl
  Der Druck der Taste BECHER vor der Getränkewahl ermöglicht die Ausgabe dieses Getränks ohne Becher, Zucker und Rührstäbchen.
  Nach dem Druck der Vorwahltaste hat der Bediener 8 Sekunden Zeit, das gewünschte Produkt zu wählen. Nach 8 Sekunden wird die Vorwahl unwirksam.
  · Preiseinstellung
  Nur wenn die Bechervorwahl aktiv ist, kann der dem Becher zugeordnete Preis in der PROGRAMMIERUNG im Menü VERKAUFSVERWALTUNG unter dem Punkt BECHERPREIS eingestellt werden.
  · Zähler und Statistiken
  Ist die Bechervorwahl aktiv, berechnet der Automat den Preis des ausgegebenen Produkts als Summe zweier

Komponenten: Getränk + Becher; der Betreiber muss daher den Preis beider Komponenten einstellen. Ein Benutzer, der das Produkt mit Becher kauft, zahlt einen Betrag, der der Summe des Getränkepreises und des Becherpreises entspricht. Es folgt ein praktisches Beispiel: Angenommen: Preis Ebene 1 = 0,50 und Preis Ebene 2 = 0,05

	Preis Getränk	Preis Becher	Endpreis	Erhöhte Zähler
Getränk mit Becher	Ebene 1	Ebene 2	0.55	Zähler Getränk und Zähler Becher
Getränk ohne Becher	Ebene 1	Ebene 2	0.50	Zähler Getränk

· Zähler Getränk
Im Fall eines mit Becher ausgegebenen Produkts wird folgendes in die Statistik aufgenommen:
1 Ausgabe für das Getränk auf Preisebene 1 (0,50), 1 Erhöhung des Betrags gleich dem Becherpreis (0,05) und 1 Becherausgabe.
Im Fall eines ohne Becher ausgegebenen Produkts wird hingegen folgendes in die Statistik aufgenommen:
1 Ausgabe für das Getränk auf Preisebene 1 (0,50).
Der Gesamtbetrag der Preisdifferenz für Becher wird unter INSTANDHALTUNG im Menü STATISTIK unter dem Punkt BECHER angezeigt.

B - Getränk 10
Mit dieser Funktion wird die Taste BECHER, ebenso wie die anderen 9 Getränketasten, zur normalen Getränkewahltaste. Der Betreiber kann das Produkt wie jedes andere Getränk programmieren. Die Taste BECHER ist dem Getränk 10 zugeordnet. In der Grundeinstellung ist für das Getränk 10 nur die Ausgabe eines Bechers vorgesehen.
· Preiseinstellung
Einstellbar im Menü PREISVERWALTUNG unter dem Punkt GETRÄNKEPREISE/GETRÄNK 10.
· Zähler und Statistiken
Jedes verkaufte Produkt des Getränks 10 bewirkt eine Erhöhung des dem Getränk zugeordneten Zählers sowie des Becherzählers.

C - Ausgeschaltet
Der Druck der Taste hat keine Wirkung.

Wichtig
Der Becherzähler wird in jedem Fall bei jedem ausgegebenen Becher erhöht.

- **Freigabe Reset**
ermöglicht die Freigabe des RESET der Daten im Wartungsmenü (STATISTIK).

- **Sprache**
ermöglicht die Auswahl der vom Automaten benutzten Sprache. Die folgenden Sprachen sind verfügbar: Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Holländisch.

- **Serielles Protokoll**
ermöglicht die Anwahl der Nutzung für den seriellen Port, der auf der CPU-Karte zur Verfügung steht.
Die folgenden Nutzungsarten sind verfügbar:

1- Protokoll Saeco: der serielle Port wird für den Dialog mit einem PC über das Protokoll Saeco verwendet (optionaler Adapter erforderlich);

2- EVA-DTS: der serielle Port wird für die Übertragung der Audit-Daten des VMC über RS232 oder über eine Infrarot-Schnittstelle verwendet ("Bausatz EVA DTS mit Infrarot-Schnittstelle" oder "Bausatz EVA DTS mit seriellem Port" erforderlich). Für ausführlichere Informationen ist auf die Hinweise des Handbuchs der oben genannten Bausätze Bezug zu nehmen.

- **Passwort ändern**
ermöglicht die Eingabe eines Passwortes oder die Änderung des aktuellen Passwortes. Das Passwort besteht aus einer Zahl zwischen 0001 und 65536. Der Wert 0000 (Grundeinstellung) bedeutet, dass kein Passwort eingegeben wurde. Zur Passworteingabe die Tasten UP und DOWN benutzen und mit der ENTER-Taste bestätigen.

Empfohlene Lösungen
Für eine schnellere Eingabe der Passwortziffern sind die Getränketasten (A, B, C, usw.) folgenden Werten zugeordnet:

Taste	Wert
A	+10
B	- 10
C	+100
D	- 100
E	+1000
F	- 1000

Beispiel: soll z.B. der Wert 12353 eingegeben werden, folgende Tasten drücken:
- 12 Mal die Getränketaste E;
- 3 Mal die Getränketaste C;
- 5 Mal die Getränketaste A;
- 3 Mal die Taste UP;
- zur Bestätigung die ENTER-Taste.

- **Komplette Menüs**
Damit wird bestimmt, ob die Einträge des Programmenüs komplett oder nur in reduzierter Form gezeigt werden sollen. Die weniger gebräuchlichen Einträge werden unter Punkt 8.2.2 durch einen gestrichelten Rahmen hervorgehoben und können nur dann angezeigt werden, wenn unter dieser Funktion "Y" eingestellt wurde.

ZAHLUNGSSYSTEME
Über diese Funktion können die folgenden Parameter eingestellt werden:

- **Muenzwertigkeit**
  Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers, des Entwerters und die Auswahl der den einzelnen Münzkanälen zuzuteilenden Werte.
  Beschreibung der Menüpunkte:

  • **Aktiv**: Wird "Y" eingegeben, wird die Einstellung des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers und des Entwerters freigegeben. Wird "N" eingegeben, bleibt ein eventuell an den Automaten angeschlossener paralleler Münzprüfer immer gesperrt.

  • **Münzwert**: Damit lassen sich die Werte der Münzen einstellen, die vom parallelen bzw. mechanischen Münzprüfer sowie vom Entwerter in den Automaten gelangen.
  Die folgende Tabelle führt die Zuordnung von Kanal und Zahlungssystem auf:

Kanal	Zahlungssystem
1	Paralleler Münzprüfer
2	Paralleler Münzprüfer
3	Paralleler Münzprüfer
4	Paralleler Münzprüfer
5	Paralleler Münzprüfer
6	Paralleler Münzprüfer/mechanischer Münzprüfer
7	Entwerter/ mechanischer Münzprüfer

- **Geldscheinwert**
  Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Banknotenprüfers und die Auswahl der den einzelnen Banknotenkanälen zuzuteilenden Werte.
  Beschreibung der Menüpunkte:

  • **Aktiv**: wird "Y" eingestellt, wird die Steuerung des parallelen Lesegeräts freigegeben. Wird "N" eingestellt, bleibt ein eventuell an den Automaten angeschlossener paralleles Lesegerät immer gesperrt.

  • **Min. niveau**: damit kann die aktive Stufe für das Sperrsignal des Banknotenlesers gewählt werden.

  • **Geldscheinwert**: Damit lassen sich die Werte der Banknoten einstellen, die vom parallelen Lesegerät in den Automaten gelangen.

- **Saeco Card**
  Das vorhandene Modul Saeco Card (das automatisch vom Automaten erfasst wird) fügt dem Programmmenü ZAHLUNGSSYSTEME folgende Menüpunkte hinzu.
  Beschreibung der Menüpunkte:

  • **Aufwerten**: damit kann die Möglichkeit, die Saeco Card aufzuladen, freigegeben oder gesperrt werden. Wählt man AUFWERTEN = NO, zieht der Automat lediglich die entsprechenden Beträge von der Saeco Card ab.

  • **Max. Guthaben Card**: damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus ein Aufladen der Card (wenn freigegeben) nicht möglich ist. Wählt man MAX. GUTHABEN = 20.00, wird das auf dem Automaten vorhandene Guthaben auf die Guthabenkarte übertragen, wenn die Summe aus diesem Guthaben und dem auf der Karte vorhandenen Guthaben 20.00 nicht übersteigt.

  • **Max annahme**: damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus die Karte vom System nicht akzeptiert wird. Wählt man MAX ANNAHME = 25.00, verweigert der Automat die Karte, wenn deren Guthaben diesen Wert übersteigt. Bemerkt der Automat eine solche Karte, erscheint auf dem Display nicht der Wert des vorhandenen Guthabens, sondern die Angabe " ———— " und es erfolgt kein Verkauf.

  • **Preisdifferenzen**: damit können differenzierte Preise angewandt werden, wenn die Karte für die Bezahlung der ausgegebenen Produkte verwendet wird.
  Wählt man PREISDIFFERENZEN = YES im Menüpunkt VERKAUFSVERWALTUNG, erscheint ein neuer Menüpunkt, bei dem das für das Produkt (Getränk oder Snack) anzuwendende Preisniveau im Fall einer Bezahlung mit der Karte eingestellt werden kann.

  • **Card gratis**: damit kann die Verwendung kostenloser Servicekarten freigegeben oder gesperrt werden. Wählt man CARD GRATIS = NO, werden Gratiskarten nicht vom Automaten akzeptiert.

- **Protokoll**
  Damit kann das Protokoll ausgewählt werden, das der Automat benutzt, um mit dem im Automaten installierten Zahlungssystem zu kommunizieren:
  - Protokoll executive;
  - Protokoll BDV;
  - Protokoll MBD;
  - Protokoll PRICE HOLDING /DISP;
  - Protokoll MBD SLAVE;
  - Protokoll EXEC MASTER/SLAVE;
  - NO PROTOCOL (kein serielles Protokoll);

  Die Einstellung "NO PROTOCOL" muss dann verwendet werden, wenn auf dem Automaten keines der Zahlungssysteme installiert ist, die mit einem der von den anderen Einstellungen vorgesehenen Protokolle funktionieren: "EXECUTIVE", "PRICE HOLDING", "BDV", "MDB", "MDB SLAVE" oder "EXEC MASTER/SLAVE".

  Diese Einstellung ist notwendig, weil der Automat ständig kontrolliert, ob ein Dialog mit dem vorgesehenen Zahlungssystem vorliegt. Sollte der Automat feststellen, dass der Dialog nicht aktiv ist, signalisiert er die Funktionsstörung mit der Displaymeldung "NO LINK". Diese Meldung stellt keinen Fehlerzustand dar.

- **MDB einstellungen**
  Ermöglicht den Zugriff auf Sonderfunktionen des Protokolls MDB.

  • **Aufwerten**: Damit kann die Möglichkeit, die Saeco Card aufzuladen, freigegeben oder gesperrt werden. Wählt man AUFLADEN = NO, zieht der Automat lediglich die entsprechenden Beträge von den Karten MDB ab.

  • **Max. Guthaben Card**: Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus ein Aufladen der Card (wenn freigegeben) nicht möglich ist. Wählt man MAX. GUTHABEN = 20.00, wird das auf dem Automaten vorhandene Guthaben auf die Guthabenkarte übertragen, wenn die Summe aus diesem Guthaben und dem auf der Karte vorhandenen Guthaben 20.00 nicht übersteigt.

  • **Max Annahme**: Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus die Karte vom System nicht akzeptiert wird.
  Wählt man MAX ANNAHME = 25.00, verweigert der Automat die Karten, wenn deren Guthaben diesen Wert übersteigt. Bemerkt der Automat eine solche Karte, erscheint auf dem Display nicht der Wert des vorhandenen Guthabens, sondern die Angabe " ——" und es erfolgt kein Verkauf.

  • **Preisdifferenzen**: Damit können differenzierte Preise angewandt werden, wenn die Karte für die Bezahlung der ausgegebenen Produkte verwendet wird.
  Wählt man PREISDIFFERENZEN = YES im Menüpunkt VERKAUFSVERWALTUNG, erscheint ein neuer Menüpunkt, bei dem das für das Produkt (Getränk oder Snack) anzuwendende Preisniveau im Fall einer Bezahlung mit Karten MDB eingestellt werden kann.

  • **Munzfreigabe**: Ermöglicht die Anwahl der Münzen, die die Restgeldrückgabe freigeben soll. Ist "Y" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Münzen freigegeben. Wird im gegenteiligen Falle "N" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Münzen durch die Restgeldrückgabe gesperrt. Münzen mit einem Wert, der unter dem Skalenfaktor des Automaten liegt, sind stets gesperrt und werden mit einem "N" angezeigt.

  • **Alt. Payout**: Damit kann die Alternative Payout für die Restgeldrückgabe MDB Stufe 3 freigegeben oder gesperrt werden. Wird YES eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen von der Restgeldrückgabe übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag begrenzt, der 255 Mal den Skalenfaktor beträgt (typischerweise 12,75 Euro für den Eurobereich - mit Skalenfaktor 5). Wird NO eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen unter Nutzung des Algorithmus des Automaten übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag von 60000 Einheiten begrenzt (typischerweise 600,00 Euro für den Eurobereich).

  • **Max wechselbetrag**: Ermöglicht die Einstellung das maximal durch die Restgeldrückgabe auszugebenden Restbetrages. Default = 10.00

  • **Kein ruckgeld**: Die Bedingung kein Restgeld verfügbar kann im Falle der Restgeldrückgabe MDB in der folgenden Tabelle angewählt werden:

  Erläuterung:
  L = Rohr mit den Münzen mit dem geringsten Wert unter dem Mindestfüllstand.
  M = Rohr mit den Münzen mit dem unteren Mittelwert unter dem Mindestfüllstand.
  HL = Rohr mit den Münzen mit dem oberen Mittelwert unter dem Mindestfüllstand.
  HH = Rohr mit den Münzen mit dem höchsten Wert unter dem Mindestfüllstand.

Nr.	Beschreibung
0	L oder M oder HL oder HH
1	L oder M
2	HL oder HH
3	L oder HH
4	L
5	M
6	HL
7	L und HH
8	HL und HH
9	L und M
10	L und M und HL und HH
11	L und HL oder L und HH
12	L oder HL und HH
13	HH
14	L und M und HL
15	Nie (Restgeld stets verfügbar)

Anmerkung
Auch wenn der Hinweis kein Restgeld verfügbar vorhanden ist, wird das Restgeld weiter ausgegeben, solange sich Münzen in der Rohren befinden. Der Mindestfüllstand kann in einer entsprechenden Menüoption programmiert werden (ein einziger Wert für alle Rohre).

• **Min. tubenfullstand**: ermöglicht die Einstellung des Werts der Mindestanzahl Münzen in den Rohren. Default = 4.

• **Man. tuben fullen** : ermöglicht die manuelle Befüllung der Rohre der Restgeldrückgabe. Um den Status Befüllung Rohr zu verlassen, muss lediglich die Taste ESC gedrückt werden.

• **Man. tuben leeren**: ermöglicht die manuelle Entleerung der Rohre der Restgeldrückgabe durch Druck der Wahltasten der Getränke.

• **Committed to vend**: durch die Einstellung auf "N" kann das eingegebene Guthaben auch zurückgegeben werden, wenn kein Verkauf stattgefunden hat. Diese Funktion kann beispielsweise für das Wechseln einer Banknote in Münzen nützlich sein. Durch die Einstellung auf "Y" kann das eingegebene Guthaben nur dann als Restgeld zurückgegeben werden, wenn ein Verkauf stattgefunden hat. Default = YES.

• **Banknoten freigabe**: Ermöglicht die Anwahl der Banknoten, die der Banknotenleser MDB akzeptieren soll. Ist "Y" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Banknote freigegeben. Wird im gegenteiligen Falle "N" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Banknote durch den Banknotenleser gesperrt. Default = Alle freigegeben.

• **Banknoten ubertragen**: Durch die Einstellung auf "Y" wird eine eingegebene Banknote in der Position escrow abgelegt (soweit der Banknotenleser diese Funktion unterstützt). Auf diese Weise wird bei abgebrochenem Verkaufsvorgang oder bei ausgebliebenem Ladevorgang eines Kartensystems die Rückgabe der Banknote ermöglicht.
Wird "N" eingestellt, so wird jede eingegebene Banknote im Stacker des Banknotenlesers abgelegt und die Rückgabe damit unmöglich. Default = No.

• **Slave Adress**: Wird der Automat als Master betrieben, ermöglicht dieses Menü die Einstellung der Adressen eventuell angeschlossener Slave-Automaten. Wird der Automat als Slave betrieben, kann die eigene Adresse eingestellt werden. Folgende Adressen können eingestellt werden: 0x40, 0x48 und 0x50. Default = 0x40.

- **Max Guthaben**
Ermöglicht die Einstellung das maximalen Guthabens, das der Automat akzeptieren kann, durch den Betreiber.
Wird dieser Grenzwert überschritten, werden die Zahlungssysteme gesperrt und können keine weiteren Guthaben akzeptieren. Default = 20:00:00

- **Multivend**
Damit kann der Benutzer ein eventuelles Restguthaben zum Kauf anderer Getränke nutzen. Ist "N" (nein) eingestellt, zieht der Automat das Restguthaben ein.

- **Overpay Time**
Bestimmt die maximale Zeit (in Sekunden), nach der der Automat das auf dem Display angezeigte Restguthaben einzieht. Die Zeit kann in 10-Sekunden-Schritten eingestellt werden. Bei Einstellung von "000" ist die Funktion gesperrt.

- **Faktor Muenzen**
Ermöglicht die Einstellung der Anzahl fester Nullen im Guthaben.

- **Nation code**
Damit kann der Nationencode entsprechend der internationalen Telefon-Vorwahl eingestellt werden (Beispiel ITALIEN = 0039).

- **Dezimal Punkt**
Damit kann die Stellung des Dezimalpunktes im Guthaben eingestellt werden.

GETRÄNKEZUBEREITUNG
Der Automat ist in der Lage, 11 verschiedene Getränke auszugeben. Jedes Getränk kann mit Bohnenkaffee und/oder Instantpulvern zubereitet werden. Der Betreiber kann die gewünschten Zutaten (max. 4) und die Abfolge ihres Einsatzes bestimmen. Jede Zutat ist durch eine Nummer oder eine Ziffer gekennzeichnet (Abb. 86).

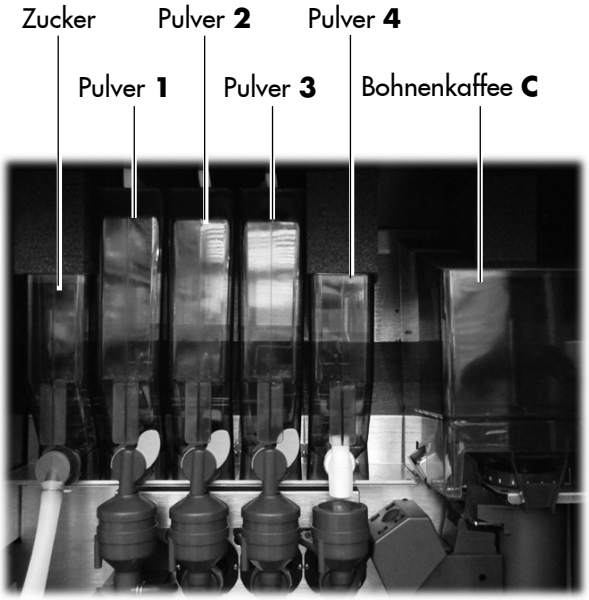


Abb. 86

- **Reihenfolge:**

```
GETRANK              1
REIHENFOLGE      003C
```

Bestimmt die Reihenfolge, in der die Zutaten des Getränks ausgegeben werden.
Der Ziffer "0" entspricht kein Produkt. Daher wird mit der Ziffernkombination "C300" oder "C030" oder "0C30" stets das Produkt 3 bzw. Bohnenkaffee ausgegeben.
Je nach Reihenfolge werden die entsprechenden Parametereinstellungen verlangt, die sich auf die Zutaten des Getränks beziehen.

- **Pulver:**

```
GETRANK              1
PULVER 3:          005
```

Bestimmt die auszugebende Menge an Instantpulver.
Beispiel: "005" bedeutet, dass 5 Einheiten des Instantpulvers 3 benutzt werden. Die Bezugseinheit ist vom Hersteller voreingestellt.
Die Instantpulvermenge lässt sich von "0" bis "250" in Einerschritten verstellen. Es findet keine Ausgabe von Instantpulver statt, wenn der Parameter auf "0000" eingestellt ist (in diesem Fall wird Wasser ausgegeben).

- **Wasser Pulver:**

```
GETRANK              1
WASSER PULVER 3:022
```

Bestimmt die Wassermenge, die mit dem Instantpulver zu mischen ist.
Beispiel: "3" bedeutet, dass das Wasser mit dem Instantpulver 3 gemischt wird. "022" bedeutet, dass in das Instantpulver 22 Einheiten Wasser gegeben werden. Die Bezugseinheit ist vom Hersteller voreingestellt. Die Heißwassermenge lässt sich von "0" bis "500" in Zweierschritten verstellen.

- **Verzögerung Motoren:**

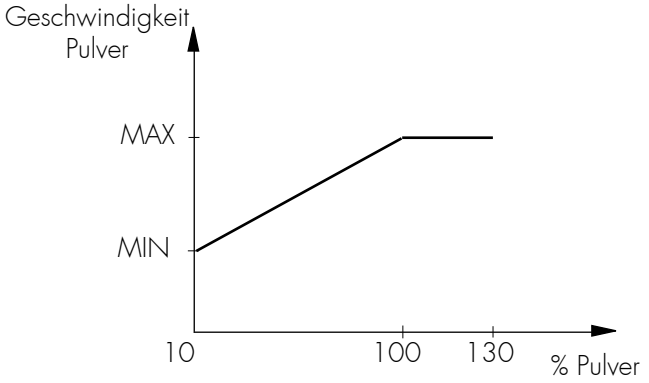
```
GETRANK            1
VERZÖGERUNG MOTOREN:  05
```

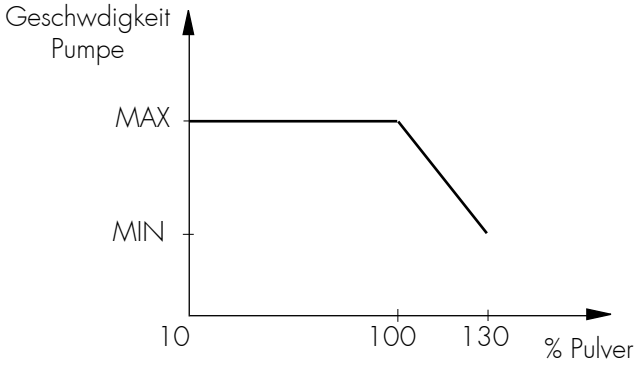
Option für die Eingabe einer programmierbaren Verzögerung der Einschaltung der Motoren der Instantprodukte (gegenüber dem Start des Wassers).

- **% Pulver:**

```
GETRANK            1
%PULVER 3:        90
```

Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Instantpulver und das Wasser ausgegeben werden (siehe Grafik).
Die Ausgabegeschwindigkeit des Instantpulvers und des Heißwassers lässt sich von "10" bis "130" in Zehnerschritten verstellen.
Ist der Wert "10" eingestellt, arbeitet die Pumpe mit der höchsten Kapazität, während das Pulver mit Impulsen mit der geringsten Kapazität ausgegeben wird. Ist der Wert "100" eingestellt, werden sowohl das Pulver als auch das Wasser mit der höchsten Kapazität ausgegeben. Ist der Wert "130" eingestellt, arbeitet die Pumpe mit Impulsen mit der geringsten Kapazität, während das Pulver mit der höchsten Kapazität ausgegeben wird.





Wichtig

Sollte die Reihenfolge mehrere Instantpulver vorsehen, wird folgende Reihenfolge wiederholt: "PULVER - WASSER - % PULVER".

Wenn aufgrund der Programmierung der Pulverparameter ("PULVER - WASSER - % PULVER ") die Ausgabe des Pulvers länger dauert als die des Wassers, unterbricht der Automat die Dosierung des Pulvers (zur Vermeidung einer unzureichenden Spülung des Mischers) und lässt einen Piepton ertönen. Daraufhin sind die Parametereinstellungen zu korrigieren (der Austritt des Pulvers muss einen Augenblick vor dem Ende der Wasserausgabe stoppen, so dass der Mischer ordnungsgemäß gespült werden kann).

- **Wasser Kaffee:**

```
GETRANK            1
WASSER KAFFEE:    38
```

Bestimmt die Menge des auszugebenden Kaffees.
Beispiel: "38" bedeutet, dass 38 Einheiten Wasser ausgegeben werden. Die Bezugseinheit ist vom Hersteller voreingestellt.
Die auszugebende Kaffeemenge lässt sich von "0" bis "500" in Zweierschritten verstellen.

- **Zucker:**

```
GETRANK            1
ZUCKER:            0
```

Bestimmt die mit dem Getränk auszugebende Zuckermenge.
Die folgende Tabelle führt die Wirkung der einzelnen Einstellungen auf.

Einstellungen	Zucker im Getränk ohne Vorwahl	Zucker im Getränk mit Vorwahl
0	Ohne Zucker	Voreingestellte Menge
1	1	Voreingestellte Menge
2	2	Voreingestellte Menge
3	3	Voreingestellte Menge
4	4	Voreingestellte Menge
NEIN	Ohne Zucker	Ohne Zucker

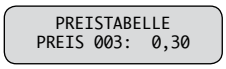
- **Probegetränke:**

```
GETRANK      1
PROBEGETRANK
```

Damit können Probeausgaben anhand des zuletzt eingestellten Getränks durchgeführt werden.
ENTER drücken und es erscheint "TASTE DRÜCKEN". Nun kann die zu drückende Taste ausgewählt werden, die der Art der Probeausgabe entspricht:
- Taste **A** Komplettes Getränk;
- Taste **B** Getränk ohne Becher, Zucker und Rührstäbchen;
- Taste **C** Nur Wasser;
- Taste **D** Nur Pulver.

VERKAUFSVERWALTUNG
In der VERKAUFSVERWALTUNG gibt es folgende Einträge:

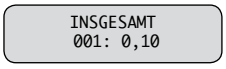
- **Preistabelle:**



Es können 99 Preise eingestellt werden.

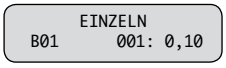
- **Getränkepreise**
Damit kann jedem Getränk ein unter PREISTABELLE eingestellter Preis zugeordnet werden. Die Zuordnung kann wie folgt sein:
- INSGESAMT (allen Getränken wird derselbe Preis zugeordnet);
- EINZELN (jedem Getränk wird ein eigener Preis zugeordnet).

- **Einstellung insgesamt:**



Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) der allen Getränken zuzuordnende Preis ausgewählt werden.

- **Einstellung einzeln:**



Damit kann der jeweils einem Getränk zuzuordnende Preis ausgewählt werden.
Den Cursor mit den Tasten UP und DOWN auf das gewünschte Produkt bringen, die Taste ENTER drücken (der Cursor bewegt sich von B01 auf 001), den Preis auswählen und mit ENTER bestätigen.

- **Preise-Auswahl**

Damit kann jedem Snack ein unter PREISTABELLE eingestellter Preis zugeordnet werden.
Die Zuordnung kann wie folgt sein:
- INSGESAMT (allen Snacks wird derselbe Preis zugeordnet);
- EINZELN (jedem Snack wird ein eigener Preis zugeordnet).

- **Einstellung insgesamt:**

Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) der allen Snacks zuzuordnende Preis ausgewählt werden.

- **Einstellung einzeln:**

Damit kann der jeweils einem Snack zuzuordnende Preis ausgewählt werden.
Den Cursor mit den Tasten UP und DOWN in die gewünschte Position bringen, die Taste ENTER drücken (der Cursor bewegt sich von S11 auf 003), den Preis auswählen und mit ENTER bestätigen.

- **Becherpreis**
Damit kann der Preis ausgewählt werden, der dem Becher zuzuordnen ist. Ist die Option "Taste Becher = Vorwahl" angewählt, siehe Abschn. 8.2.3

- **Preisdiff.**
Damit kann der Wert des Rabatts bzw. des Aufpreises der Getränke mit löslichem, koffeinfreiem Kaffee gegenüber den Getränken mit gemahlenem Kaffee eingestellt werden.

ZEITEINSTELLUNGEN
Es gibt folgende Einträge unter ZEITEINSTELLUNGEN:

- **Gratis nie**
  Die Ausgabe von Produkten und Getränken muss bezahlt werden.

- **Gratis immer**
  Die Ausgabe von Produkten und Getränken ist kostenlos.

☞ **Wichtig**
Wenn das Uhrzeitmodul Zeitmesser installiert ist, kann folgendes eingestellt werden:
- die Zeitspannen für das Spülen;
- die Zeitspannen für das Ein-/Ausschalten;
- die Zeitspannen für das Vormahlen;
- die Zeitspannen für differenzierte Preise;
- die Zeitspannen für kostenlose Ausgaben.

PHOTOZELLEN
Es gibt folgende Einträge unter PHOTOZELLEN:

- **Freigegeben**
  Ermöglicht die Freigabe/Sperre der Photozellen.

- **Korrekturzeitraum**
  Ermöglicht dem Benutzer die Einstellung eines in Millisekunden ausgedrückten Zeitraums, innerhalb dessen der Automat den Spiralenmotor nach dem Zyklusende eingeschaltet lässt, um die Ausgabe des Produktes erneut zu versuchen, nachdem das System keinen Fall des Produkts erfasst hat.

- **Anwahlsperre**
  Ermöglicht dem Benutzer die Sperre der entsprechenden Spirale nach einer bestimmten Anzahl von aufeinanderfolgenden Fehlern bei der Erfassung des Falls des Produktes. Wenn 0 eingestellt ist, ist die Funktion gesperrt.

- **Ausschaltung des Systems**
  Ermöglicht dem Benutzer die Ausschaltung des Photozellensystems nach einer bestimmten Anzahl von Fehlern bei der Erfassung des Falls des Produktes. Wenn 0 eingestellt ist, ist die Funktion gesperrt.

- **Rückgabe des Guthabens**
  Damit kann die Rückgabe des Guthabens bei nicht erfolgtem Verkauf freigegeben/gesperrt werden.

8.3 Wartungsmenü

Den Aufbau des Wartungsmenü finden Sie unter Punkt 8.3.2.
Unter Punkt 8.3.3 werden alle im Wartungsmenü vorkommenden Einträge beschrieben.

8.3.1 Zugang zum Wartungsmenü

Die obere Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt 3.4) und die Taste 2 drücken (Abb. 87), um das Wartungsmenü anzuwählen.

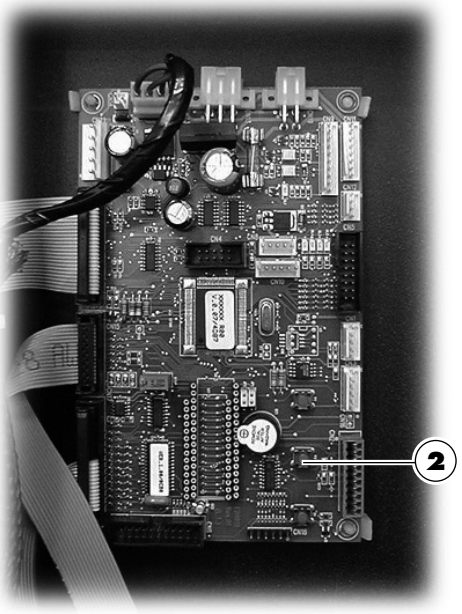


Abb. 87

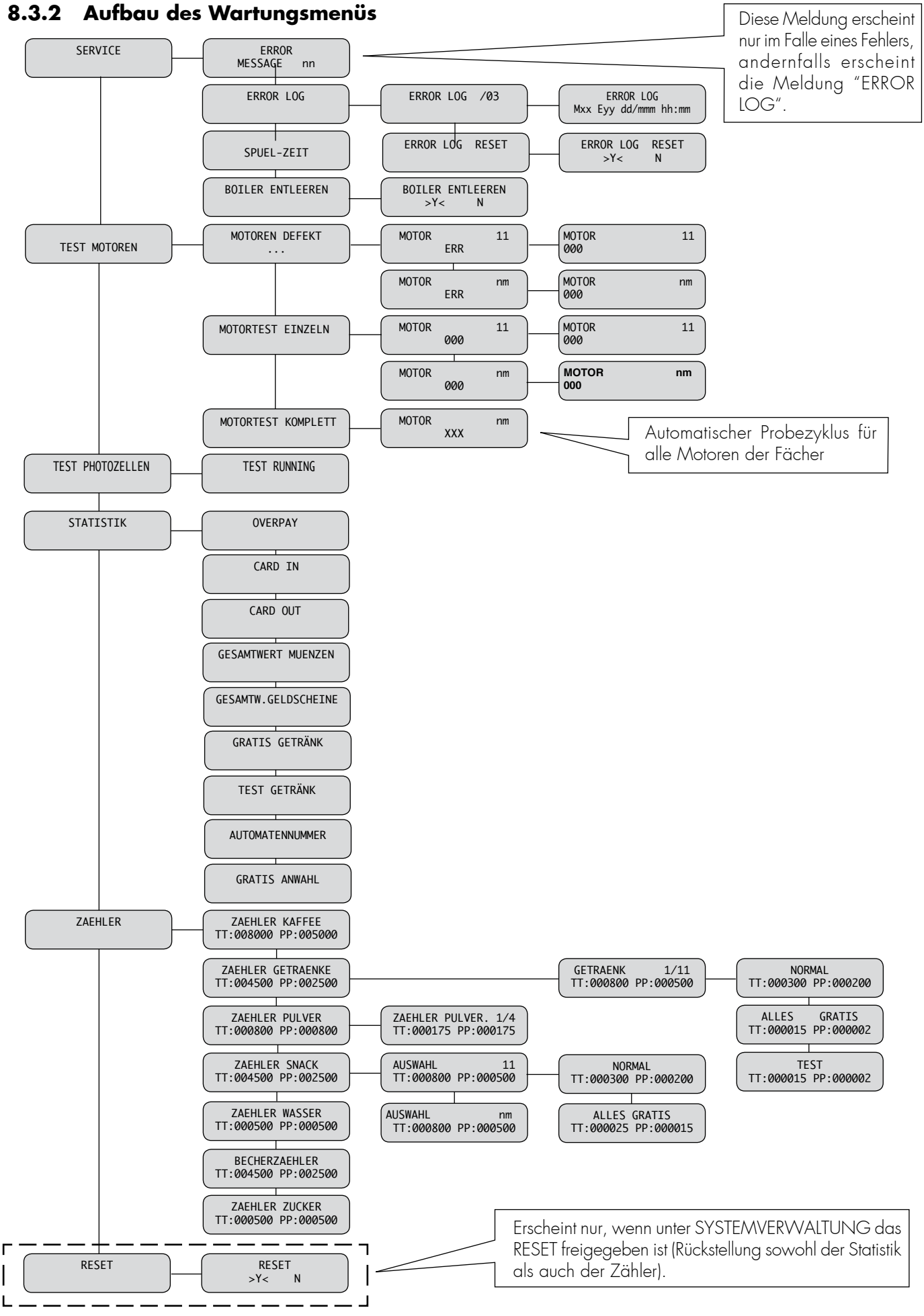
Um das Wartungsmenü zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:

- die Taste 2 erneut drücken;

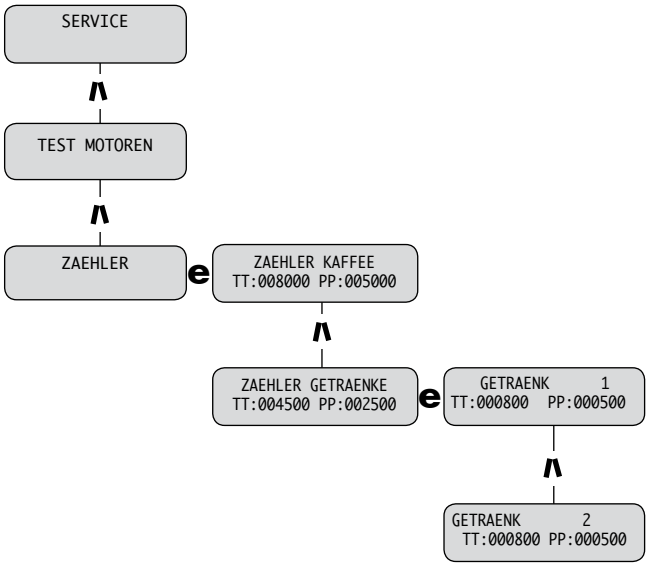
- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;

- die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.

8.3.2 Aufbau des Wartungsmenüs



Beispiel für die Überprüfung eines Parameters.



Zur Überprüfung der Anzahl der Ausgaben von Getränk B, wie folgt vorgehen:

- das Wartungsmenü den Anleitungen unter Punkt 8.3.1 gemäß anwählen. Es erscheint der Eintrag "WARTUNG";

- die Einträge des Menüs mit der Taste UP durchlaufen, bis der Eintrag "ZÄHLER" erscheint;

- die Tasten ENTER - UP - ENTER - UP in dieser Reihenfolge drücken. Danach erscheint der Eintrag "GETRÄNK B / TT: 000800 PP: 000500".

8.3.3 Beschreibung der Meldungen im Wartungsmenü

WARTUNG
In dieser Funktion können eventuell vorhandene Fehler angezeigt und zurückgestellt werden. Darüber hinaus können Wartungsarbeiten am Automaten vorgenommen werden.

Die Fehlerrückstellung kann entweder unter Verwendung des entsprechenden Menüs unter dem Menüpunkt Wartung oder unter Verwendung des Modus der automatischen Fehlerrückstellung erfolgen. Dieser Modus, der entwickelt wurde, um von nicht angelerntem, technischem Personal ausgeführt werden zu können, wird ohne Betreten des Programm-/Wartungsmenüs aktiviert und versucht, automatisch sämtliche (nicht kritische) am Automaten aufgetretene Fehlerzustände zu beseitigen, sowohl im Bereich der Hei§getränke als auch im Snackbereich.
Dieser Modus beseitigt nicht alle Fehlerzustände, sondern nur jene, die auf Betriebsstörungen zurückzuführen sind.

Die Fehler werden je nach ihrer Gefährlichkeit und somit der Leichtigkeit, mit der die Ursachen des Fehlers beseitigt werden können, in zwei Gruppen geteilt (Funktionsstörungen und Defekte).
Zu den Funktionsstörungen gehören sowohl Fehlerzustände, die automatisch bei Verschwinden der Ursache beseitigt sind, als auch Zustände, die einen Eingriff durch den Bediener notwendig machen und die daher erst nach Aufforderung des Bedieners beseitigt werden.
Defekte hingegen machen immer den Einsatz des Fachmanns notwendig.
In der folgenden Tabelle werden die Fehlerzustände in die zwei Kategorien unterteilt:

Betriebsstörungen		**Defekte**
Selbstrückstellung	**Automatische Rückstellung**	**Manuelle Rückstellung**
Becher fehlen (Code 08)	Wasser fehlt (Code 01)	Sperre des Arms (Code 06/07)
Abwassertank voll (Code 09)	Kaffee fehlt (Code 02)	Stäbchensperre (Code 11/12)
Brühgruppe fehlt (Code 20)	Brühgruppe gesperrt (Code 03/04)	Temperatursensor Boiler 2 (Code 13)
	Durchflussmesser (Code 05)	Temperatursensor Boiler 1 (Code 14)
	Bechersperre (Code 10)	Nationenschlüssel fehlt (Code 15)
	Getränkesperre (Code 48)	EEPROM-Speicher (Code 16)
	Umschaltung des Motors (Code 51)	Sperre Becherkorb (Code 17)
	Überstrom Motor (Code 52)	Zeitmesser fehlt (Code 25)
	Motor au§er Kontrolle (Code 53)	Temperatursensor Kühlteil (Code 27)
	Motorabschaltung (Code 54)	Frostsensor (Code 29)
	Zeitsperre Motor (Code 55)	Position des Dezimalpunkts (Code 31)
	Motorposition nicht erfasst (Code 56)	
	Motorposition nicht erfasst (Code 57)	

Empfohlene Lösungen

Im Wartungsmodus ist folgendes möglich:
- durch Drücken der Getränketaste A den Getriebemotor der Brühgruppe zu bewegen;
- durch Drücken der Getränketaste B den Becherarm zu bewegen;
- durch Drücken der Getränketaste C das mittlere Bechermagazin zu bewegen.
- Anzeige der Gesamtzähler für Getränke und Snacks durch Druck der Getränketaste D. (Das Display zeigt für einen Zeitraum von 5 Sekunden die drei Ziffern XXXXX YYYYYY ZZZZZ an.
  XXXXX = Gesamtzähler Getränke
  YYYYYY = Gesamtzähler Snacks
  ZZZZZ = Summe der beiden Gesamtzähler)

- Fehler / Meldung nn

Beschreibt den vorliegenden Fehler (dessen Ursache unter Punkt 11.2 Fehlermeldungen zu suchen ist). Liegen keine Fehler vor, erscheint diese Meldung nicht.
Die Fehlerursache suchen, dann die ENTER-Taste drücken, um den Automaten zurückzustellen (eine vollständige Liste der Fehlermeldungen finden Sie unter Punkt 11.1).

- Automatische Fehlerrückstellung

Vereinfachter Modus der Fehlerrückstellung (für nicht angelerntes, technisches Personal bestimmt), der bei seiner Auslösung versucht, alle für den Automatenbetrieb nicht als kritisch geltenden Fehlerzustände zu beseitigen.

Auslösen der Rückstellung

Der Vorgang der Fehlerrückstellung wird ausgelöst, indem beide Tasten "1 Programmierung" und "2 Wartung" (siehe Abb. 60) mindestens 5 Sekunden lang gedrückt werden.
Ein Piepton weist auf den Beginn des Vorgangs hin.

Rückstellung beim Fehlen von Fehlern

Sind keine Störungen vorhanden, erscheint auf dem Display "Ok - 0/0".
Der Benutzer kehrt durch Drücken der Taste ENTER zur normalen Betriebsweise zurück.
Auf diese Weise ist auch eine schnelle Systemkontrolle durch den Bediener gewährleistet.

Rückstellung beim Vorliegen von Fehlern

Beim Vorliegen von Fehlern läuft der Vorgang in zwei Phasen ab:
1. Verzeichnis der vorliegenden Fehler;
2. Beseitigung (Versuch der Beseitigung) der vorliegenden Fehler.

Verzeichnis der vorliegenden Fehler

Der Automat zeigt das Verzeichnis der ermittelten Fehler an.
Auf der ersten Zeile des Displays erscheint die Gesamtanzahl der Fehler "ERRORS XX ".
Auf der zweiten Zeile des Displays wird auf einer oder mehreren Bildschirmseiten eine Liste mit den Fehlerbeschreibungen angezeigt.
- Diese Liste wird nach folgendem Prinzip erstellt:
die Fehler, die sich auf die Motoren der Spiralen beziehen, werden ohne Unterscheidung aufgrund des Fehlercodes gruppiert, z.B.: "M 22 23 33 42 43" (eventuell auf mehreren Bildschirmseiten).
- Alle anderen Fehler belegen eine Bildschirmseite mit der Beschreibung des Fehlers, z.B.: " NO WATER 01".
Der Benutzer gelangt durch Drücken der Taste ENTER zur nächsten Informationsseite.
Durch Drücken der Taste ENTER nach der letzten Bildschirmseite gelangt man in die Phase der Fehlerbeseitigung.

Beseitigung (Versuch der Beseitigung) der vorliegenden Fehler

Der Automat versucht, die Fehler automatisch nacheinander zu beseitigen. Während des Versuchs wird auf dem Display der Fehler angezeigt, den der Automat versucht, rückzustellen (z.B.: "Reset M24-E51"; M24 kennzeichnet den Motor, bei dem der Fehler aufgetreten ist, E51 ist der Code des ermittelten Fehlers).
Auf der zweiten Zeile des Displays wird ein "Fortschrittsbalken" angezeigt: der Balken besteht aus Punktzeichen (".."). Nach jedem einzelnen Versuch zeigt das Display Ok/Fail an und geht zum nächsten Fehler weiter.
Wurden am Ende des Vorgangs alle Fehler beseitigt, gilt die Rückstellung als erfolgreich durchgeführt; im gegenteiligen Fall (ein oder mehrere Fehler wurden nicht beseitigt) gilt die Rückstellung als misslungen.

Rückstellung erfolgreich durchgeführt

Der Automat zeigt "Ok - N/N" an und gibt einen Signalton ab (langer Piepton).
N steht für die vorhandenen und beseitigten Fehler.
Durch Drücken der Taste ENTER kehrt der Benutzer zum normalen Modus zurück.

Rückstellung misslungen

Bleiben am Ende des Vorgangs eine oder mehrere Fehlerbedingungen unverändert, zeigt das Display "Fail X/N" an, wobei X die Anzahl der nicht beseitigten Fehler und N die Gesamtanzahl der ermittelten Fehler angibt. Die Anzeige wird von einem akustischen Signal begleitet (einige kurz aufeinander folgende Pieptöne). Durch Drücken der Taste ENTER kehrt der Benutzer zum normalen Modus zurück.

- Aufzeichnung der Fehler

Der Automat speichert wichtige Ereignisse, die auf dem VMC aufgetreten sind (beispielsweise die aufgetretenen Fehler, die Warnanzeigen, usw.), im internen Eprom-Speicher.
Die Speicherung erfolgt zum Zeitpunkt der Erfassung des Fehlerzustandes und besteht in der Aufzeichnung folgender Informationen:
1- Code des aufgetretenen Fehlers (oder Hinweises)
2- Ort, von dem aus die Anzeige ausgelöst wurde (beispielsweise Nummer des Spiralenmotors, wenn der Fehler sich auf den Motor einer Spirale bezieht, oder Kaffee, oder Nummer des Pulvers)
3- Tag, Monat, Stunde und Minute bei Erfassung des Fehlers (diese Informationen sind nur dann vorhanden, wenn auf dem Automaten ein Zeitmesser vorhanden ist).
Die Aufzeichnungen werden in ein Verzeichnis aufgenommen, das maximal 50 Elemente enthalten kann.

Wird diese Grenze überschritten, werden die Informationen, beginnend bei Position 1, neu gereiht (die "ältesten" Informationen gehen verloren).

Anmerkung
Die Aufzeichnung erfolgt bei allen Fehlern und Funktionsstörungen mit Ausnahme des Einschreitens einer der Sperren (Kaffee, Instantpulver, Getränk, Wasser)

Beispiel

```
ERROR LOG     ii/NN
Exx aabb ddmmm hh:mm
```

Format der im LOG aufgeführten Fehler- und Warnbeschreibung

Exx	WAS => Anzeige Fehler/Hinweis Code xx
aabb	WO => wenn Myy = Motor Spirale yy
aabb	WO => wenn Syy = Instantausgabe yy
aabb	WO => wenn Lyy = Spülung Instant yy
aabb	WO => wenn C— = Kaffeeausgabe
aabb	WO => wenn aabb = Hexadezimal-Codes
ddmmm	WANN => Tag in Ziffern, Monat mit String (3 Buchstaben)
hh:mm	WANN => Stunde:Minuten

Hinweise
Die Aufzeichnung erfolgt bei allen Fehlern und Funktionsstörungen mit Ausnahme des Einschreitens einer der Sperren (Kaffee, Instantpulver, Getränk, Wasser)

- **Spülen**
  Ermöglicht die Spülung der Kreisläufe für die Instantpulverausgabe. Die ENTER-Taste drücken. Damit beginnt der automatische Zyklus, der nacheinander alle Kreisläufe für jedes Pulver aktiviert.

Empfohlene Lösungen
Zum Spülen des Kreislaufs eines einzigen Pulvers folgende Getränketasten gedrückt halten:
- Getränketaste A: Spülen Pulver 1
- Getränketaste B: Spülen Pulver 2
- Getränketaste C: Spülen Pulver 3
- Getränketaste D: Spülen Pulver 4

- **Boilerleerung**
  Damit wird der automatische Zyklus für die Boilerleerung gestartet.

KONTROLLANZEIGEN DER MOTOREN
In dieser Funktion wird eine Fehlersuche für die angeschlossenen Motoren angezeigt. Hier können außerdem Motoren einzeln oder nacheinander alle Motoren überprüft werden.

- **Ausfälle der Motoren:**

```
AUSFALLE MOTOREN
07
```

  Die Zahl in der zweiten Zeile (Beispiel "07") gibt die Anzahl der Ausfälle der Spiralmotoren an, die während des Betriebs registriert wurden.
  ENTER drücken. Damit werden die Einträge aufgerufen, die die Ausfälle der Motoren und die Fehlerart beschreiben (siehe Tabelle Seite 49). Wird innerhalb dieser Einträge jeweils nochmals ENTER gedrückt, so wird der Fehler beseitigt. Der Automat betätigt den Motor und versucht, ihn wieder phasengleich zu machen. Gelingt ihm dies, wird die Zahl des Fehlers auf Null gestellt. Andernfalls in der Tabelle der Meldungen Außer Betrieb (Punkt 11.2) nach der Ursache der Störung suchen.

- **Einzelmotor**
  Damit kann die Motorenliste abgerollt werden, um einen Einzelmotor einer Funktionsprüfung zu unterziehen. In der zweiten Zeile des Displays erscheint der Zustand des Motors.

- **Folge Motoren**
  Damit können alle Motoren einer automatischen Funktionsprüfung unterzogen werden. Bei Auswahl dieser Funktion betätigt der Automat in Folge alle Motoren der Spiralen. Ist ein Motor nicht phasengleich, lässt ihn der Automat solange drehen, bis er die richtige Position erreicht hat. Dieser Vorgang ist bei der Inbetriebnahme bzw. bei der Änderung der Fächerkonfiguration nützlich.

☞ **Wichtig**
Nach jeder Rückstellung aufgrund von Ausfällen müssen die defekten Motoren kontrolliert werden.

AUSFALL	**ABHILFE**
"**51**" Umschlagzeiten des Motormikroschalters nicht korrekt.	Den Motor überprüfen und die Ursache des Ausfalls beseitigen. Dann eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren. Sollte das Problem bestehen bleiben, ist der technische Kundendienst zu benachrichtigen.
"**52**" Übermäßige Stromentnahme in einem Motor.	Die Ursache des Ausfalls beseitigen. Dann eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren. Sollte das Problem bestehen bleiben, ist der technische Kundendienst zu benachrichtigen.
"**53**" Motor in Betrieb, auch ohne Steuerung.	Den Motor ersetzen, eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren.
"**54**" Unterbrechung der Stromversorgung während des Produktausgabezyklus.	Eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren.
"**55**" Anwesenheit des Motors wird nicht erfasst.	Die Kabelanschlüsse überprüfen und die Ursache des Ausfalls beseitigen. Eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren.
"**56** und **57**" Die Position des Motors wird nicht korrekt erfasst.	Den Motor überprüfen und die Ursache des Ausfalls beseitigen. Dann eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren. Sollte das Problem bestehen bleiben, ist der technische Kundendienst zu benachrichtigen.

TEST PHOTOZELLEN

Bei Druck von (ENTER) ertönt ein Piepton, wenn das Photozellensignal aktiv ist. Für das Verlassen der Funktion TEST RUNNING wird die Taste (CANCEL) gedrückt.

Bezugsgegenstand (bspw. Stift) an den 9 in Abbildung 88 gezeigten Stellen positioniert. In allen Fällen muss ein Piepton für die erfolgte Erfassung ertönen.

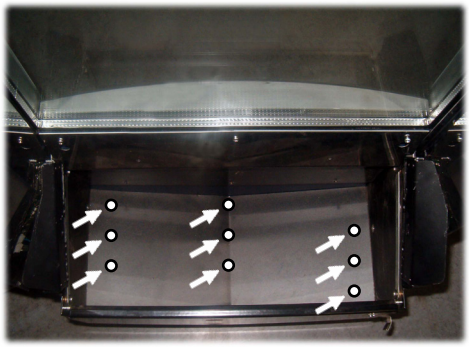


Abb. 88

STATISTIK

- **Overpay**
  Der nach Ablauf der Zeit OVERPAY einbehaltene Betrag wird angezeigt

- **Card-in**
  Der von Karten eingenommene Guthabenbetrag wird angezeigt

- **Card-out**
  Der auf Karten geladene Guthabenbetrag wird angezeigt

- **Gesamtwert Münzen**
  die Gesamtanzahl der eingeworfenen Münzen wird angezeigt.

- **Gesamtwert Geldscheine**
  die Gesamtanzahl der eingeschobenen Geldscheine wird angezeigt.
  Durch Druck von [ENTER] kann die Anzahl der Geldscheine unterschiedlichen Werts angezeigt werden.

- **Gratis Getränk**
  die Gesamtanzahl gratis ausgegebener Getränke wird angezeigt.

- **Test Getränk**
  die Gesamtanzahl zum Test ausgegebener Getränke wird angezeigt.

- **Automatennummer**
  Wird vom Betreiber zugeordnet.

- **Gratis Anwahl**
  Die Gesamtanzahl gratis ausgegebener Anwahlvorgänge wird angezeigt.

8.3.4 Kurzzeitiges Ausschalten des Automaten

Wird die Taste 3 auf der CPU-Karte (siehe Abb. 60 des Handbuchs) für einen Zeitraum von 15 Sekunden gedrückt, wird der Automat in Außer Betrieb 33 gesetzt. In diesem Zustand ist der Automat nicht aktiv und die Zahlungssysteme funktionieren nicht.
Um den normalen Betrieb des Automaten wieder aufzunehmen, den manuellen Vorgang der Fehlerrückstellung durchführen, wie im Menü INSTANDHALTUNG beschrieben.

9 BETRIEB UND GEBRAUCH

Wichtig

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist.

- Kinder müssen überwacht werden, um sicherzustellen, dass diese nicht mit dem Gerät spielen.

9.1 Auswahl der Getränke (HOT DRINKS)

Der betreffende Automat kann mindestens 9 Getränke und höchstens 11 Getränke ausgeben.

Dies sind die Voraussetzungen für die Auswahl eines Getränks:

- nach dem Einschalten hat der Automat die eingestellte Temperatur erreicht. Ist dies noch nicht der Fall, wird beim Drücken einer Getränketaste die Meldung "BITTE WARTEN" auf dem Display angezeigt;

- das verfügbare Guthaben reicht aus oder der Automat ist für den kostenlosen Betrieb eingestellt worden. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung " XXX EINWERFEN";

- es liegen keine Fehler vor, die die Getränkeausgabe verhindern. Andernfalls erscheint auf dem Display die Fehlermeldung "AUSSER BETRIEB XXX GETRÄNKE" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR";

- das gewählte Getränk ist freigegeben. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";

- für das gewählte Getränk liegt keinerlei Sperrzustand vor. Andernfalls erscheint vor dem Drücken der Taste auf dem Display die Meldung "GETRÄNKE XXX" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR". Nach dem Drücken der Taste erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";

- die Tür des Getränkeausgaberaumes ist geschlossen. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "TÜRE SCHLIESSEN".

Wichtig

Solange wie die Befüllungsphase für Becher, Zucker und Rührstäbchen nicht beendet ist, darf der Zubereitungszyklus des Getränks nicht durch das Öffnen der Tür des Getränkeausgaberaumes unterbrochen werden.
Wird die Tür versehentlich geöffnet, muss sie umgehend wieder geschlossen werden. Die Zubereitung des Getränks wird dann automatisch wiederaufgenommen.

Während der Ausgabe eines Heißgetränkes:
- sind die Zahlungssysteme gesperrt;
- können keine Snacks ausgegeben werden;
- erscheint in der ersten Zeile des Displays die programmierbare Ausgabemeldung (Grundeinstellung: "BITTE WARTEN").

Auswahl des Getränks

Wenn der Automat nicht für die kostenlose Ausgabe von Getränken programmiert ist, das nötige Guthaben einwerfen.

Die dem gewünschten Getränk entsprechende Taste drücken.

Nach abgeschlossener Ausgabe erscheint auf dem Display die Meldung "BECHER ENTNEHMEN". Das Getränk aus dem Getränkeausgaberaum entnehmen.

Nach dem Schließen der Tür erscheint auf dem Display die Meldung "DANKE" und wenige Sekunden später "SAECO DIAMANTE SAECO" (Automat wartet auf neue Auswahl).

Achtung

Um Verbrennungen zu vermeiden, die Meldung am Ende der Ausgabe abwarten (auf dem Display erscheint "BECHER ENTNEHMEN"), bevor Sie mit der Hand in den Getränkeausgaberaum greifen.

Die Tür des Getränkeausgaberaums nicht während der Ausgabe öffnen.

Sollten während der Ausgabephase Störungen auftreten (Ausfälle oder Mangel an Produkten), erscheint auf dem Display die Meldung mit den Angaben zu den Ursachen, die die Sperre ausgelöst haben.
Die Meldungen und Anzeigen besonderer Zustände finden Sie unter Kapitel 11.

9.2 Auswahl der Produkte (SNACKS)

Der Automat kann bis zu 5 Fächer zu jeweils 6 Spiralen steuern. Jede Spirale ist durch einen Code aus Fach + Spirale gekennzeichnet (siehe Punkt 5.4).
Die (dem Fach entsprechende) Nummerntaste drücken. In der ersten Zeile des Displays erscheint die Meldung "AUSWAHL XX". Der Benutzer hat 8 Sekunden Zeit, um die zweite Ziffer einzugeben. Ist diese Zeit überschritten, wird auch die erste Ziffer annulliert.

Die Voraussetzungen für die korrekte Ausgabe eines Snacks sind folgende:

- das verfügbare Guthaben reicht aus oder der Automat ist für den kostenlosen Betrieb eingestellt worden. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "XXX EINWERFEN";

- es liegen keine Fehler vor, die die Snackausgabe verhindern. Andernfalls erscheint auf dem Display die Fehlermeldung "AUSSER BETRIEB XXX SNACK" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR"

- die gewählte Spirale ist vorhanden. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";

- bei der gewählten Spirale liegt kein Fehler vor. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR".

Wichtig

Während der Ausgabe des Produktes:
- sind die Zahlungssysteme gesperrt;
- können keine Heißgetränke ausgegeben werden;
- erscheint in der ersten Zeile des Displays die programmierbare Ausgabemeldung (Grundeinstellung: "BITTE WARTEN").

Auswahl des Snackproduktes

Im unteren Teil jedes Fachs befindet sich ein Etikett, das den Code des zur Auswahl stehenden Produkts mit dem entsprechenden Preis angibt.

Den entsprechenden Betrag einwerfen.

Das Produkt auswählen und dazu mit Hilfe der von 1 bis 6 nummerierten Tasten den gewünschten Code eingeben (23, 42, usw.).

Nach erfolgter Ausgabe erscheint auf dem Display die Meldung "DANKE". Das Produkt aus dem Fach entnehmen. Nach wenigen Sekunden erscheint die Meldung "SAECO DIAMANTE SAECO" (Automat wartet auf neue Auswahl).

Achtung
Sollten während der Ausgabephase Störungen auftreten (Ausfälle oder Mangel an Produkten), erscheint auf dem Display die Meldung mit den Angaben zu den Ursachen, die die Sperre ausgelöst haben.
Die Meldungen und Anzeigen finden Sie unter Kapitel 11.

Wichtig
Die Bedienungsanleitung ist auf dem Schild auf der Front des Automaten zu finden.

10 REINIGUNG UND WARTUNG

Achtung
Vor jeder Reinigungs- und/oder Wartungsarbeit den Hauptschalter in die Position "0" schalten, um die Stromversorgung auszuschalten.

Es ist untersagt, Reinigungs- und Wartungsarbeiten an inneren Bestandteilen des Automaten durchzuführen, solange der Schlüssel zur Ausschaltung des Sicherheitsmikroschalters steckt.

Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Funktionsstörungen, die auf eine nicht ordnungsgemäße oder mangelhafte Wartung zurückzuführen sind.

Wichtig
Beim Befüllen keine der freiliegenden elektrischen Teile berühren und diese nicht mit feuchten Tüchern reinigen

10.1 Allgemeine Hinweise für einen einwandfreien Betrieb

Nicht abnehmbare Bestandteile und der Automat dürfen nur mit angefeuchteten Tüchern und nicht kratzenden Schwämmen gereinigt werden.

Keine direkten Wasserstrahlen auf den Automaten und/ oder auf einzelne Bestandteile richten.

Bei jeder Befüllung sicherstellen, dass die Getränke ordnungsgemäß ausgegeben werden und ggf. die Mahlung regulieren.

Bei jeder Befüllung sicherstellen, dass die Produkte auf den Fächern für die Snackausgabe einwandfrei gleiten.

Zwischen den Fächern ausreichend Platz lassen.

Wenn möglich vermeiden, Tüten so anzuordnen, dass ihre Ränder sich gegenseitig am Gleiten hindern.

Die Dosen in das unterste Fach füllen.
Vorzugsweise Dosen zu 25 cl verwenden.
Die größten Tüten in der Mitte anordnen.

Für einen einwandfreien Betrieb des Automaten empfehlen wir die Einhaltung der Bestimmungen und Zeitangaben des WARTUNGSPLANS (Punkt 10.2.1).

10.2 Reinigung und planmäßige Wartung

Achtung
Alle Teile sind ausschließlich mit lauwarmem Wasser ohne Einsatz von Spülmitteln oder Lösungsmitteln zu waschen, die deren Form ändern bzw. deren Funktionstüchtigkeit einschränken könnten.
Abnehmbare Teile dürfen nicht in der Geschirrspülmaschine gewaschen werden.

Während der Reinigungs- und Wartungsarbeiten niemals folgende elektrische Bestandteile beanspruchen: CPU-Platine; Starter-Tür; Vermaschung Tür.
Oben genannte elektrische Bestandteile nicht mit feuchten Tüchern und/oder fettlösenden Spülmitteln reinigen. Staubreste mit trockener Druckluft oder mit einem antistatischen Tuch entfernen.

Wichtig
Im Innern des Automaten befindet sich eine zweipolige Anschlussbuchse (17 - Abb. 1) mit 230 Volt, die ausschließlich für den Techniker vorgesehen ist, der dort die Vorrichtungen für seine Arbeit bzw. für die Reinigung anschließen kann.

10.2.1 Wartungsplan

Wartung	Täglich	Wöchentlich	Bei jeder Befüllung	Monatlich
Mit einem leicht befeuchteten Tuch und lebensmittelgerechten Spülmitteln folgendes reinigen: - die Blende (6 - Abb. 1).	•			
Mit einem leicht befeuchteten Tuch und lebensmittelgerechten Spülmitteln folgendes reinigen: - das Produktausgabefach (8 - Abb. 1).	•			
Mit einem leicht befeuchteten Tuch und lebensmittelgerechten Spülmitteln folgendes reinigen: - das Display (1 - Abb. 1).	•			
Mit einem leicht befeuchteten Tuch und lebensmittelgerechten Spülmitteln folgendes reinigen: - das Schild "Bedienungsanleitung" (2 - Abb. 1).	•			
Mit einem leicht befeuchteten Tuch und lebensmittelgerechten Spülmitteln folgendes reinigen: - das Getränkeausgabefach (3 - Abb. 1).	•			
Mit einem leicht befeuchteten Tuch und lebensmittelgerechten Spülmitteln folgendes reinigen: -das Bedienfeld.	•			
Die Abtropfschale reinigen (siehe Punkt 10.2.2).		•		
Die Kaffeesatztüte des Bohnenkaffees austauschen (siehe Punkt 10.2.3).		•		
Den Abwassertank leeren und waschen (siehe Punkt 10.2.4).		•		
Die Rührstäbchenrutsche säubern (siehe Punkt 10.2.5).		•		
Die Bohnenkaffeebrühgruppe und die Satzrutsche reinigen (siehe Punkt 10.2.6).		•		
Mischer und Auslauf für Instantpulver reinigen (siehe Punkt 10.2.7).		•		
Den Ausgaberaum reinigen, ohne ihn abzumontieren (siehe Punkt 10.2.8).		•		
ggf. die Behälter für Bohnenkaffee, Instantpulver und Zucker reinigen (siehe Punkt 10.2.9).			•	
Die Komponenten des Ausgaberaumes abmontieren und sorgfältig waschen (siehe Punkt 10.2.8).				•
Den Ausgabearm reinigen (siehe Punkt 10.2.10).				•
Den Becherausgabearm reinigen (siehe Punkt 10.2.11).				•
Das Kühlaggregat mit Hilfe eines Staubsaugers reinigen (siehe Punkt 10.2.12).				•
Das Mahlwerk reinigen (siehe Punkt 10.2.13).				•

10.2.2 Reinigung der Abtropfschale

Die Schale herausziehen und sorgfältig reinigen (Abb. 89).

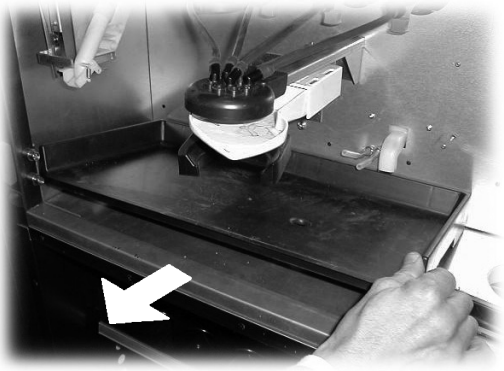


Abb. 89

Mit einem Sauger den Schmutz im Innern des Instantpulverraumes entfernen und dazu den Stecker an die Anschlussbuchse 17 anschließen (Abb. 1).
Insbesondere die in Abbildung 90 gezeigte Schale reinigen und abtrocknen.

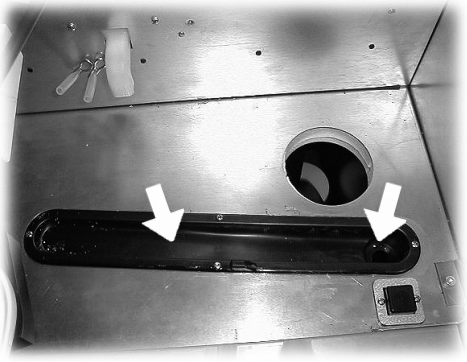


Abb. 90

10.2.3 Austausch der Kaffeesatztüte

Die Feder zusammendrücken, bis die Kaffeesatztüte in den Behälter fällt. Dann den Behälter herausnehmen und leeren. Den Behälter wieder einsetzen und die Tüte durch eine neue ersetzen (Abb. 91).

Abb. 91

10.2.4 Leerung des Abwassertanks

Den Tank aus dem Automaten nehmen (Abb. 92).

Abb. 92

Den Deckel entfernen (Abb. 93) und den Abwassertank leeren.

Abb. 93

Den Tank waschen, den Deckel wieder aufsetzen und den Auslaufschlauch wieder einsetzen. Den Tank wieder im Innern des Automaten anordnen.

10.2.5 Reinigung der Rührstäbchenrutsche

Die Rührstäbchenrutsche sorgfältig reinigen (Abb. 94).

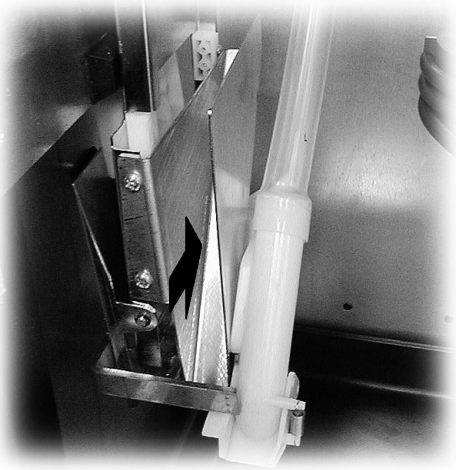


Abb. 94

10.2.6 Reinigung der Brühgruppe

Den Schlauch vom Ausgabearm trennen (Abb. 95).

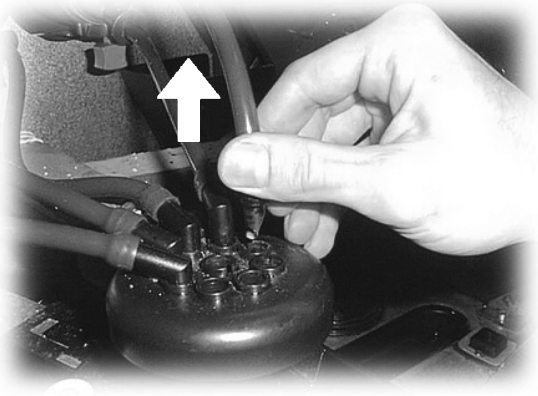


Abb. 95

Die Schutzabdeckung entfernen und die Brühgruppe herausnehmen und dabei den Hebel in der Position 3 halten (Abb. 96 und Abb 97).

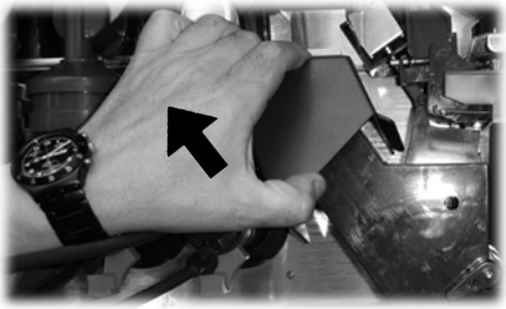


Abb. 96

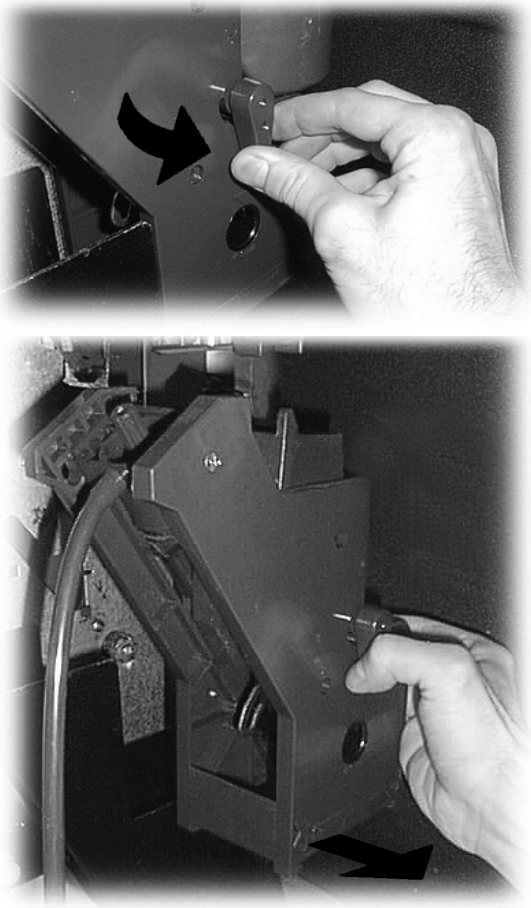


Abb. 97

Die Gruppe mit lauwarmem Wasser waschen. Dabei das obere Filter besonders sorgfältig waschen (Abb. 98).

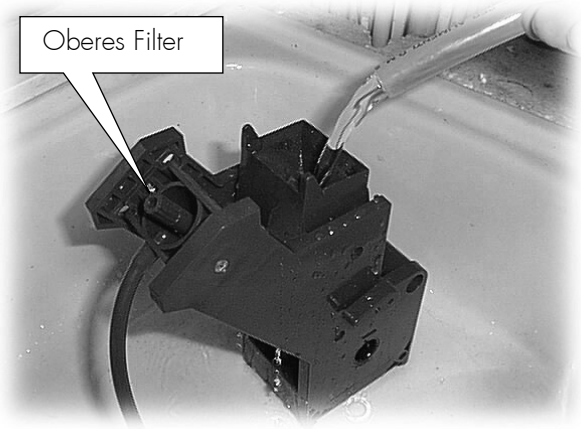


Abb. 98

Wichtig

Wenn die Gruppe eingesetzt wird, darauf achten, dass die Bezugspfeile übereinstimmen. Andernfalls mit Hilfe des entsprechenden mitgelieferten Schlüssels aufeinander abstimmen.

Die Befestigungsschrauben lockern (Abb. 99), die Satzrutsche herausziehen und mit lauwarmem Wasser waschen.

Abb. 99

10.2.7 Reinigung des Auslaufs und des Mischers für Instantpulver

Das Auslaufrohr von der Düse und vom Ausgabearm trennen (Abb. 100).

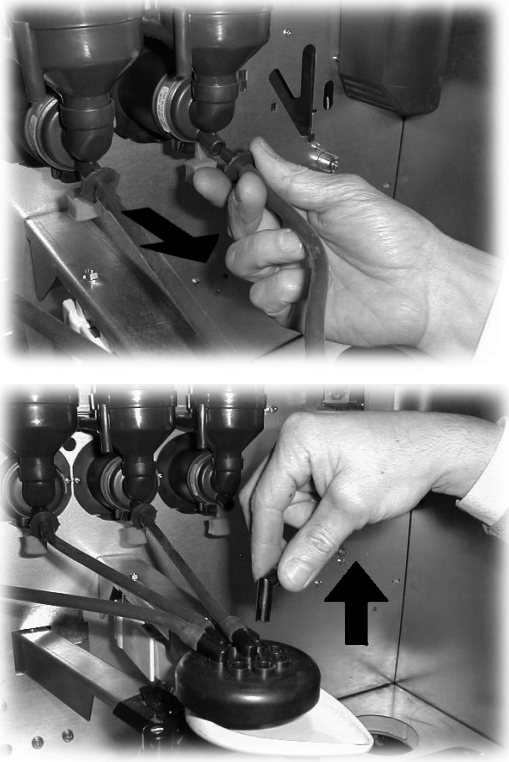


Abb. 100

Den Deckel und den Pulvertrichter abnehmen (Abb. 101).

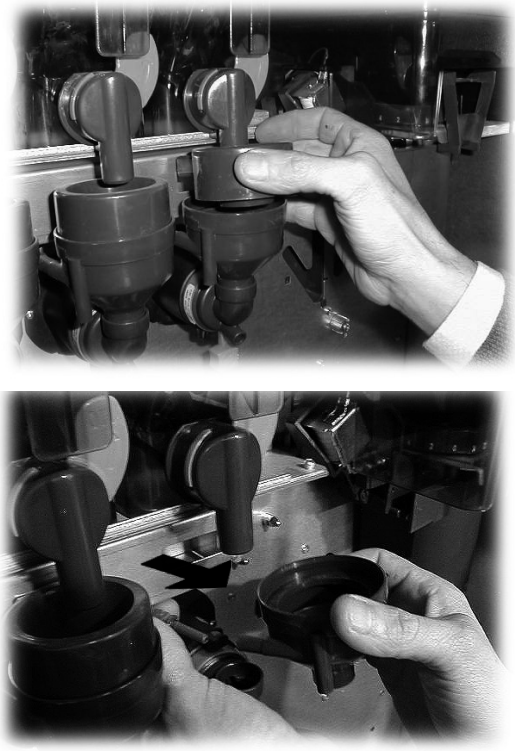


Abb. 101

Den Sicherungsring im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 102) und das Mischergehäuse herausziehen.

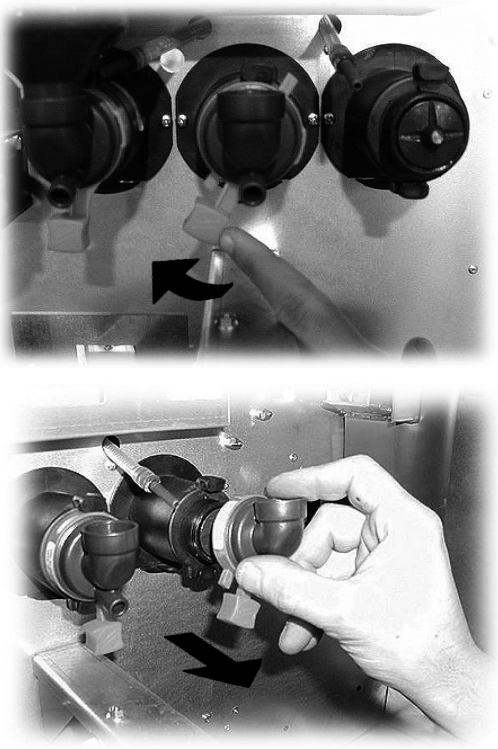


Abb. 102

Mit einem flachen Schraubenzieher vorsichtig Druck ausüben und so das Rad herausnehmen (Abb. 103).

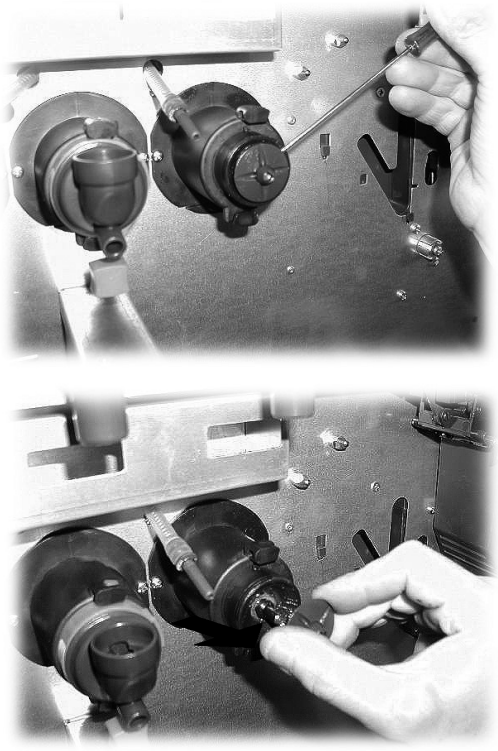


Abb. 103

Alle Bestandteile mit lauwarmem Wasser waschen. Mit dem Rad dabei behutsam umgehen, um es nicht zu beschädigen. Für die Montage der Bestandteile die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen und das Auslaufrohr ordnungsgemäß anschließen.

10.2.8 Reinigung des Getränkeausgaberaums

Die Sperrhebel betätigen, um den Getränkeausgaberaum herauszuziehen (Abb. 104).

Abb. 104

Den unteren Teller und die obere Abdeckung entfernen (Abb. 105).

Abb. 105

Getränkeausgaberaum und Platte mit lauwarmem Wasser waschen (Abb. 106).

Abb. 106

Zunächst gut abtrocknen, dann die untere Platte und die obere Abdeckung wieder auf dem Getränkeausgaberaum montieren.

Den Getränkeausgaberaum wieder in den Automaten montieren und sicherstellen, dass der obere Bolzen sich **nicht** zwischen der Türwand und der Zunge des Sicherheitsmikroschalters befindet (Abb. 107).

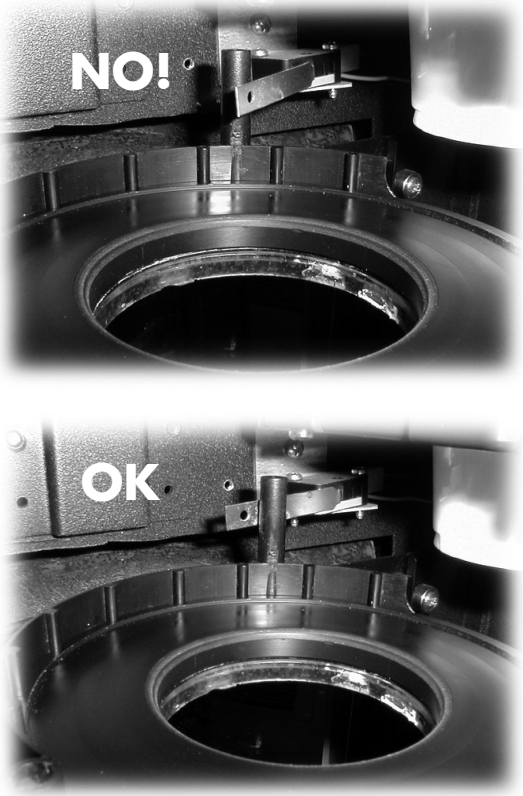


Abb. 107

Einmal monatlich alle Bestandteile abmontieren und sorgfältig waschen.

Erst den Raum herausnehmen (Abb. 104 und 105), dann die Feder entfernen (Abb. 108).

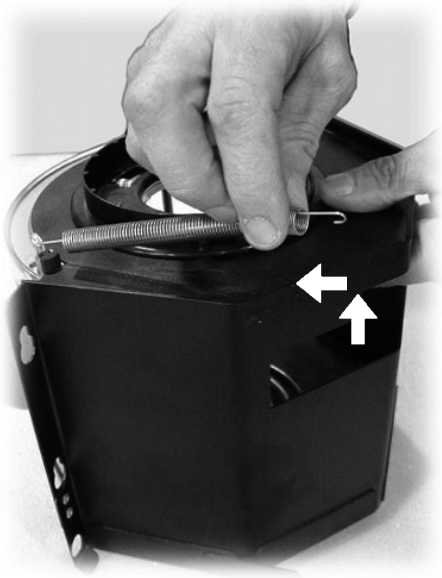


Abb. 108

Die Schraube abschrauben und den Hebel und den Schutzflansch der Nutmutter herausnehmen (Abb. 109).

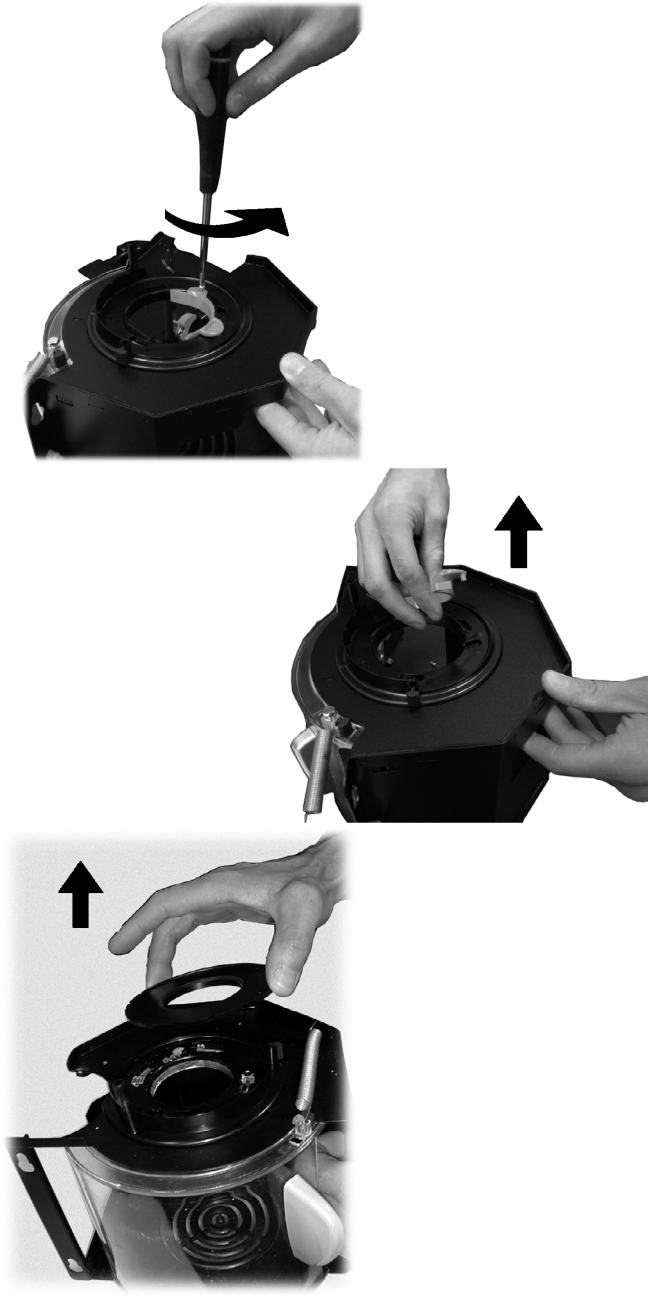


Abb. 109

Den oberen Sicherungsring gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen (Abb. 110).

Abb. 110

Vorsichtig gegen die Seitenwände drücken und die Tür des Getränkeausgaberaumes herausziehen (Abb. 111).

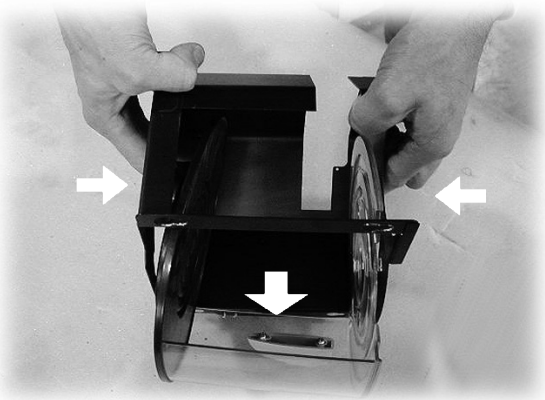


Abb. 111

Danach (Abb. 112) alle Bestandteile mit lauwarmem Wasser waschen.

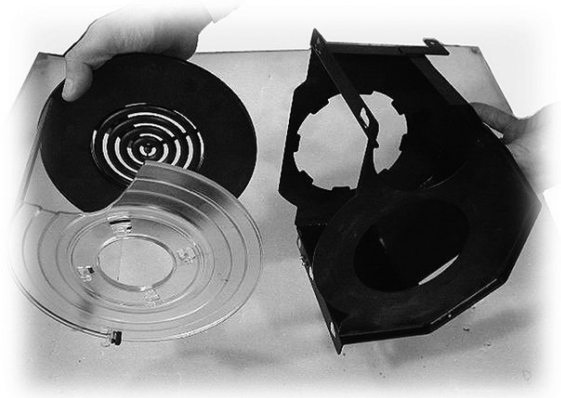


Abb. 112

Die Montage in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

10.2.9 Reinigung der Behälter

Zur Reinigung des Bohnenkaffeebehälters wie folgt vorgehen:
- die bewegliche Klappe nach außen abziehen (Abb. 113);
- einige Probekaffees ausgeben, damit alle Kaffeebohnen aus dem Mahlwerk entleert werden;
- den Behälter nach oben herausziehen und Kaffeebohnenrückstände mit einem Sauger entfernen;
- das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig trocken, bevor er wieder montiert wird.

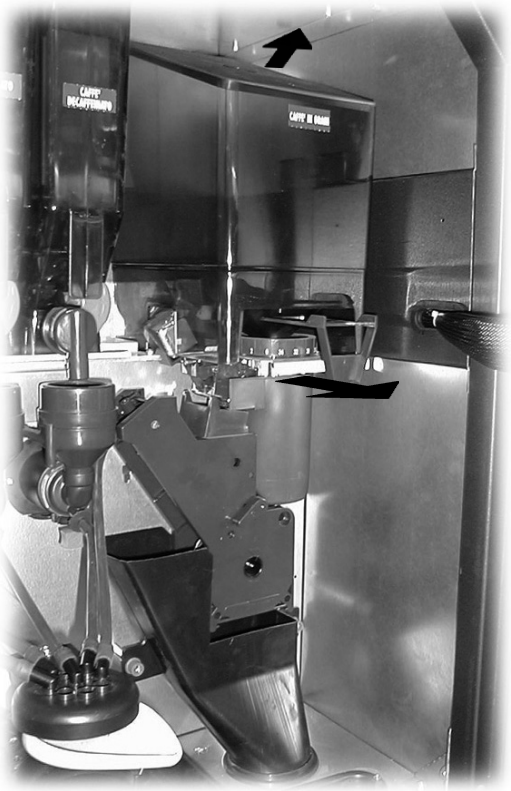


Abb. 113

Zur Reinigung eines Behälters für Instantpulver wie folgt vorgehen:
- den Klemmhebel des Behälters im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 114);

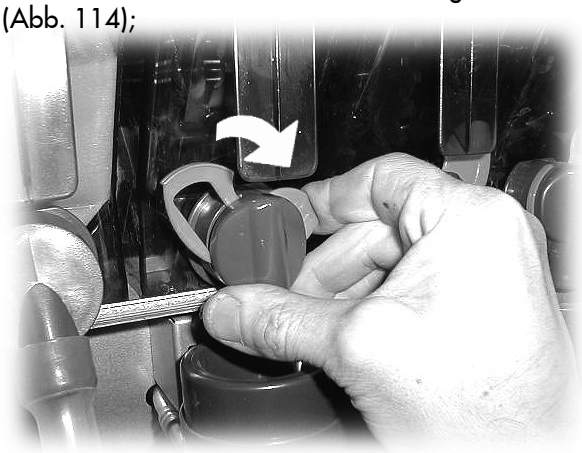


Abb. 114

- den Behälter herausnehmen (Abb. 115).

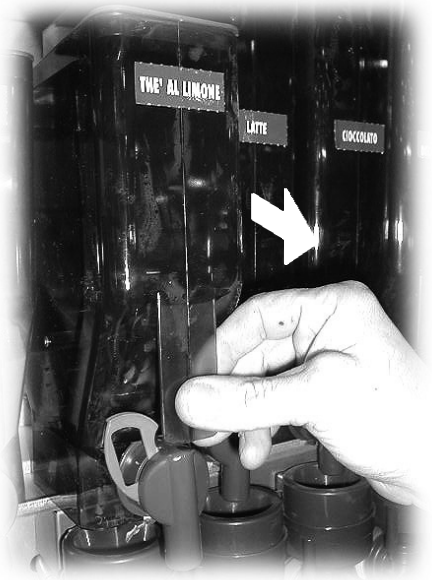


Abb. 115

- das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig trocken, bevor er wieder montiert wird.

Zur Reinigung eines Zuckerbehälters wie folgt vorgehen:
- den Winkelauslauf des Zuckers herausziehen (Abb. 116).

Abb. 116

- den Behälter herausnehmen (Abb. 117).

Abb. 117

- das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig trocken, bevor er wieder montiert wird;

- von der unteren Auslauföffnung her den Zuckerschacht leeren (Abb. 118) und von Zuckerrückständen befreien.

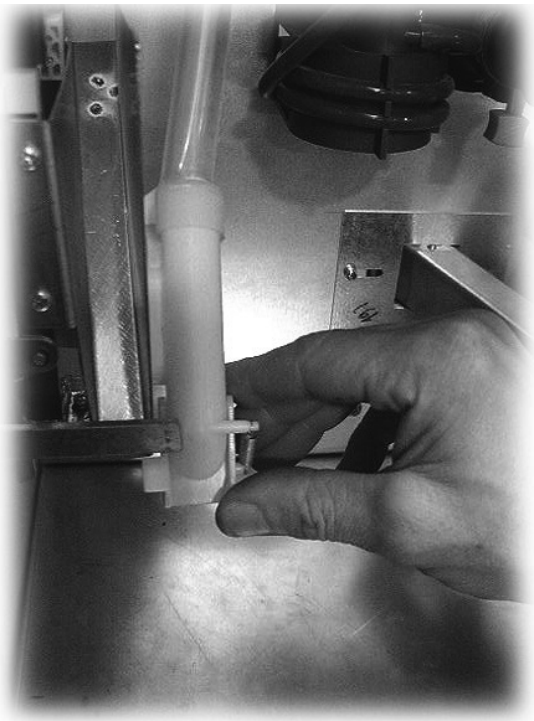


Abb. 118

10.2.10 Reinigung des Ausgabearms

Die Schläuche vom Ausgabearm trennen (Abb. 119).

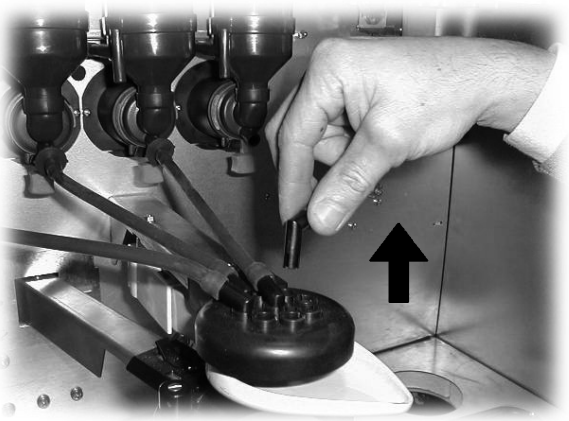


Abb. 119

Die Ausgabeeinheit abmontieren (Abb. 120).

Abb. 120

Den Klemmhebel anheben und die bewegliche Abtropfschale herausziehen (Abb. 121).

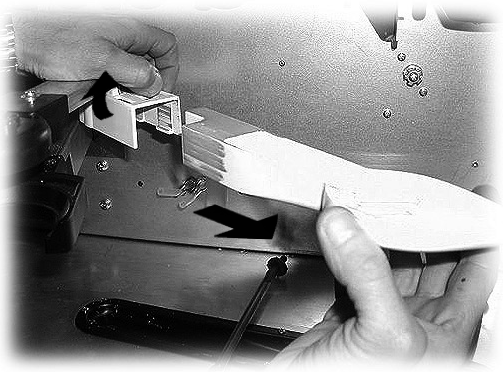


Abb. 121

Alle Bestandteile mit lauwarmem Wasser waschen und zur Montage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

10.2.11 Reinigung des Becherarms

Den Klemmhebel anheben und den Becherhaltearm herausnehmen (Abb. 122).

Abb. 122

Alle Bestanteile mit lauwarmem Wasser waschen und zur Montage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

10.2.12 Reinigung des Kühlaggregats

Die untere Abdeckung entfernen (Abb. 123).

Abb. 123

Das Kühlaggregat und das Innere des Raumes mit einem Staubsauger reinigen (Abb. 124).

Abb. 124

10.2.13 Reinigung des Mahlwerks

Das Mahlwerk ist monatlich zu reinigen. Eventuelle Rückstände sind dabei zu entfernen, da sie Verkrustungen hervorrufen können.

Nach dem Entfernen des Kaffeebohnenbehälters (Punkt 10.2.9 - Abb. 113) das Mahlwerk mit einem Staubsauger sorgfältig reinigen.

10.3 Außerplanmäßige Wartung

Achtung

Auch für außerplanmäßige Wartungsarbeiten gelten alle unter Punkt 10.2 beschriebenen Hinweise.

Die außerplanmäßige Wartung betrifft den Austausch und die Einstellung der Bestandteile, für die Sonderkenntnisse erforderlich sind. Dazu gehören:

- die Einstellung der Spiralen (Vorgang unter Punkt 10.3.1 beschrieben);
- das Auswechseln der Spiralen (Vorgang unter Punkt 10.3.2 beschrieben);
- der Austausch der Motoren (Vorgang unter Punkt 10.3.3 beschrieben);
- die Änderung der Anordnung der Fächer (Vorgang unter Punkt 10.3.4 beschrieben).

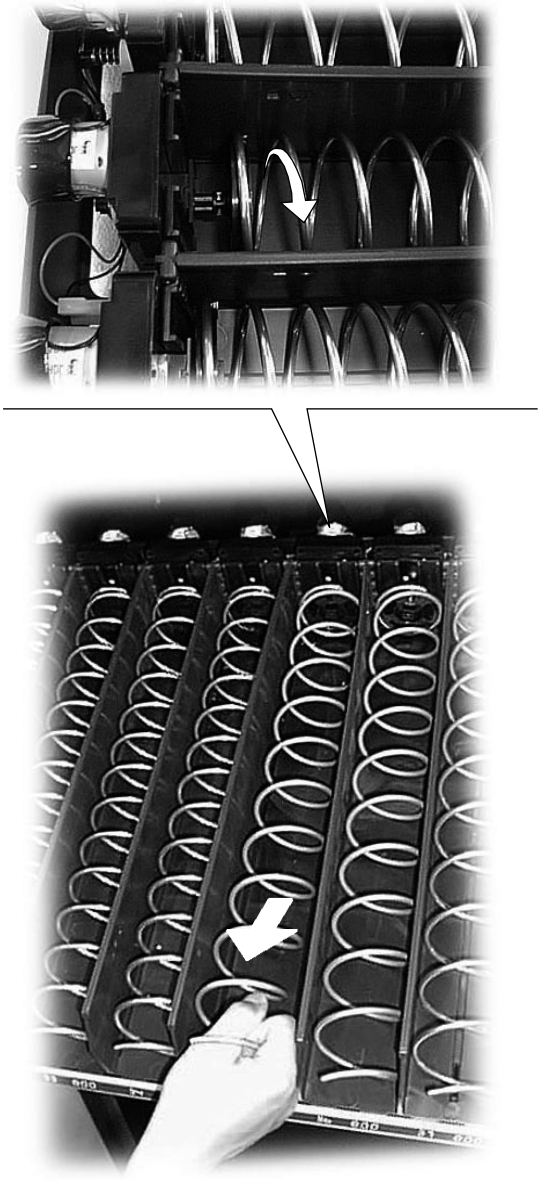


Abb. 125

10.3.1 Einstellung der Spiralen

Die Einstellung der Spiralen dient einer verbesserten Ausgabe der verschiedenen auswählbaren Produkttypologien (Snacks, Flaschen oder Dosen).

Für die Einstellung wie folgt vorgehen (Abb. 125):

- An der Spirale ziehen, bis die Kupplung aus ihrer Aufnahme am Motor ausrastet;
- Die Spirale jeweils um 45° drehen, bis die gewünschte Position gefunden ist;
- Die Spirale loslassen. Die Kupplung rastet dann automatisch wieder in ihre Aufnahme ein.

10.3.2 Auswechseln der Spiralen

In der Standardversion werden einige Spiralen mit unterschiedlichen Steigungen geliefert, die für die Ausgabe von Produkten mit unterschiedlichen Formen und Konsistenzen geeignet sind. Es können direkt von der Herstellerfirma andere Spiralen angefordert werden.
Alle Spiralen sind gegeneinander austauschbar und können wie folgt in den Fächern des Automaten montiert werden:
- das Fach aus dem Automaten ziehen und auf der Arbeitsfläche ablegen;
- den Motor ausbauen und die Spirale aus dem Fach ziehen (Abb. 126);

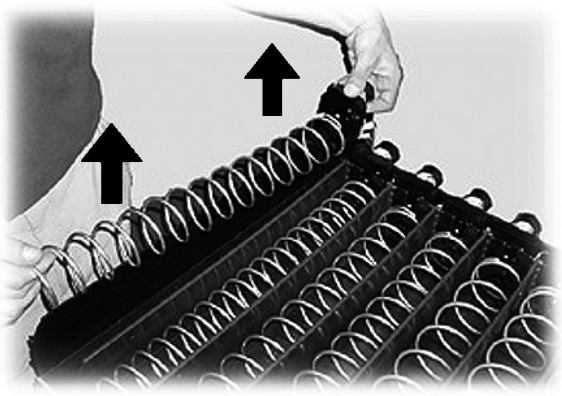


Abb. 126

- bei stillstehendem Motor die rechte Spirale gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie aus der Sperrkerbe ausrastet (Abb. 127). Die linken Spiralen sind hingegen im Uhrzeigersinn zu drehen.

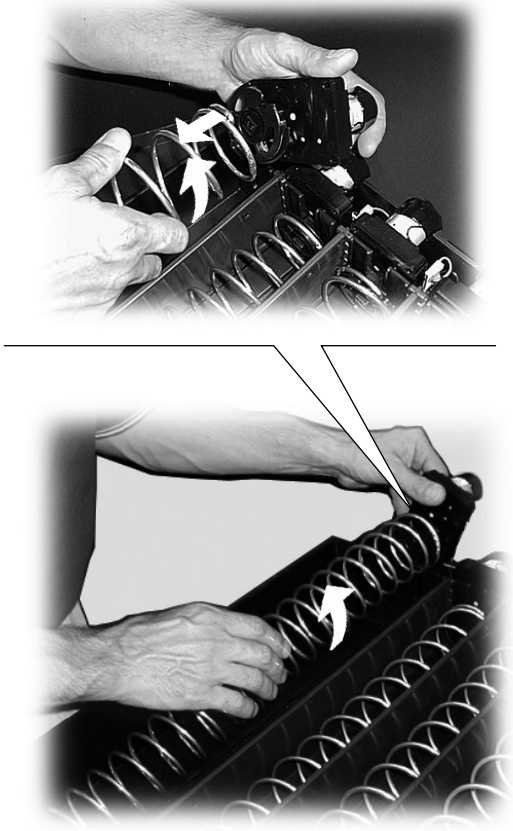


Abb. 127

- Die Spirale durch eine andere ersetzen, die am besten für das auszugebende Produkt geeignet ist. Die neue Spirale in den Mitnahmeflansch des Motors einführen und den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

- Die Spirale, wie unter Punkt 10.3.1 angegeben, einstellen.

Achtung

Falls die zu ersetzende Spirale mit einer Gleitbahn für Flaschen, Dosen oder Tetrapackungen gepaart ist, muss letztere am ihrem Ende so angehoben werden, dass sie sich vom Rand des Faches löst und ausgezogen werden kann (Abb. 128).

Wenn die Bahn nicht herausgezogen wird, kann die zu ersetzende Spirale nicht entfernt werden.

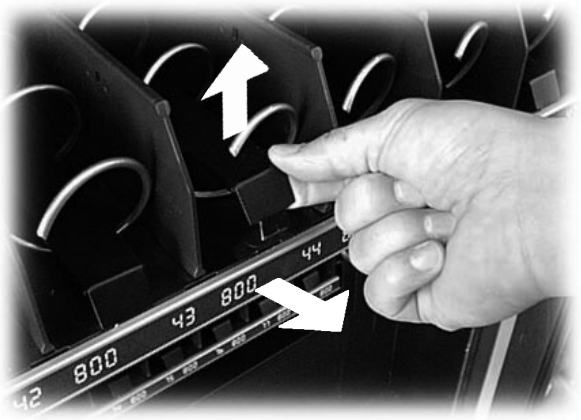


Abb. 128

10.3.3 Austauschen der Motoren

Zum Austauschen der Motoren wie folgt vorgehen:
- das Fach aus dem Automaten ziehen und auf der Arbeitsfläche ablegen;
- den Motor ausbauen und die Spirale aus dem Fach ziehen (Abb. 126);
- die Spirale herausziehen (Abb. 127);
- die elektrischen Verbinder abziehen (Abb. 129);
- Den Motor austauschen und die Montage in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

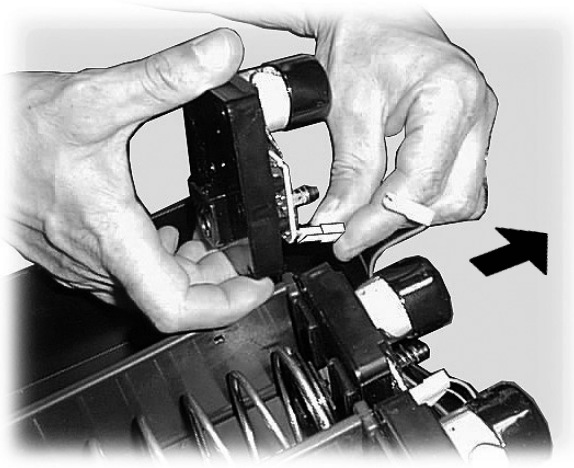


Abb. 129

Soll ein Einzelmotor durch einen Motor ersetzt werden, der zwei Spiralen steuert, wie folgt vorgehen:
- das Fach aus dem Automaten ziehen und auf der Arbeitsfläche ablegen;
- den Motor ausbauen und die Spirale aus dem Fach ziehen (Abb. 126);
- die Spirale herausziehen (Abb. 127);
- falls vorhanden, die Gleitbahn entfernen (Abb. 128);
- die elektrischen Verbinder abziehen (Abb. 129);
- für die andere Spirale den Vorgang wiederholen;
- den Abscheider herausnehmen (Abb. 130);

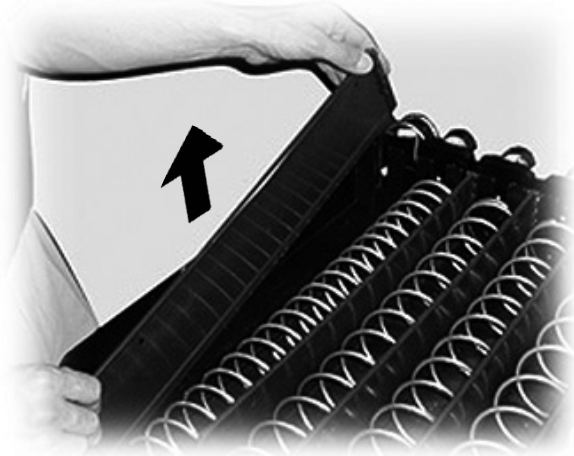


Abb. 130

- die Führungen für die Snacks anordnen (Abb. 131);

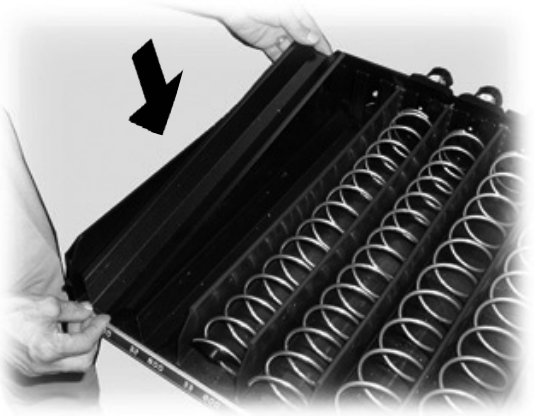


Abb. 131

- die beiden Verbinder anschließen (Abb. 132);

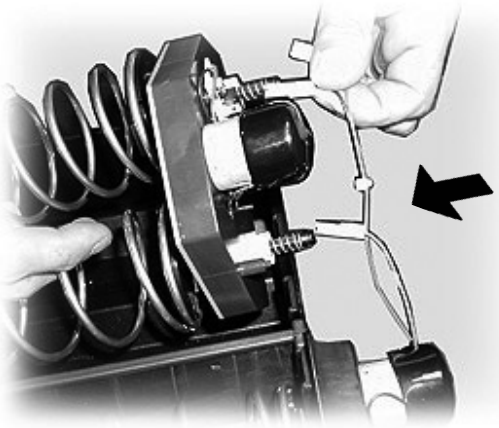


Abb. 132

- die rechte und die linke Spirale am Doppelmotor montieren;
- den Motor so anordnen, dass sich die Spiralen in ihrer Bestimmungsbahn befinden (Abb. 133);

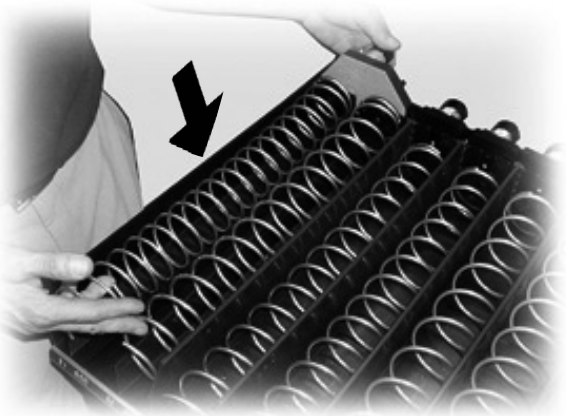


Abb. 133

- das Fach in den Automaten einsetzen und die Spiralen, wie unter Punkt 10.3.1 beschrieben, einstellen.

10.3.4 Änderung der Anordnung der Fächer

Die Position der Fächer im Innern des Automaten kann durch Verschieben der Führungen, die die Fächer stützen, geändert werden.
Dazu wie folgt vorgehen:
- den dem zu verschiebenden Fach entsprechenden Verbinder abziehen (Abb. 134);

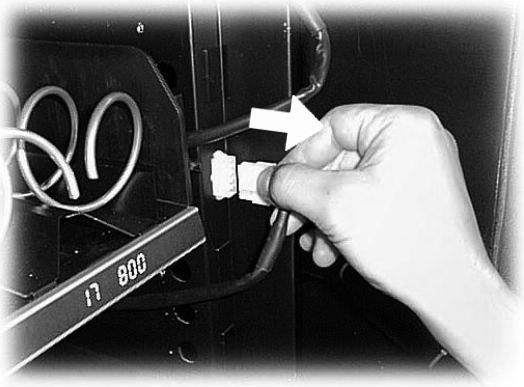


Abb. 134

- das Fach vollständig herausziehen;

- die rechte Führung des Fachs demontieren. Dazu die vordere Schraube ausschrauben (Abb. 135);

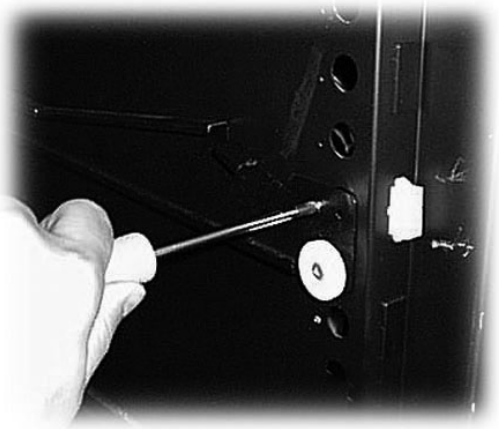


Abb. 135

- die Führung aus ihrer Aufnahme herausziehen (Abb. 136);

Abb. 136

- die Führung wieder in die gewünschte Aufnahme am Ständer einsetzen und dort mit der zuvor entfernten vorderen Schraube festspannen;

- die linke Führung ebenso ausbauen und erneut positionieren. Dabei darauf achten, dass die beiden Führungen auf der selben Höhe montiert werden;

- das Fach einsetzen und den Stromanschluss wieder herstellen.

Wichtig

Wenn das Fach nicht mit dem vorhergehenden Verbinder verbunden ist, müssen die Verkaufsparameter der Produkte neu programmiert werden.

10.4 Programmschlüssel

Der Programmschlüssel hat den Zweck, die an den folgenden Menüpunkten des Programmiermenüs eingegebenen Daten zu übertragen:

- **VERKAUFSVERWALTUNG.** ” alle Daten können übertragen werden;
- **UHRZEITVERWALTUNG**. ” alle Daten können übertragen werden;
- **ZAHLUNGSSYSTEME.** ” alle Daten können übertragen werden;
- **SYSTEMVERWALTUNG**. ” außer dem Code der SERIENNUMMER und des PASSWORTES können alle Daten übertragen werden.

Für die Verwendung des Programmierschlüssels ist folgendermaßen vorzugehen:
- die vordere Tür des Automaten öffnen;
- den Programmierschlüssel in den Stecker CN2 HW-KEY einstecken (Abb. 137).

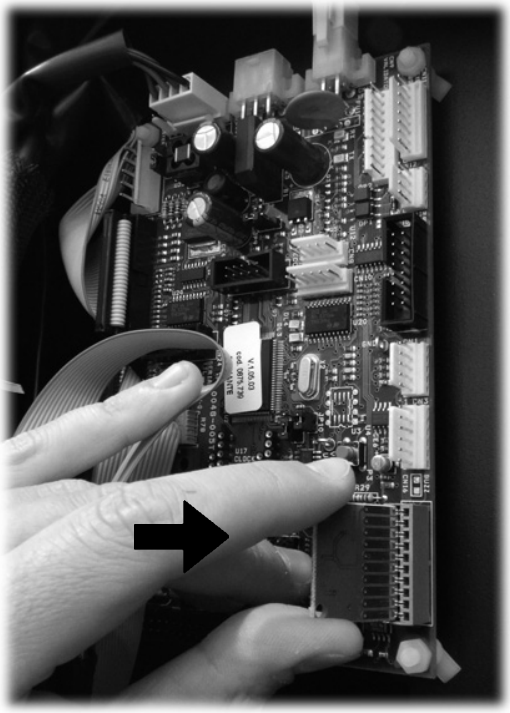


Abb. 137

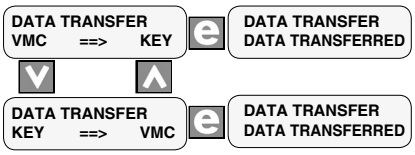
Bei der erneuten Einschaltung zeigt das Display die Meldung “DATA TRANSFER - VMC ==> KEY” an. Ist der eingesteckte Schlüssel leer, siehe Beispiel **A**, enthält er bereits Daten, siehe Beispiel **B**.

In Fall **A** können die Parameter nur vom Automaten an den Programmschlüssel übertragen werden.
Um die Daten auf den Schlüssel zu kopieren, wird die Taste **E** gedrückt. Dann abwarten, bis die Meldung “DATA TRANSFERRED” angezeigt wird, die das Ende des Schreibvorgangs anzeigt.

A

In Fall **B** können die Parameter vom Automaten an den Programmschlüssel und umgekehrt übertragen werden.
Mit den Tasten “up” und “down” kann die Richtung des Kopiervorgangs ausgewählt werden. Um den Kopiervorgang auszuführen, wird die Taste “E” gedrückt. Dann abwarten, bis die Meldung “DATA TRANSFERRED” angezeigt wird, die das Ende des Vorgangs anzeigt.

B



HINWEIS
Um zu den vorhergehenden Menüs zurückzukehren, muss die Taste ∧ gedrückt werden, möchte man dagegen zu den vorhergehenden Programmebenen zurückkehren, muss die Taste C gedrückt werden.

Eventuelle Datenübertragungsfehler werden auf dem Display durch die Meldung “TRANSFER ERROR” angezeigt. Bei Erscheinen dieser Nachricht den Übertragungsvorgang wiederholen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, bitte mit dem technischen Kundendienst Kontakt aufnehmen.

10.5 Softwareaktualisierung

Das Steuerungsprogramm des Automaten befindet sich im Flash-Speicher im Innern des Mikrocontrollers.

Die Softwareaktualisierung kann mit Hilfe eines externen EPROM- oder FLASH-Speichers durchgeführt werden:

Es folgt eine kurze Zusammenfassung der Vorgänge, die für die oben genannten Aktualisierungen auszuführen sind.

Externer EPROM- oder FLASH-Speicher

Die Software wird wie folgt aktualisiert:

- Den Automaten ausschalten.
- Den ZEITMESSER (falls vorhanden) abmontieren.
- Den externen Speicher auf dem Streifen 16x2 einsetzen (Abb. 138), so dass die Kerbe mit dem PIN nach oben zeigt;
  Sicherstellen, dass alle Stifte des Speichers vollständig eingesetzt sind, damit dieser perfekt auf dem Streifen 16x2 aufliegt.

Abb. 138

- Den Automaten einschalten. Der Automat prüft, ob der richtige externe Speicher vorhanden ist. Ist dies der Fall, dann erscheint auf dem Display folgende Meldung:

```
AKTUALIS. P1 DRÜCK.
VON VX.yz>AUF A.bc
```

- die Meldung in der zweiten Zeile bedeutet, dass das Programm von der derzeitigen Version (X.yz) auf die aktualisierte Version (A.bc) umgestellt wird;
- soll die Software aktualisiert werden, wird die innere Taste P1 (Taste neben der Ecke) der CPU-Karte gedrückt, das Drücken aller anderen Tasten bewirkt den Abbruch des Vorgangs.
- Die Softwareaktualisierung dauert ca. 30 Sekunden. Am Ende des Vorgangs erscheint eine Meldung auf dem Display;

```
AKTUALISIERUNG
BEENDET
```

- Den Automaten ausschalten.
- Den externen Speicher abmontieren.
- Eventuell den ZEITMESSER montieren.

11 DISPLAYANZEIGEN

In diesem Kapitel werden die Meldungen aufgeführt, die in folgenden Fällen auf dem Display erscheinen können:
- im Normalbetrieb;
- bei einer Störung (Fehlermeldungen).

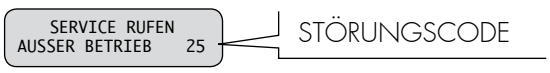
11.1 Meldungen im Normalbetrieb

Folgende Tabelle listet alle Meldungen auf, die während des Normalbetriebs auf dem Display erscheinen können.

Fehlercode	Meldung	Ursache	Abhilfe
/	SAECO DIAMANTE SAECO	Der Automat wartet.	
/	BITTE WARTEN	Ein Produkt wird gerade ausgegeben.	
/	TÜRE SCHLIESSEN	Tür des Getränkeausgaberaumes geöffnet	Die Tür schließen.
/	ZUCKER 1-x ZUCKER 2-xx ZUCKER 3-xxxxx ZUCKER 4-xxxxxxx	ZUCKERMENGE, die mit dem Getränk ausgegeben wird.	
/	KOFFEINFREI	KOFFEINFREI vorgewählt	
/	AUSWAHL x ?	Warten auf zweite Zahl für Snackauswahl.	
/	KAFFEE AUSVERKAUFT	Der Bohnenkaffeebehälter ist leer.	Befüllen (siehe Kapitel 7).
/	NICHT VERFÜGBAR	Ein Produkttyp ist nicht verfügbar.	
/	KEIN WECHSELGELD	Die Münzsammelrohre befinden sich unter dem programmierten Grenzwert.	In die Münzeinrichtung mit Wechselgeld-Rückgabe Münzen nachfüllen.
/	NO LINK	Der Automat erfasst keinen Dialog mit dem gewählten Zahlungssystem	Die Verbindung zum Zahlungssystem kontrollieren

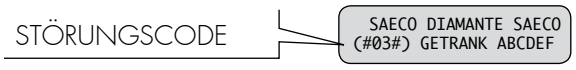
11.2 Fehlermeldungen

Während des Betriebs kann der Automat eine Reihe von Störungen feststellen, die die Sperre einiger oder aller Funktionen des Automaten zur Folge haben können. Im Falle einer vollständigen Sperre erscheint auf der ersten Zeile des Displays die programmierbare Meldung „Außer Betrieb", während auf der zweiten Zeile die Meldung mit der Nummer der Störung, die zum Zustand „Außer Betrieb" geführt hat (Störungscode), erscheint. Beispiel:



In diesem Fall ist der Automat außer Betrieb. Damit der Automat wieder normal funktionieren kann, muss die Störungsursache beseitigt werden. Ggf. ist dazu die Rückstellung der Fehler, wie in Punkt 8.3.3 beschrieben, durchzuführen.

Sind die Funktionen jedoch nur teilweise gesperrt, funktioniert der Automat weiterhin normal, informiert den Benutzer aber in der zweiten Zeile des Displays über die Störung, Beispiel:



Abwechselnd mit:

In diesem Fall erscheinen in der zweiten Zeile des Displays abwechselnd zwei Meldungen, die darüber informieren, dass die Heißgetränke A, B, C, D, E, F aufgrund der Störung 03 (Brühgruppe blockiert) nicht verfügbar sind. Die übrigen Getränke (F, G, H) sowie alle Snacks bleiben verfügbar. Damit der Automat wieder normal funktionieren kann, muss die Störungsursache beseitigt werden. Ggf. ist dazu die Rückstellung der Fehler, wie in Punkt 8.3.3 beschrieben, durchzuführen

Fehlercode	Meldung	Ursache	Abhilfe	Dieser Fehler blockiert
01	NO WATER	Störung des Wasserkreislaufs (Magnetventil defekt, die mechanische Servosteuerung schließt das Magnetventil).	Wasserleitung leeren (Abb. 139 - Punkt 12.2.1) und die Störungsursache beseitigen.	HOT DRINKS
		Wassernetz funktioniert nicht	Wassernetz überprüfen	
03 - 04	BREWING UNIT BLOCK	Die Brühgruppe ist blockiert.	Die Ursache der Sperre beseitigen.	Getränke mit Bohnenkaffee
05	NO FLOWMETER	Die Turbine dreht sich nicht: 1. die Pumpe funktioniert nicht; 2. das Magnetventil ist blockiert; 3. Wasserkreislauf verstopft; 4. die Turbine funktioniert nicht.	1. Den elektrischen Anschluss prüfen. 2. Den elektrischen Anschluss prüfen. 3. Den Wasserkreislauf prüfen. 4. Die Turbine auswechseln.	HOT DRINKS
06 - 07	ARM. DISP. BLOCKED	Der Ausgabearm ist blockiert.	Die Ursache der Sperre beseitigen.	HOT DRINKS
08	NO CUPS	Das Bechermagazin ist leer.	Becher nachfüllen (Punkt 7.4).	HOT DRINKS
10	CUP DISP BLOCKED	Der Becherspender ist gesperrt	Die Ursache für die Sperre beseitigen.	HOT DRINKS mit Becher
14	TEMP. SENSOR ERROR	Störung des Temperatursensors	Die Funktionstüchtigkeit des Sensors überprüfen.	HOT DRINKS
16		Fehler bei der Datenspeicherung im Speicher der Steuereinheit.	Rufen Sie die Wartungstechniker oder kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.	Automat
20		Brühgruppe fehlt	Die Brühgruppe korrekt einsetzen	Getränke mit Bohnenkaffee
22		Probleme bei der Kaffeeausgabe	Den Mahlgrad, die Kaffeeportion und den Zustand der Kaffeeausgabegruppe überprüfen.	Getränke mit Bohnenkaffee
25		Saeco Card ohne Zeitmesser	Den Automaten ausschalten, den ZEITMESSER montieren und den Automaten wieder einschalten.	Automat
26		Verdichter mehr als 4 Stunden mit defekter Sonde in Betrieb. Diese Meldung erscheint, wenn der FEHLER 27 mehr als 4 Stunden andauert.	Die Ursache des Fehlers 27 beseitigen.	SNACKS
27		Ausfall der Umgebungstemperatursonde	Den Automaten ausschalten. Den Anschluss der Sonde überprüfen und die Sonde eventuell ersetzen. Den Automaten wieder einschalten.	SNACKS
28		Alle Motoren entweder nicht elektrisch angeschlossen oder ausgefallen	Überprüfen Sie die Anschlüsse, setzen Sie den Motorschaden zurück, wenden sie sich eventuell an den technische Kundendienst.	SNACKS
29		Ausfall der Frostsonde	Den Automaten ausschalten. Den Anschluss der Sonde überprüfen und die Sonde eventuell ersetzen. Den Automaten wieder einschalten.	SNACKS
32		Automatischer Neustart des Betreibers der Zahlungssysteme	Dem technischen Kundendienst melden.	

12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG

12.1 Aufstellung an einem anderen Ort

Zur Aufstellung des Automaten an einer anderen Stelle wie folgt vorgehen:
- den Automaten von allen Versorgungsnetzen trennen;
- die Behälter für Instantpulver, den Bohnenkaffeebehälter sowie den Zuckerbehälter leeren;
- die Fächer für Snacks und Flaschen leeren;
- den AIR BREAK leeren. Die Feder vom rechten Schlauch abziehen (Abb. 139) und das Wasser in einen Behälter leiten. Erst wenn der Schlauch vollständig geleert ist, die Feder wieder in ihrer ursprünglichen Lage anordnen;

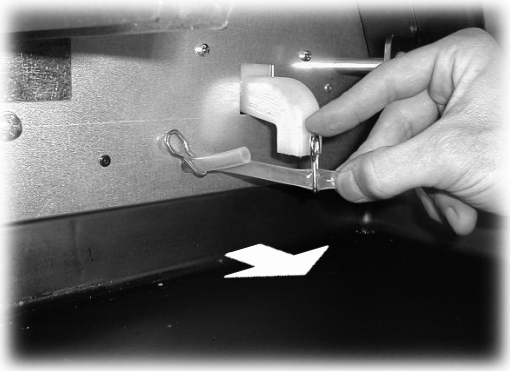


Abb. 139

- den Boilerleerungszyklus ausführen (Wartungsmenü);
- den Schalter 15 drücken und damit den Automaten ausschalten (Abb. 1);
- die Satztüte für Bohnenkaffee leeren (Punkt 10.2.3);
- den Abwassertank leeren und auswaschen (Punkt 10.2.4);
- die allgemeine Reinigung des Automaten, wie in Kapitel 10 beschrieben, vornehmen;
- alle Bestandteile wieder montieren und die Türen schließen;
- den Automaten anheben und an seinem neuen Bestimmungsort absetzen, siehe dazu die Anleitungen unter Punkt 5.2.

12.2 Außer Betrieb und Einlagerung

Wenn der Automat über längere Zeit eingelagert werden oder außer Betrieb sein soll, sind dieselben Vorgänge auszuführen, die unter Punkt 12.1 „Aufstellung an einem anderen Ort" beschrieben sind. Wie folgt vorgehen:

- den Automaten in eine Plane hüllen, um ihn vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen;
- den Automaten an einem geeigneten Ort abstellen (die Temperatur darf nicht unter 1°C liegen). Keine Kartons oder Ausrüstungen auf dem Automaten ablegen.

13 HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI AUSSERBETRIEBNAHME

Dieses Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2002/96/EG.

Das Symbol ▬ auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.
Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen.
Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.
Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, der Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Wichtig

Die Entsorgung des Automaten oder von Teilen desselben hat unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und unter Einhaltung der einschlägigen örtlichen Umweltschutzbestimmungen zu erfolgen.

Cod. 0875.970 - Ed. **08** 07/11